



# biregio

Projektgruppe  
Bildung & Region

Kindertagesstättenbedarfsplan

Landkreis Vechta

Fortschreibung 2022/23 bis 2027/28

– mit einem Ausblick bis zum Jahr 2042

April 2023

Autoren  
Wolf Krämer-Mandeu  
Marvin Schlicht  
Ruth Swierzy

[info@biregio.de](mailto:info@biregio.de)

Stand: 11.05.2023





# Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	4
2. Prognose der demografischen Entwicklung und der kindertagesstättenrelevanten Altersjahrgänge: Landkreis Vechta	5
3. Resümee	70



# 1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen mit guten Angeboten bei der Betreuung der unter Sechsjährigen ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit schulischen Einrichtungen, mit kulturellen Angeboten sowie mit sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Träger von Kindertageseinrichtungen.

Da die Betreuungslandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Der Ansatz einer nur quantitativen Kindertagesstättenbedarfsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Planung" und eine des "längerfristigen Blickwinkels" (notwendige Platzzahlen auch im mittel- und längerfristigen Zeitraum durch eine demografische Grundlegung der Studie und nicht nur im kurzfristigen Zeitraum) zu ergänzen. Hinzuzufügen ist ein Blick auf die langfristigen Bedarfe, weil bei den immens steigenden Nachfragen nach der Betreuung jede "falsch gebaute" (d.h. nicht richtig dimensionierte) Einrichtung teuer zu stehen kommt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist ein Stück Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten Jahre und wird diese prägen.

Die Gestaltung der Angebote in den Kindertagesstätten fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Der Landkreis Vechta hat biregio beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Kindertagesstättenbedarfsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Menschen in dem Landkreis Vechta mit zukunftsfähigen Betreuungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, biregio

Bonn-Bad Godesberg



## 2. Demografie vor Ort

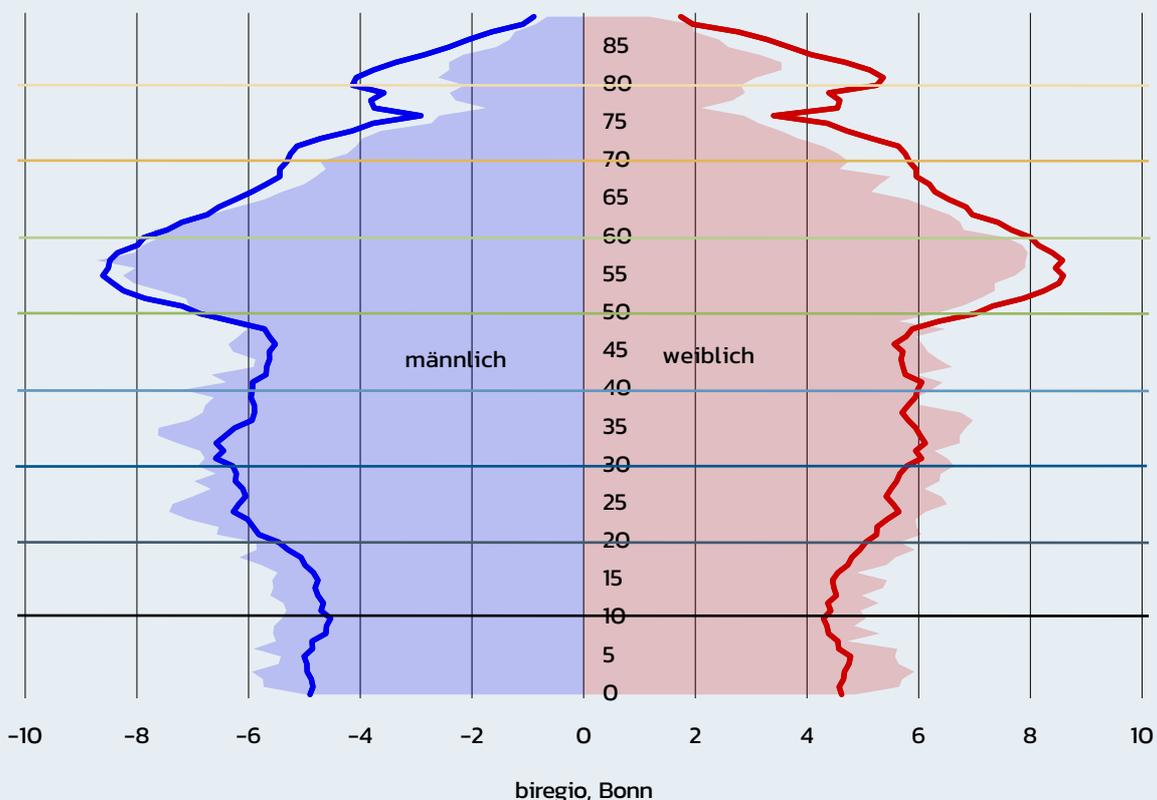
### *Prognose der Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge*

#### *Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort*

Die Altersstruktur der Bevölkerung folgt Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben. Die nachvollziehbaren Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Mitte der sechziger Jahre steigende Geburtsjahrgänge hervorgebracht - aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation. Diese bildeten die Elterngeneration der herauswachsenden Schülergeneration in den 90er Jahren.

Ab Mitte der 60er Jahre setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, zurückzuführen auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen und später auf gesellschaftliche Zeitströmungen ('Pillenknick'). Je leichter es nun fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen.

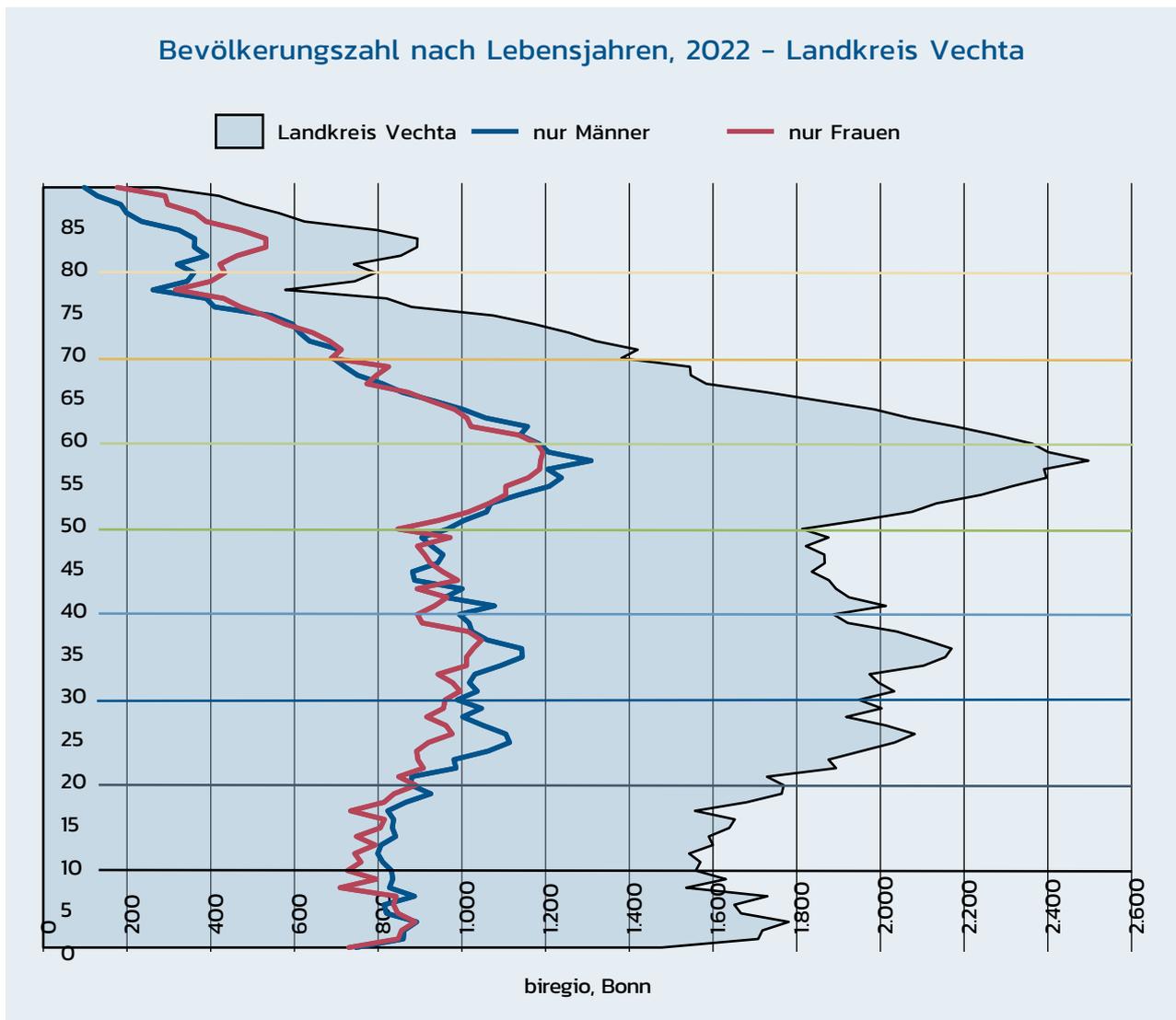
Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Landkreis Vechta (Fläche) - 2022 (zum Vergleich: Linie Niedersachsen 2021)



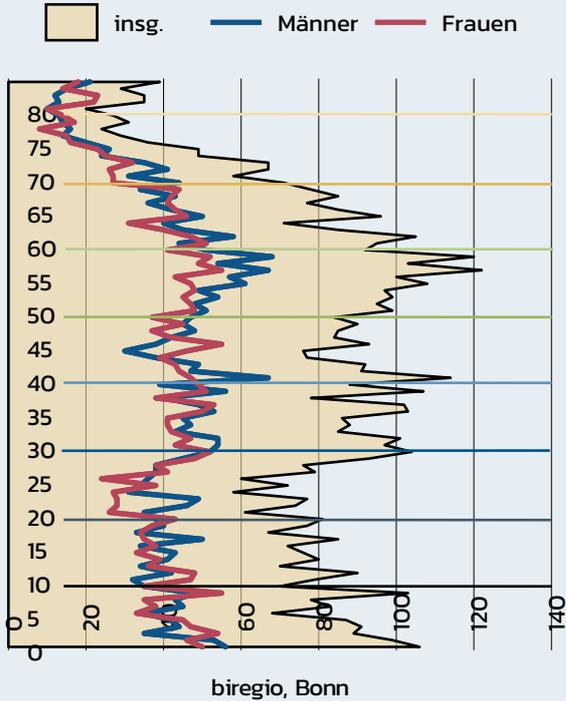
Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre Geborene) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gingen rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren. Danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2021).

Die Altersstammbäume in Deutschland, seinen Ländern und Regionen verdeutlichen, dass die Zahl der rund 60-jährigen Bürgerinnen und Bürger (die 'Babyboomer' nach dem Krieg) zumeist den höchsten Anteil an der Bevölkerung stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II oder bereits deutlich darüber.

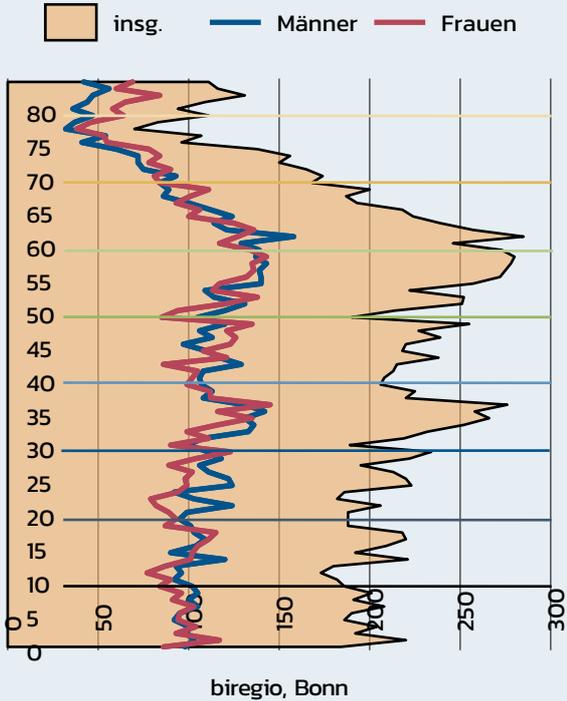
Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 40,8 Jahre, im Land 44,3 Jahre, im Bund 47,1. Der Männeranteil vor Ort liegt bei 50,4% und im Land bei 49,4%. Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Vechta in den jeweiligen Altersjahren zeigen die folgenden Grafiken.



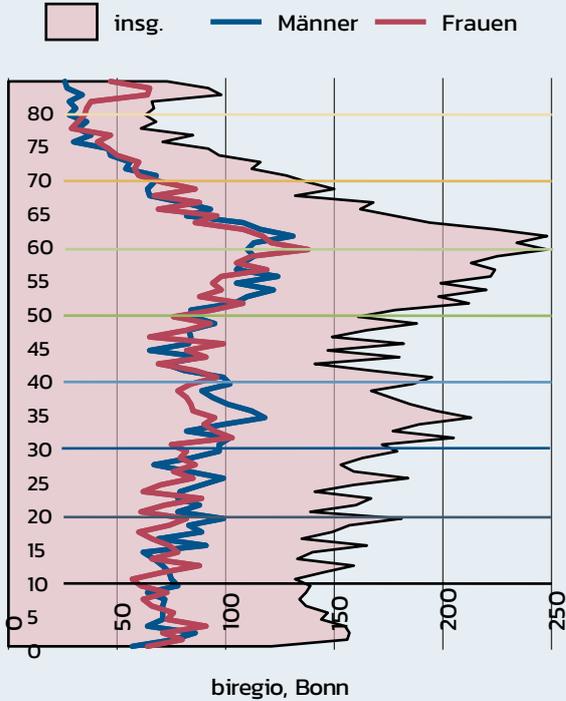
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Bakum



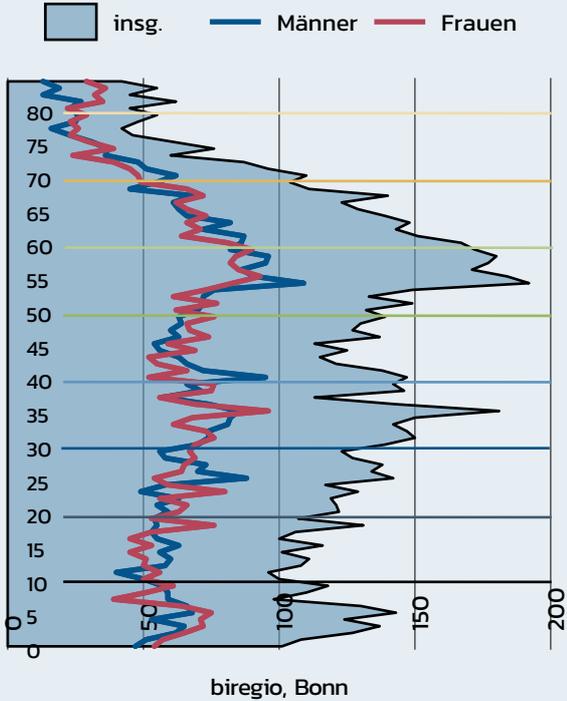
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Damme, Stadt



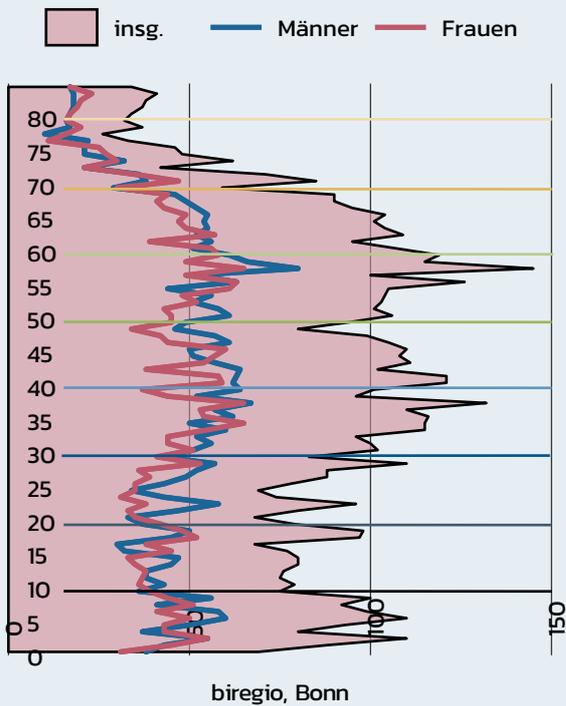
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Dinklage, Stadt



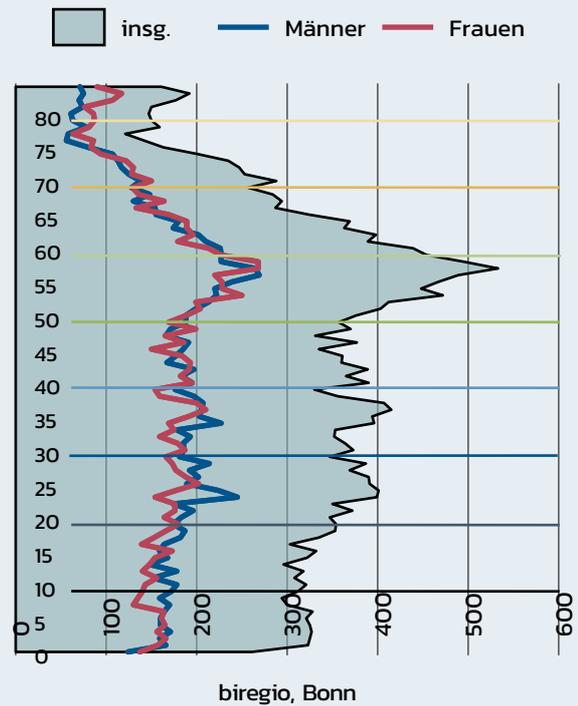
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Goldenstedt



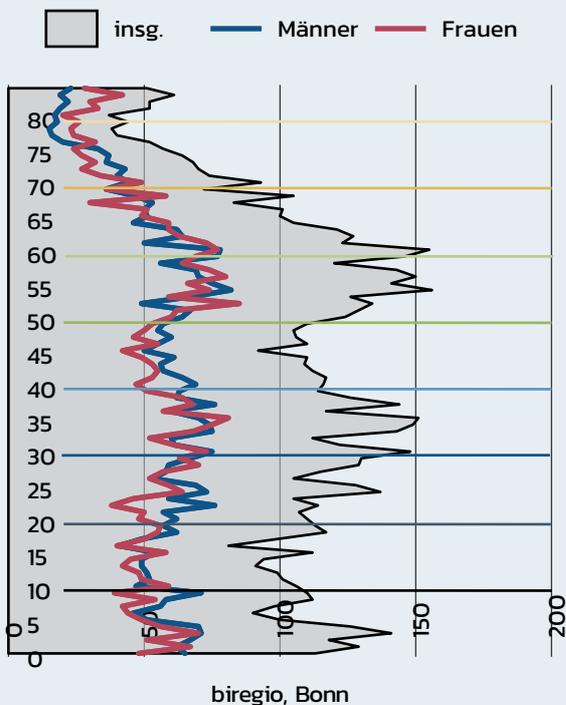
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Holdorf



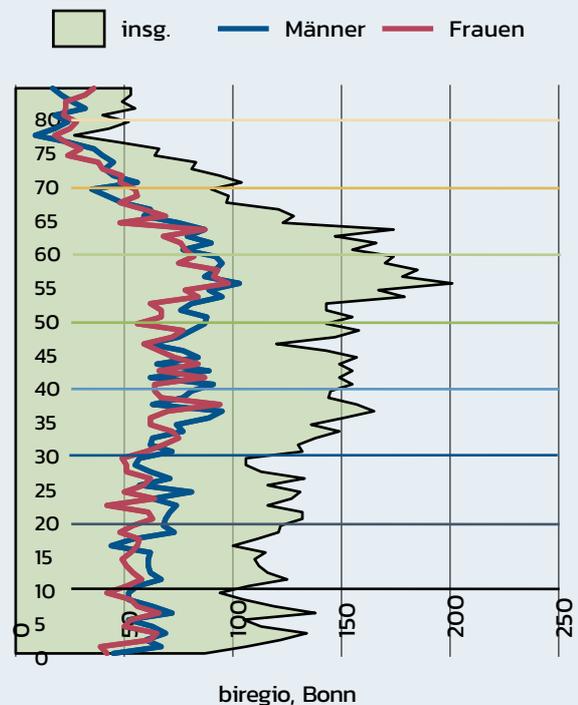
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Lohne (Oldenburg), Stadt



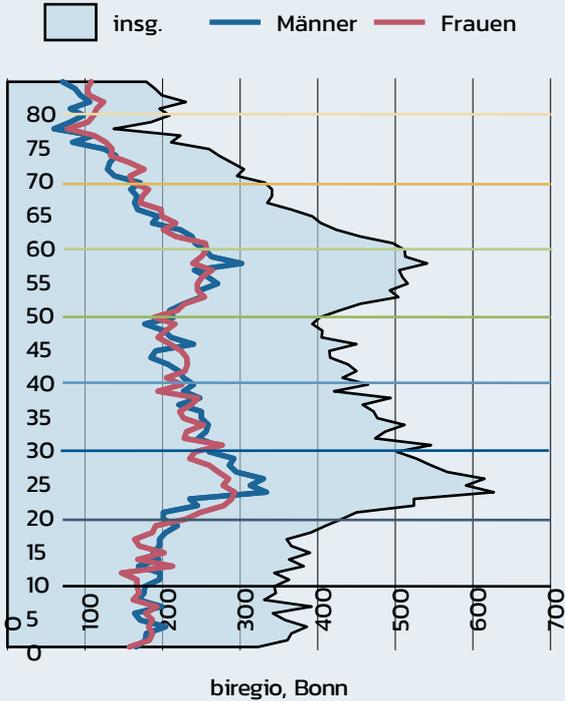
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Neuenkirchen-Vörden



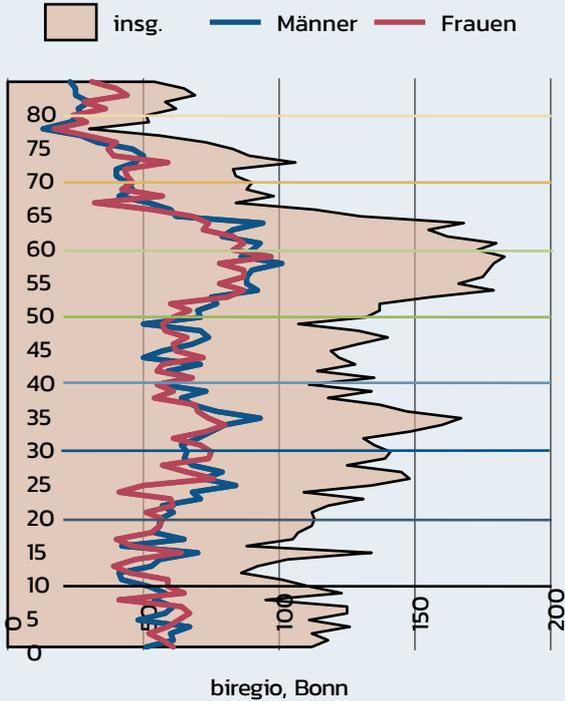
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Steinfeld (Oldenburg)



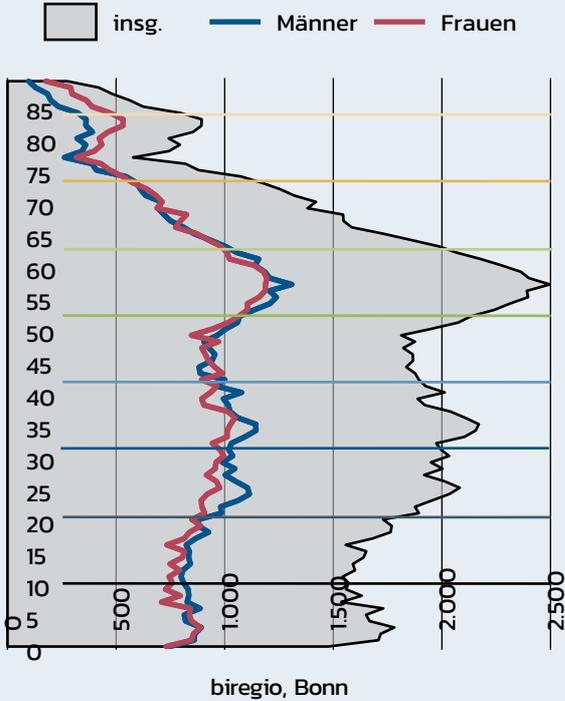
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Vechta, Stadt



Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Visbek

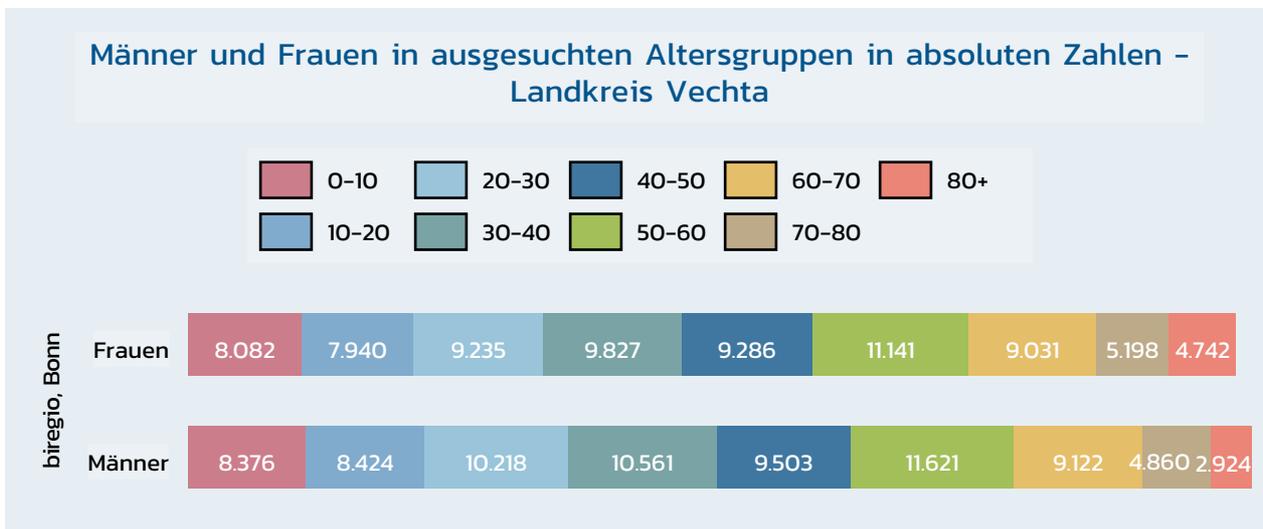


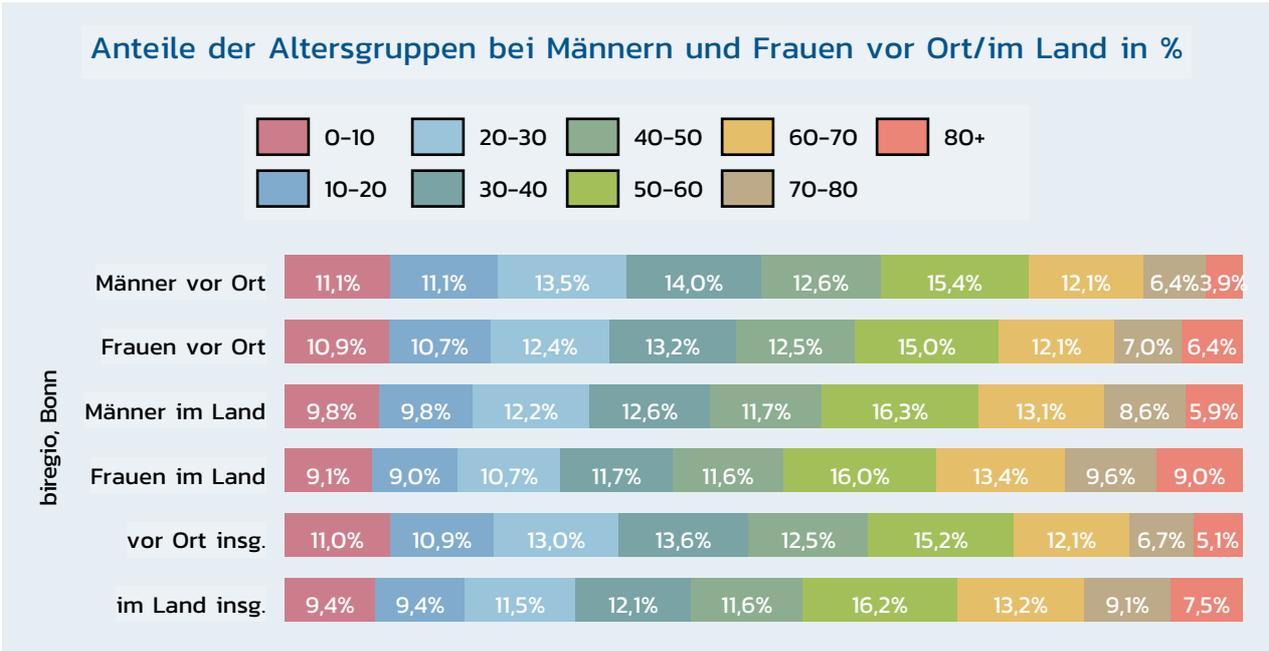
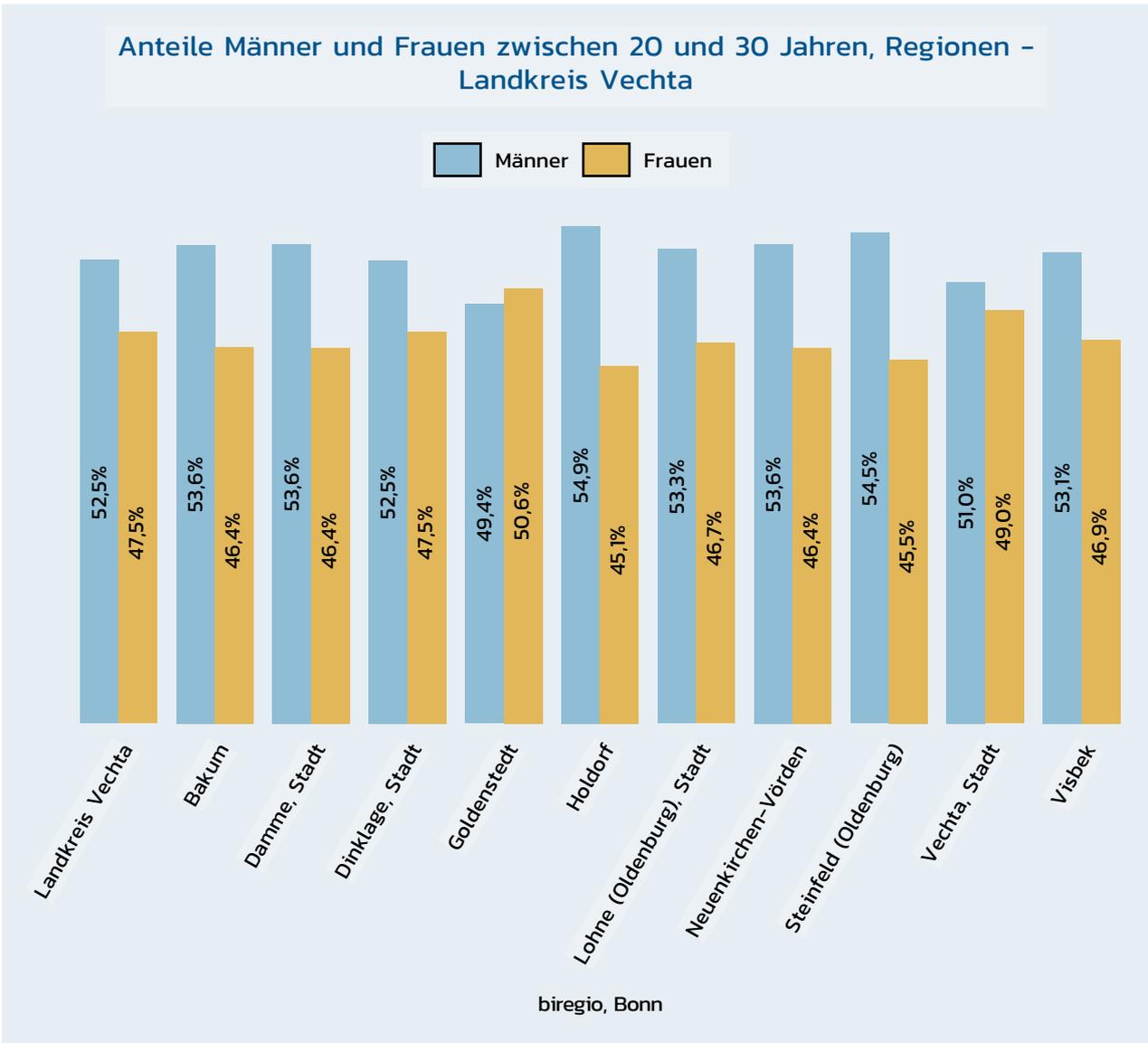
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2022 - Landkreis Vechta

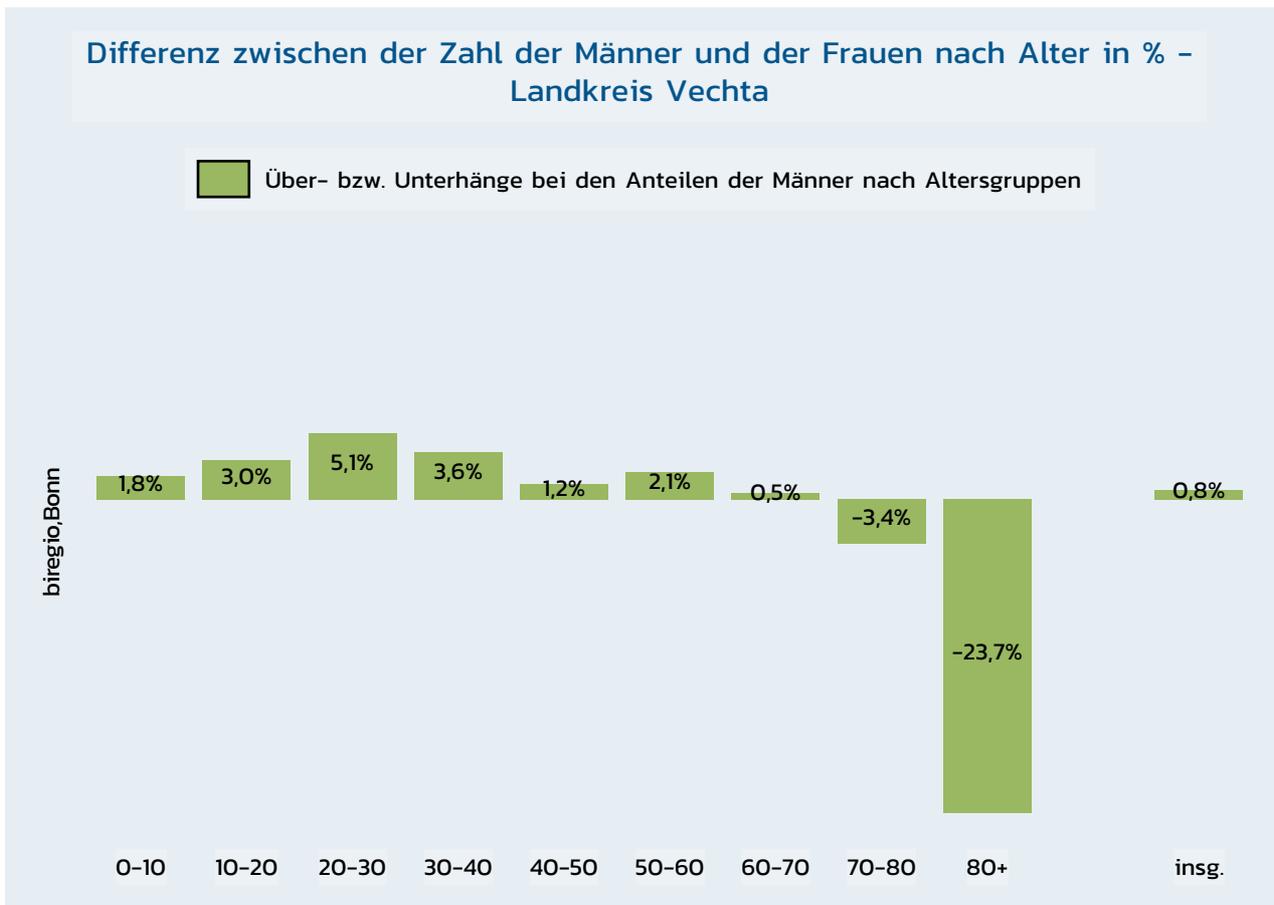
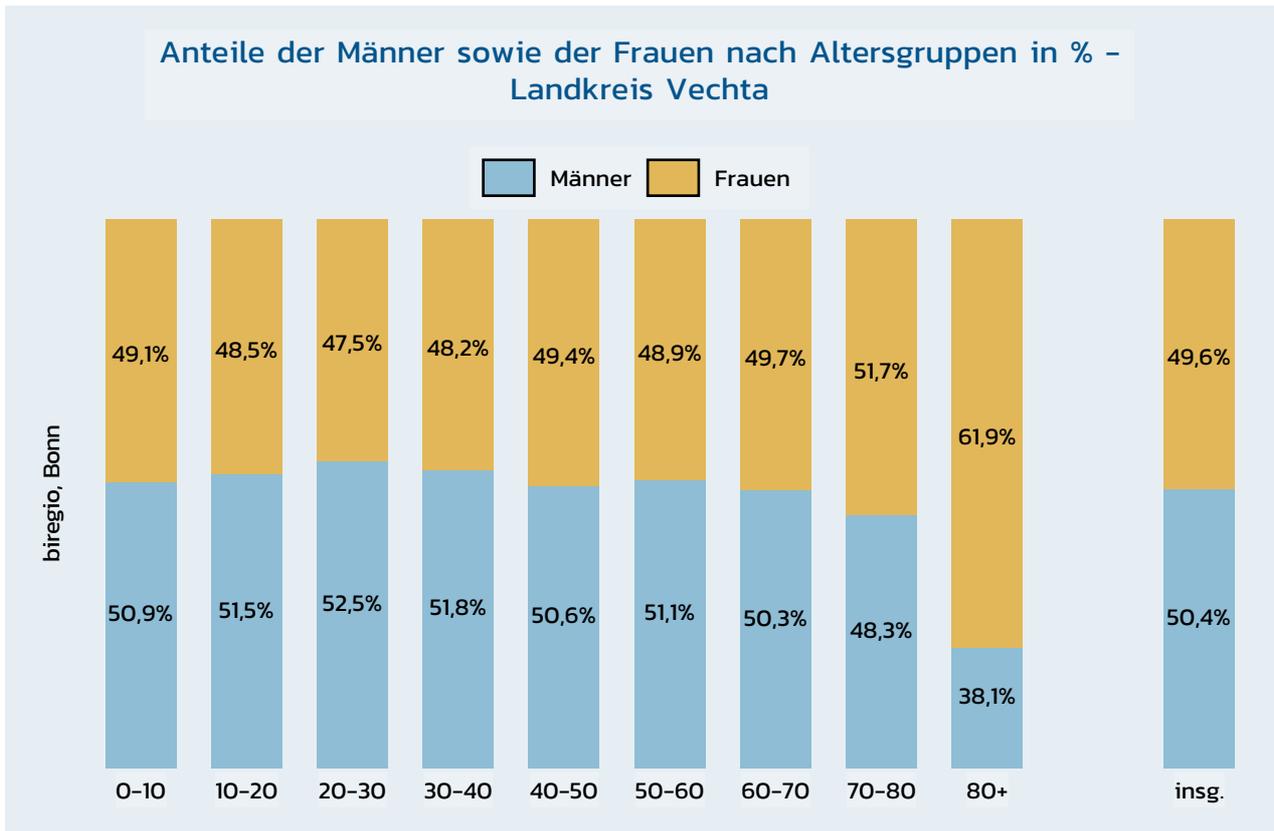


### Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in dem Landkreis Vechta zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 47,5% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 48,2%.

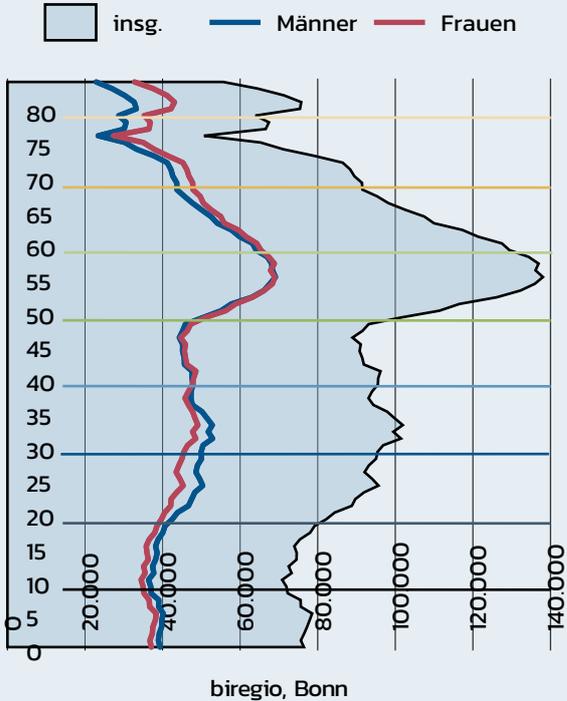




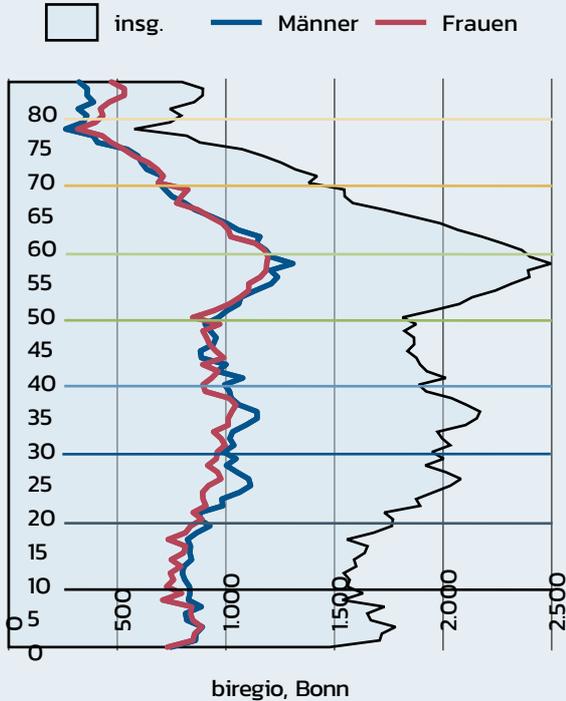


### Altersstruktur der Bevölkerung in der Region zum Vergleich

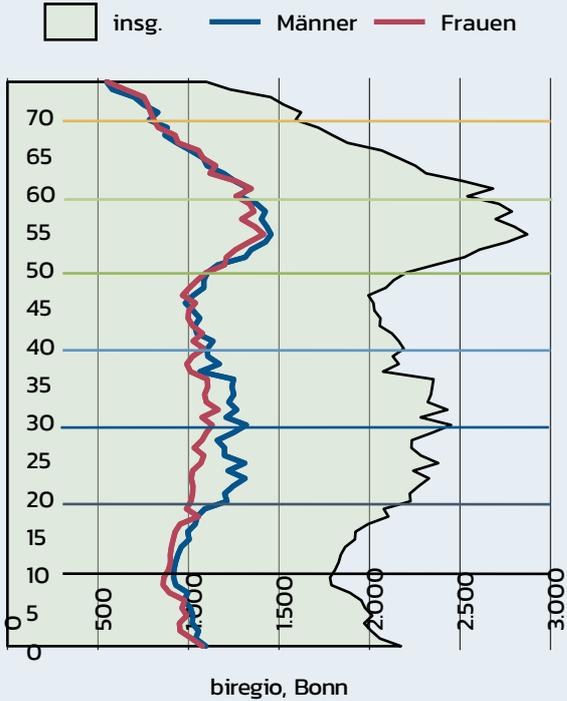
#### Bevölkerung 2021 zum Vergleich - Niedersachsen



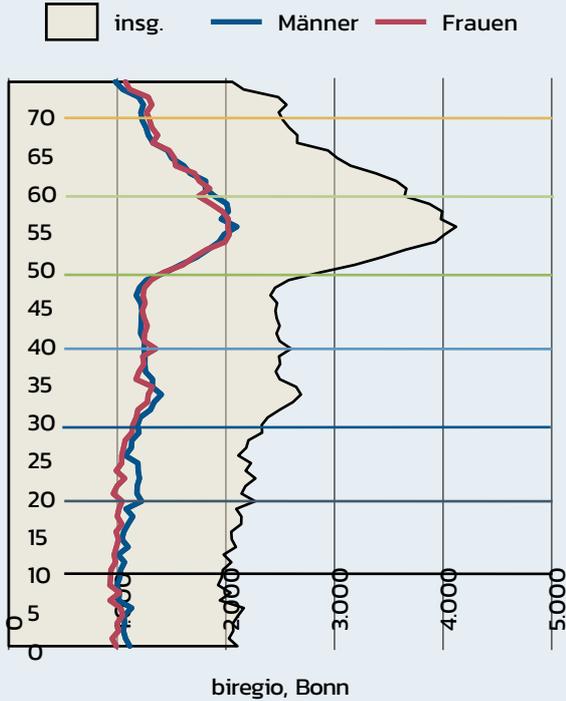
#### Bevölkerung 2022 zum Vergleich - Landkreis Vechta



#### Bevölkerung 2021 zum Vergleich - LK Cloppenburg

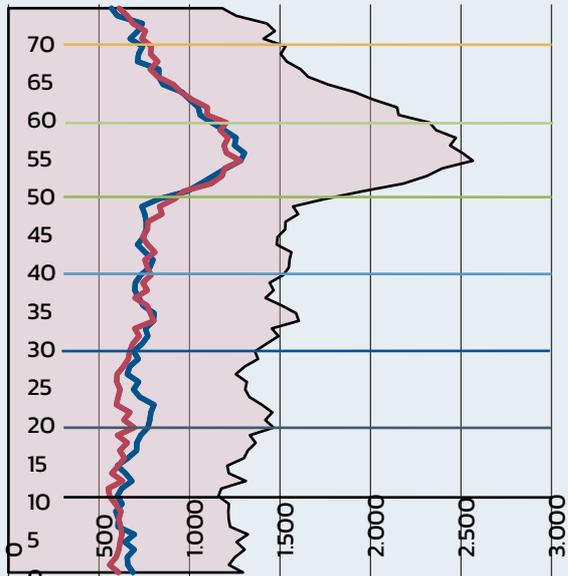


#### Bevölkerung 2021 zum Vergleich - LK Diepholz



### Bevölkerung 2021 zum Vergleich - LK Oldenburg

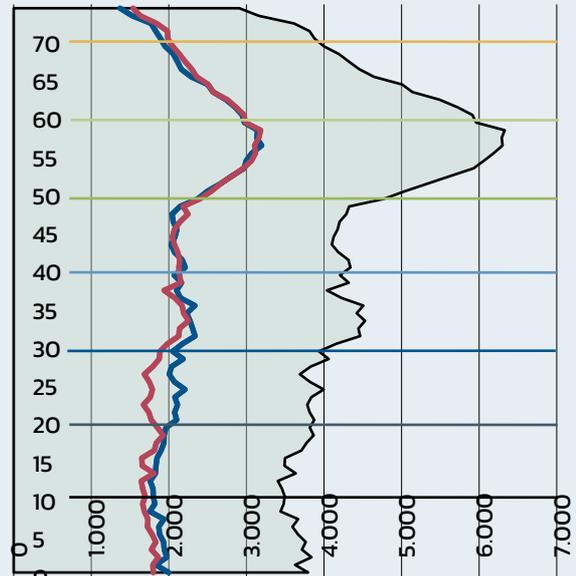
insg. Männer Frauen



biregio, Bonn

### Bevölkerung 2021 zum Vergleich - LK Osnabrück

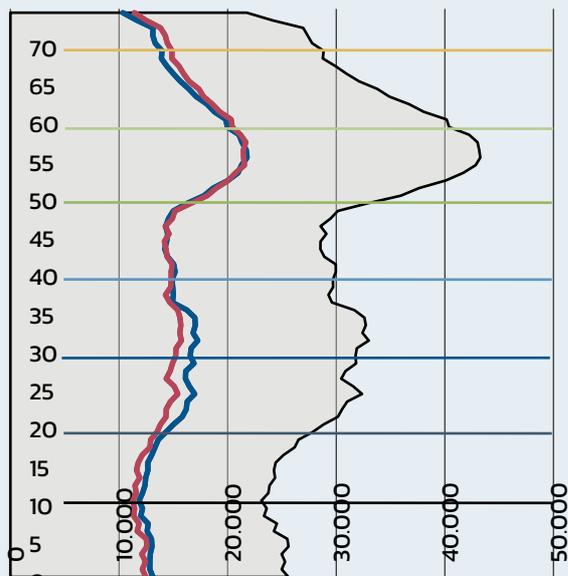
insg. Männer Frauen



biregio, Bonn

### Bevölkerung 2021 zum Vergleich - Region Weser-Ems

insg. Männer Frauen



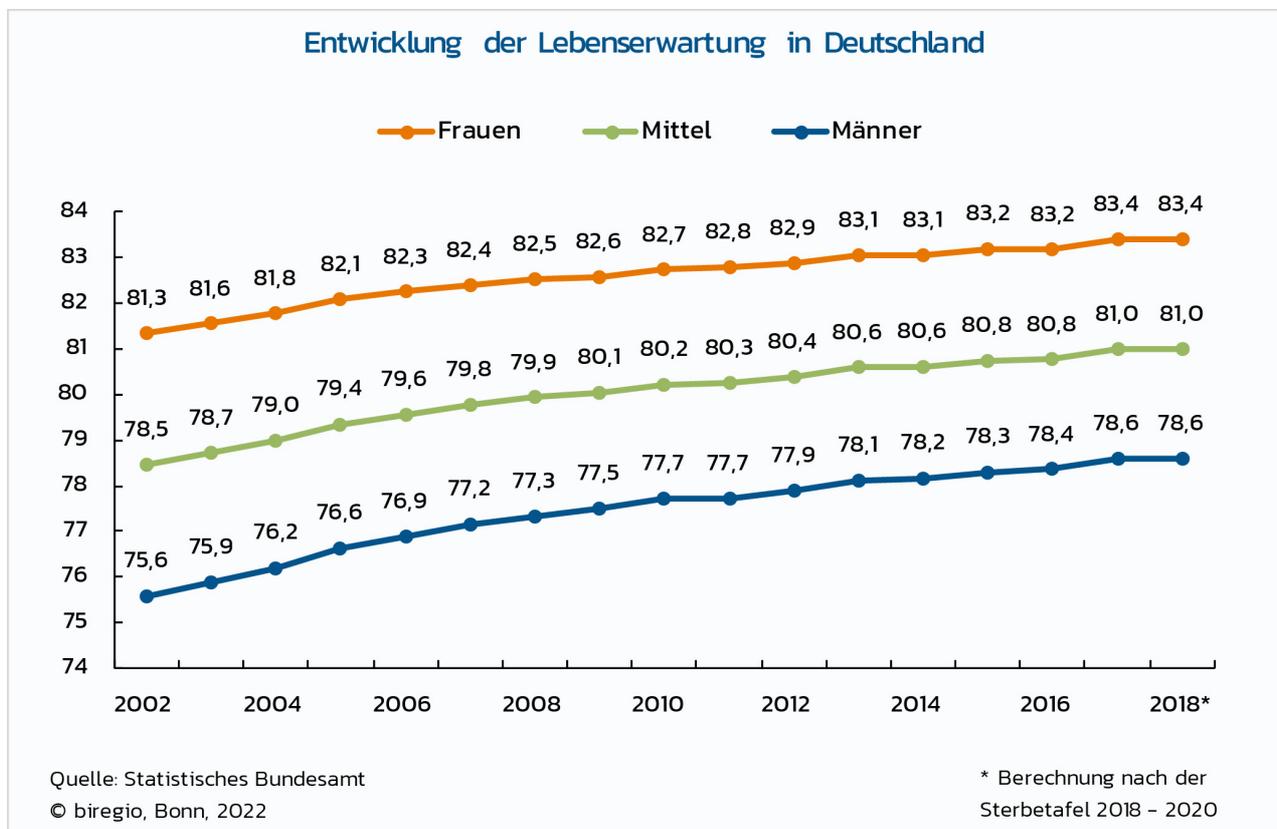
biregio, Bonn

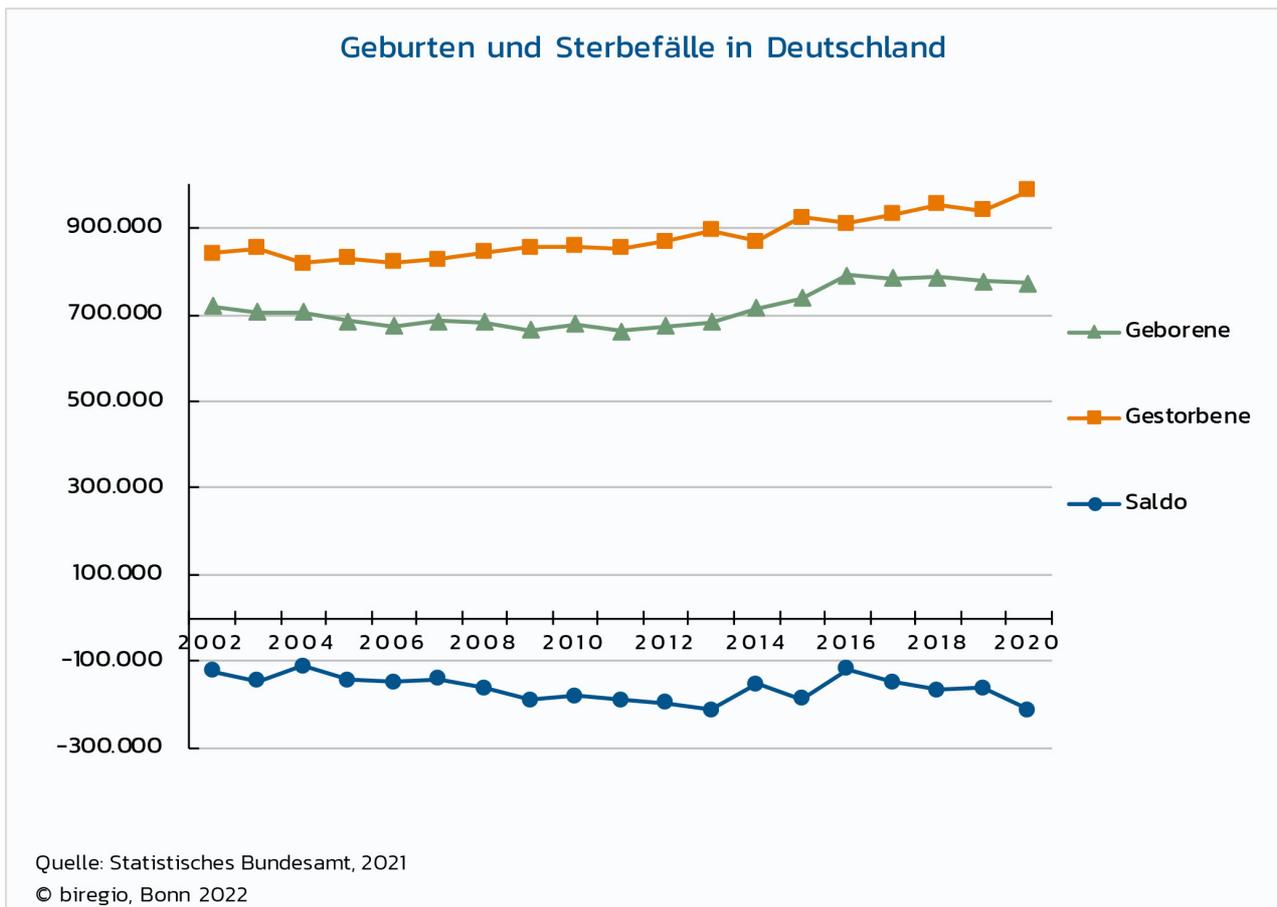
## Einflussgrößen der Bevölkerungsentwicklung

Die demografische Entwicklung bestimmen hauptsächlich Geburten und Sterbefälle der ortsansässigen Wohnbevölkerung. Weitere Einflüsse sind Binnen- und Außenwanderungsbewegungen der 1990er Jahre. Prognosen zur künftigen Entwicklung der Geburtenzahlen sind Abschätzungen. Entscheidende Variablen sind die Geburtenziffern und Wanderungsbewegungen. Denkbar sind vielfältige Szenarien: Steigen die allgemein niedrigen, nun aber wieder höheren Geburtenziffern weiter (s.u.), versiegt die Binnen- und Außenwanderung von Ost nach West, öffnen sich die Grenzen weiter für die Region Osteuropa, bleibt die Zahl der Asylbewerber bzw. Flüchtlinge stabil oder steigt sie noch einmal an oder gar über das Maß des Jahres 2015 hinaus? Welche Entwicklungen nehmen Konflikte wie der Ukraine-Krieg? Vieles hängt also letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland, von regionalen sowie lokalen Perspektiven und der politischen Entwicklung ab.

Innerhalb Deutschlands ist zudem auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten sowie den neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts ist die Zahl der Bürgerinnen und Bürger der ostdeutschen Länder und Berlins von 1990 bis 2017 um 2 Millionen (-11%) auf 16,2 gesunken, während die der alten um 5 Millionen auf 66,6 Millionen gestiegen ist (+8,2%). Heute leben 80% der Deutschen im Westen und nur 20% im Osten.

Der permanente Anstieg der Werte für die Lebenserwartung scheint sich (Daten für die Jahre vor der Pandemie) auf einem sehr hohen Niveau einzupendeln. Zu den Geburten und den Sterbefällen ist abschließend anzumerken, dass die Zahl der Geburten seit vielen Jahrzehnten nicht die Zahl der Sterbefälle erreicht, was zu einem negativen Saldo der Bevölkerungszahlen führte, wenn nicht die Zuwanderungsprozesse in die Entwicklungen hineinspielten:





### ***Kinderzahlen in Deutschland***

Die Kinderzahl pro Familie in Deutschland ist seit Jahren relativ unverändert. 26% aller Kinder sind Einzelkinder; 30% der Kinder sind dies in den Städten und 24% der Kinder sind es auf dem Land; 34% sind es in den neuen und 25% in den alten Bundesländern. 47% haben im Jahr 2014 ein Geschwisterkind und 27% mehrere Geschwister. 1996 waren es noch 24% Einzelkinder, 48% mit einem Geschwisterkind und 28% mit mehreren Geschwistern.

Generell ist bei den Kinderzahlen darauf hinzuweisen, dass sie in den letzten 30 Jahren erheblichen Schwankungen ausgesetzt gewesen sind. Gab es nach den Angaben des Statistischen Bundesamts 2018 (IW) im Jahr 1990 noch 5,34 Millionen Kinder unter sechs Jahren, waren es in der Tiefstphase 2011 nur 4,07 Millionen, somit 1,27 Millionen und damit fast 25% weniger. 2017 waren es wieder 4,58 Millionen – zwar weit unter den Werten von 1990 und zugleich auch weit oberhalb der Werte von 2011.

### ***Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder – Landkreis Vechta***

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik lag 2021 bei einem Wert von 1,58 (nach 1,53 im Jahr 2020 und 1,54 im Jahr 2019). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu untersuchendes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d.h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2022 im Landkreis Vechta liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 1.651 Kindern (5 Jahre alt), 1.667 (4 Jahre), 1.781 (3 Jahre), 1.718 (2 Jahre), 1.708 (1 Jahr) sowie 1.477 (0 Jahre alt). Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt im Landkreis Vechta (allein) im Jahr 2022 bei einem Wert von 1,74.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden, planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich planerisch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr. Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (d.h. keine Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. Im Landkreis Vechta waren zum Stichtag (31.12.2022) 11.482 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 6.794 Frauen und 4.688 Männer (7.666 von den 11.482 Bürgerinnen und Bürgern sind 80 Jahre alt und älter).

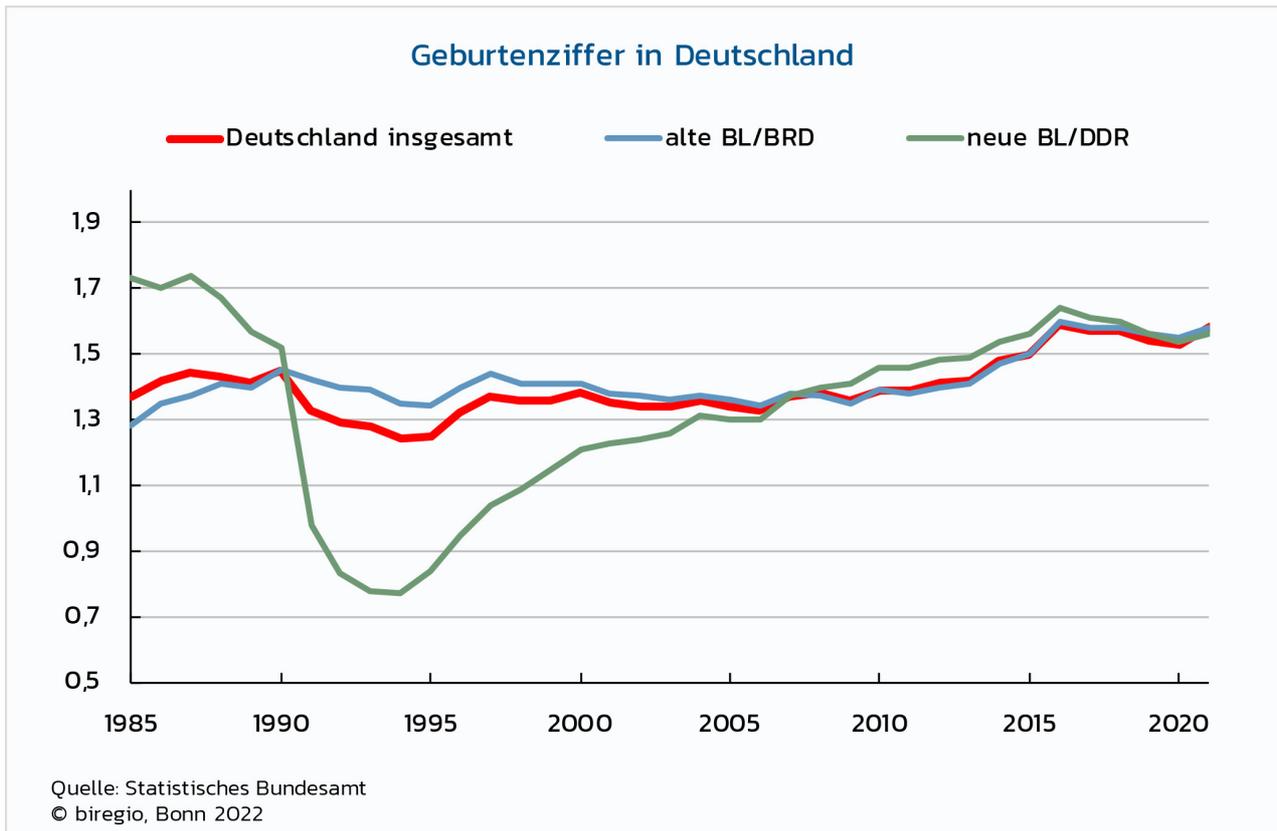
Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich dann addierenden Faktoren benennt biregio keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr im Landkreis Vechta, ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 9.625, die der 30 bis 40-Jährigen bei 9.827, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 9.710, die Zahl der 10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 7.942, die der 5- bis 10-Jährigen bei 8.107, die der unter 5-Jährigen bei 8.351. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 6.456 6- bis 10-Jährige (1.614 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 10.002 unter 6-Jährigen (1.667 im Jahrgang) verzeichnet.

### **Fertilität**

Die Fertilitätsraten in Deutschland hatten sich über viele Jahre hinweg kaum verändert. Im Zuge der Wiedervereinigung waren diese gesunken. Die Ursachen hierfür lagen in veränderten Lebensdispositionen, dem Wegzug junger Menschen aus der ehemaligen DDR, welche damals auch eine wesentlich höhere Geburtenrate im Vergleich zu Westdeutschland in Kombination mit einem niedrigen Alter für die Empfängnis eines ersten Kindes hatte.

Die seit 2012 angestiegene Geburtenhäufigkeit (auf Werte von deutlich über 1,5) unterscheidet sich zwischen den alten und neuen Ländern geringfügig (2021: West 1,60; Ost 1,54). Nun scheint sie wieder dem letzten Hochpunkt von 2016 zuzustreben (damals 1,59 im Bundesgebiet insgesamt). Wichtig ist in diesem Kontext die Differenzierung zwischen Frauen verschiedener Staatsangehörigkeit bei parallelen Anstiegen: Im Jahr 2015 gab es 1,5 Kinder pro Frau mit deutscher Staatsangehörigkeit (2013: 1,37; 2014: 1,42) und bei ausländischen Frauen 2015: 1,95 (2013: 1,80; 2014: 1,86):

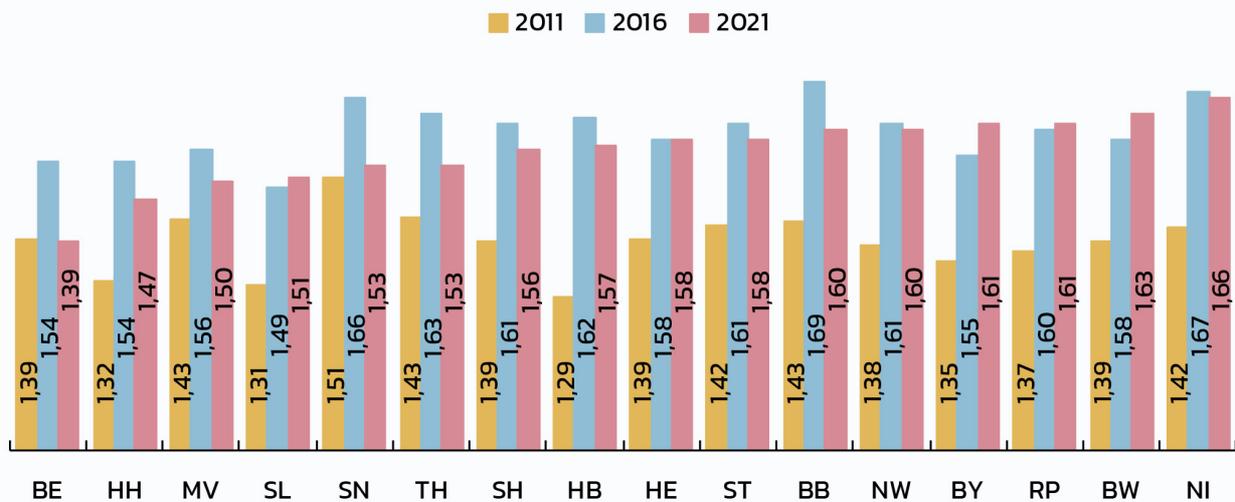


Die Geburtenrate ist also derzeit in Bewegung und differiert innerhalb der Länder (vgl. z.B. Saarland und Sachsen): Baden-Württemberg 1,57, Bayern 1,55, Berlin 1,41, Brandenburg 1,59, Bremen 1,6, Hamburg 1,47, Hessen 1,54, Mecklenburg-Vorpommern 1,54, Niedersachsen 1,6, Nordrhein-Westfalen 1,56, Rheinland-Pfalz 1,56, Saarland 1,45, Sachsen 1,56, Sachsen-Anhalt 1,56, Schleswig-Holstein 1,54, Thüringen 1,56 – so die Werte für das Jahr 2019.

In der Bundesrepublik hat die Ziffer im Jahr 2016 bei 1,59 Kindern pro gebärfähiger Frau gelegen, und in den neuen Bundesländern lag sie leicht höher als in den alten Bundesländern. In den Jahren 2017 und 2018 ist sie wiederum leicht auf 1,57 Kinder pro gebärfähiger Frau gesunken und 2019 (vgl. oben) nun auf 1,54 (Quelle: Statistisches Bundesamt und de.statista.com). Auch im Jahr 2021 ist die Fertilitätsziffer weiter in Bewegung gewesen.

Der Vergleich der Jahre 2011, 2016 und 2021 zeigt auch eines in aller Deutlichkeit auf: Die Pandemie war kein "Treiber" bei der Geburtenhäufigkeit. Die Zahl der Geburten pro gebärfähiger Frau ist gegenüber 2016 in der Regel gesunken. In Niedersachsen jedoch ist sie zwar leicht gesunken, aber konstant hoch:

## Entwicklung der Geburtenziffer\* in Deutschland nach Bundesländern



Quelle: Statistisches Bundesamt  
© biregio, Bonn 2022

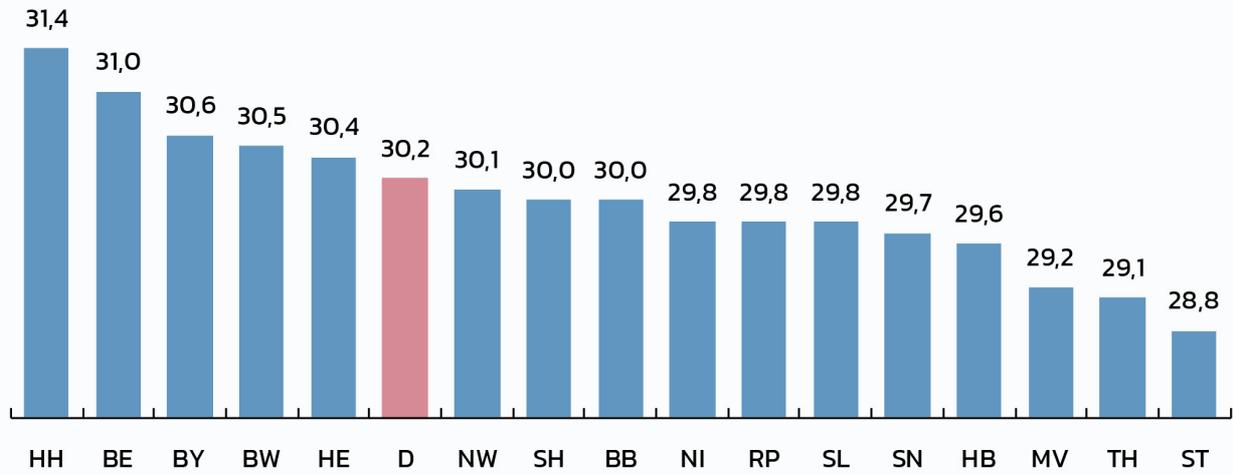
\* Durchschnittliche Kinderzahl je Frau

### Alter der Mütter bei der Geburt

Die Zahl der Spätgeburten in Deutschland hat extrem zugenommen. Dieser Trend ist derzeit dauerhaft: 1981 entfiel jede 16. Geburt auf eine Mutter von 35 Jahren oder älter, heute ist es jede 4. Diesem Trend bzw. der Tatsache wird bereits in den von biregio vorgelegten Bevölkerungs- und Geburtenprognosen Rechnung getragen. 61% der 1968 bis 1995 geborenen Frauen sind verheiratet und haben Kinder. 7,7% der Ehen in Deutschland sind kinderlos (in den neuen Ländern 4% und knapp 8% in den alten).

Nach extremen Verschiebungen des Alters der Erstgebärenden gegenüber der DDR-Tradition sind die Gebärenden in den neuen Ländern nun ähnlich alt wie die in den alten. Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland lag 2016 bereits bei 29,6 Jahren (1970 waren es in den alten Ländern 23,4 Jahre, 1977 in der DDR 21,8 und 1989 22,9). 2010 waren es 29,2 in den alten Ländern und 27,4 in den neuen (von 22,9 auf 27,4: plus 4,5 Jahre in gut 20 Jahren). 2017 lag das Alter der Erstgebärenden in Deutschland bereits bei 29,8 Jahren (2017 sind 787.600 Kinder bundesweit geboren worden). 2020 waren es 30,2 Jahre, ein Trend ist klar erkennbar. Das Alter der Erstgebärenden in Deutschland lag 2019 bei 30,1 Jahren und das der Väter im Mittel bei 34,6 Jahren. Das ansteigende mittlere Heiratsalter in Deutschland liegt heute (Wert für das Jahr 2017) bei den Frauen bereits bei 31,7 und bei den Männern bei 34,2 Jahren.

### Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Geburt des 1. Kindes - 2020



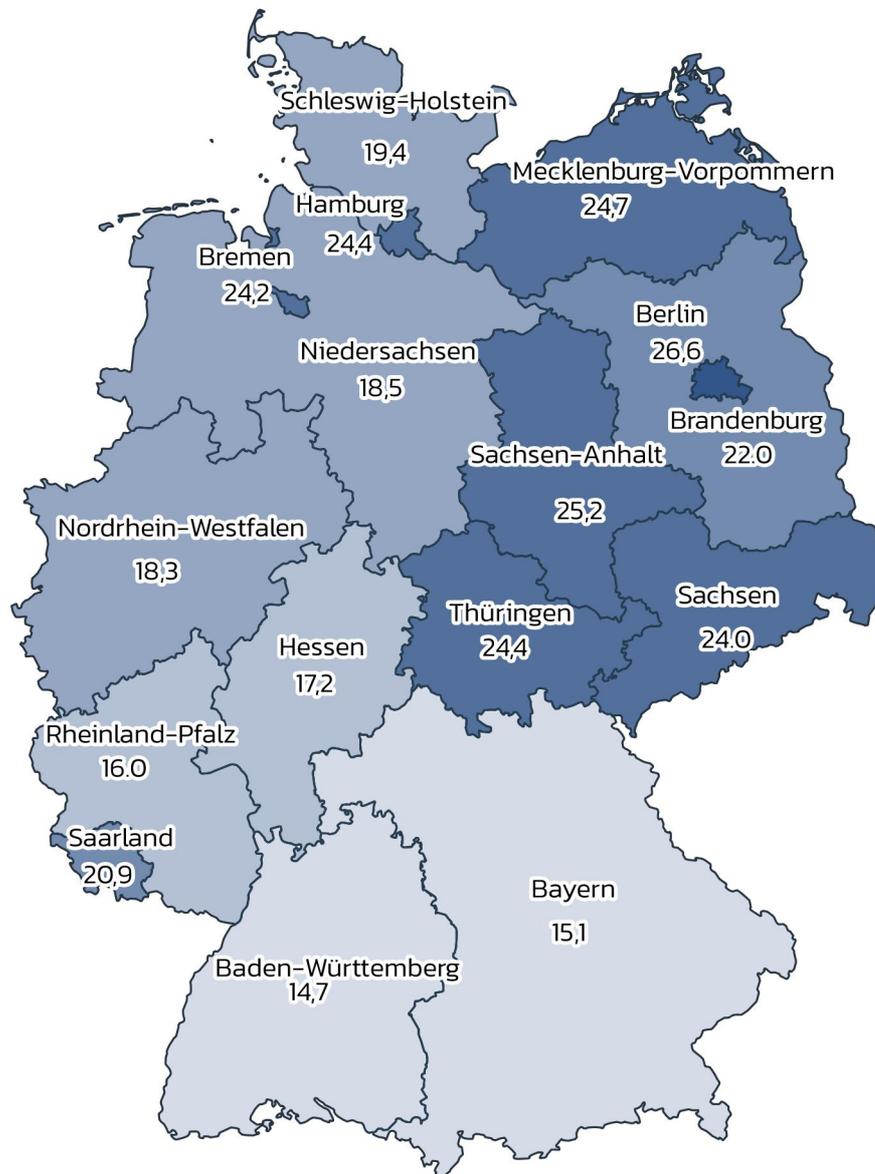
Quelle: Statistisches Bundesamt 2021

© biregio, Bonn 2022

## Alleinerziehende

Für die weitere Entwicklung im Bereich der sozialen Systeme und damit auch indirekt die der Kindertagesstätten und die der Schulen rückt der Anteil der Alleinerziehenden in den Blickpunkt. Dieser unterscheidet sich unter den Eltern in den verschiedenen Bundesländern erheblich. Die Spanne reicht von 14,7% im Land Baden-Württemberg bis hin zu 26,6% in Berlin. Die Stadtstaaten mit 24,2%, 24,4% und 26,6% und vor allem die neuen Länder mit 22,0% bis 25,2% ragen beim Anteil der Alleinerziehenden nach oben hin heraus. Die Zahlen der neuen Länder basieren hier wohl noch zum Teil auf den besonderen DDR-Traditionen des Familienbildes und der Familienaufstellung mit ökonomisch etwas unabhängigeren Frauen als in den alten Ländern.

### Anteil Alleinerziehender in Prozent - 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt,  
Kartographie © biregio, Bonn 2022

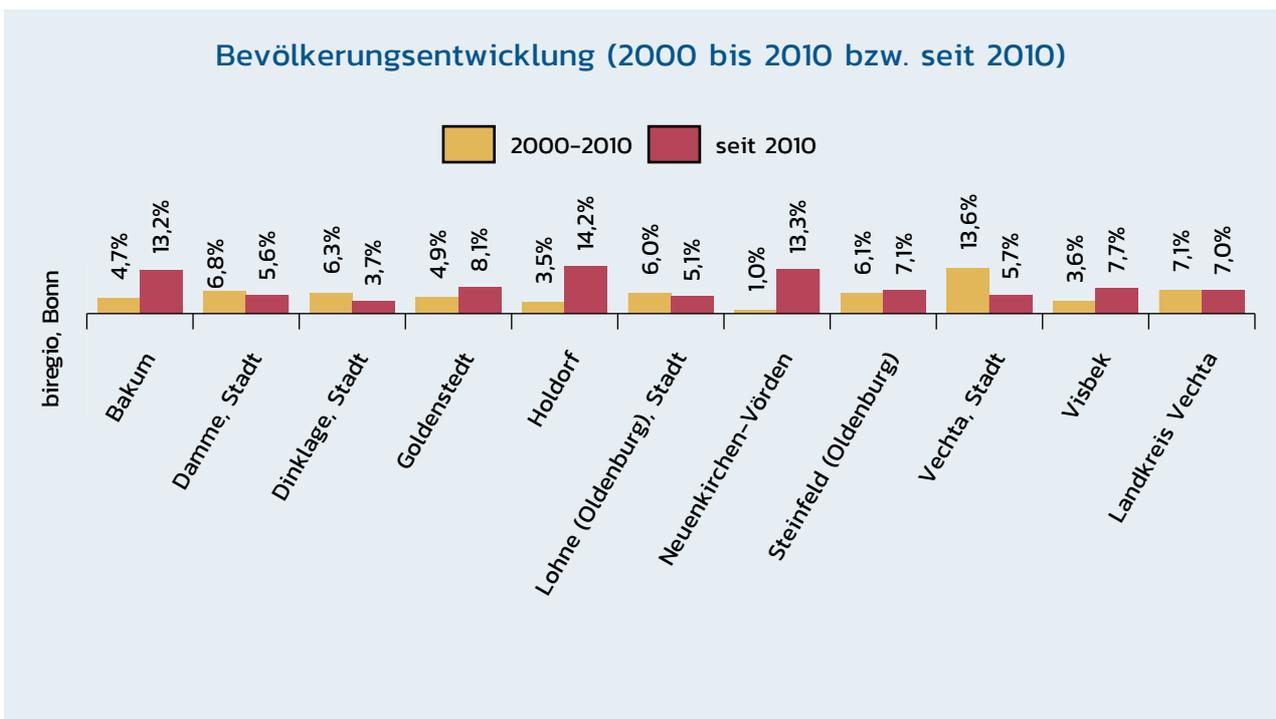
### Bisherige Veränderung der Bevölkerungszahlen

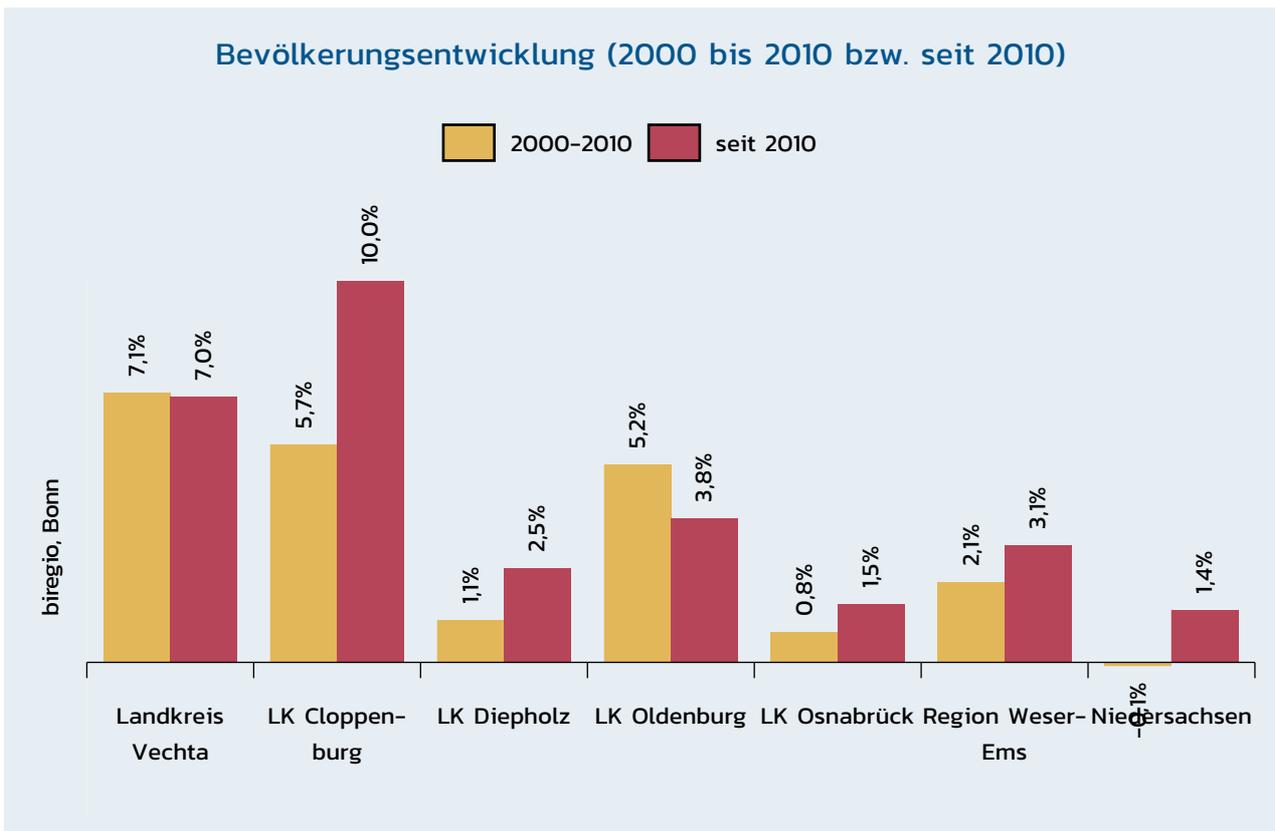
Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung zeigt: Im Landkreis Vechta hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 18.371 Personen von 126.434 auf 144.805 Einwohnerinnen und Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 14,5% liegt die Bevölkerungsentwicklung deutlich oberhalb des Landesschnitts von 1,3%.

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
StaLa						
Kommune	2000	2010	2010 vs. 2000	2021	2021 vs. 2010	2021 vs. 2000
Bakum	5.548	5.809	4,7%	<b>6.577</b>	13,2%	18,5%
Damme, Stadt	15.391	16.441	6,8%	<b>17.366</b>	5,6%	12,8%
Dinklage, Stadt	12.056	12.815	6,3%	<b>13.290</b>	3,7%	10,2%
Goldenstedt	8.851	9.289	4,9%	<b>10.037</b>	8,1%	13,4%
Holdorf	6.307	6.530	3,5%	<b>7.455</b>	14,2%	18,2%
Lohne (Oldenburg), Stadt	24.564	26.047	6,0%	<b>27.387</b>	5,1%	11,5%
Neuenkirchen-Vörden	7.885	7.964	1,0%	<b>9.021</b>	13,3%	14,4%
Steinfeld (Oldenburg)	9.078	9.636	6,1%	<b>10.316</b>	7,1%	13,6%
Vechta, Stadt	27.753	31.516	13,6%	<b>33.309</b>	5,7%	20,0%
Visbek	9.001	9.327	3,6%	<b>10.047</b>	7,7%	11,6%
<b>Landkreis Vechta</b>	<b>126.434</b>	<b>135.374</b>	<b>7,1%</b>	<b>144.805</b>	<b>7,0%</b>	<b>14,5%</b>
	+/- pro Jahr:	894	pro Jahr:	857		
LK Cloppenburg	149.647	158.194	5,7%	173.980	10,0%	16,3%
LK Diepholz	211.227	213.558	1,1%	218.839	2,5%	3,6%
LK Oldenburg	121.017	127.282	5,2%	132.091	3,8%	9,2%
LK Osnabrück	353.313	356.123	0,8%	361.550	1,5%	2,3%
Region Weser-Ems	2.426.816	2.477.975	2,1%	2.554.217	3,1%	5,2%
Niedersachsen	7.926.193	7.918.293	-0,1%	8.027.031	1,4%	1,3%

° Quelle: Statistisches Landesamt: 31.12.2021

biregio, Bonn

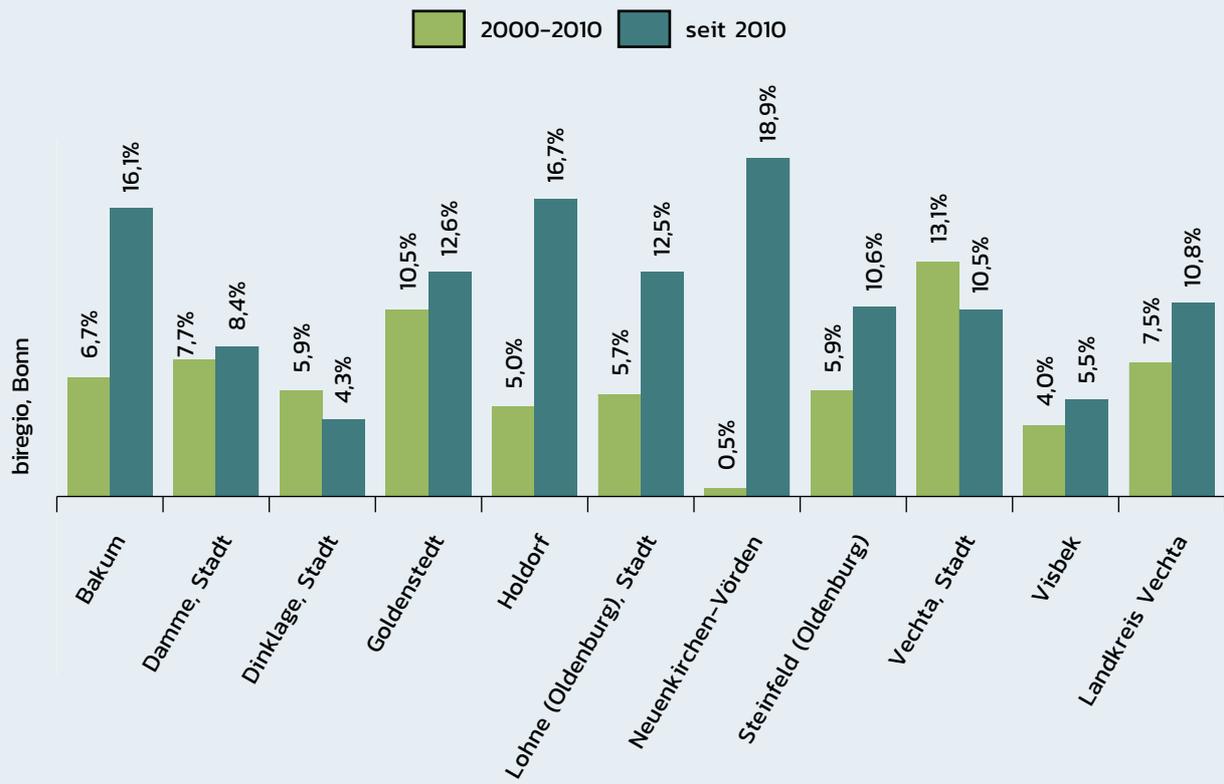




Zum Vergleich wird in nachfolgender Tabelle die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Vechta auf Basis der Daten des jeweiligen Einwohnermeldeamtes seit 2000 dokumentiert. Hier ergeben sich Abweichungen gegenüber den Daten des Statistischen Landesamtes Niedersachsen. In den Kommunen Goldenstedt, Vechta und Visbek mit einem hohen Anteil an Erntehelfern sind diese durch Verwendung des Stichtags 31.12. herausgerechnet, um die Prognose der Bevölkerungsentwicklung nicht zu beeinflussen.

<b>Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:</b>							
<i>EWO (ohne Erntehelfer)</i>							
Kommune	2000	2010	vs. 2000	2022	vs. 2010	2022	vs. 2000
Bakum	5.527	5.896	6,7%	<b>6.846</b>	16,1%		23,9%
Damme, Stadt	15.133	16.295	7,7%	<b>17.662</b>	8,4%		16,7%
Dinklage, Stadt	12.361	13.094	5,9%	<b>13.662</b>	4,3%		10,5%
Goldenstedt	8.392	9.271	10,5%	<b>10.435</b>	12,6%		24,3%
Holdorf	6.241	6.555	5,0%	<b>7.647</b>	16,7%		22,5%
Lohne (Oldenburg), Stadt	24.298	25.690	5,7%	<b>28.914</b>	12,5%		19,0%
Neuenkirchen-Vörden	7.774	7.810	0,5%	<b>9.286</b>	18,9%		19,4%
Steinfeld (Oldenburg)	9.009	9.542	5,9%	<b>10.553</b>	10,6%		17,1%
Vechta, Stadt	27.832	31.480	13,1%	<b>34.770</b>	10,5%		24,9%
Visbek	9.407	9.782	4,0%	<b>10.316</b>	5,5%		9,7%
<b>Landkreis Vechta</b>	<b>125.974</b>	<b>135.415</b>	<b>7,5%</b>	<b>150.091</b>	<b>10,8%</b>		<b>19,1%</b>
Quelle: Kommunen: Einwohnermeldeämter vor Ort: 31.12.2022							
							biregio, Bonn

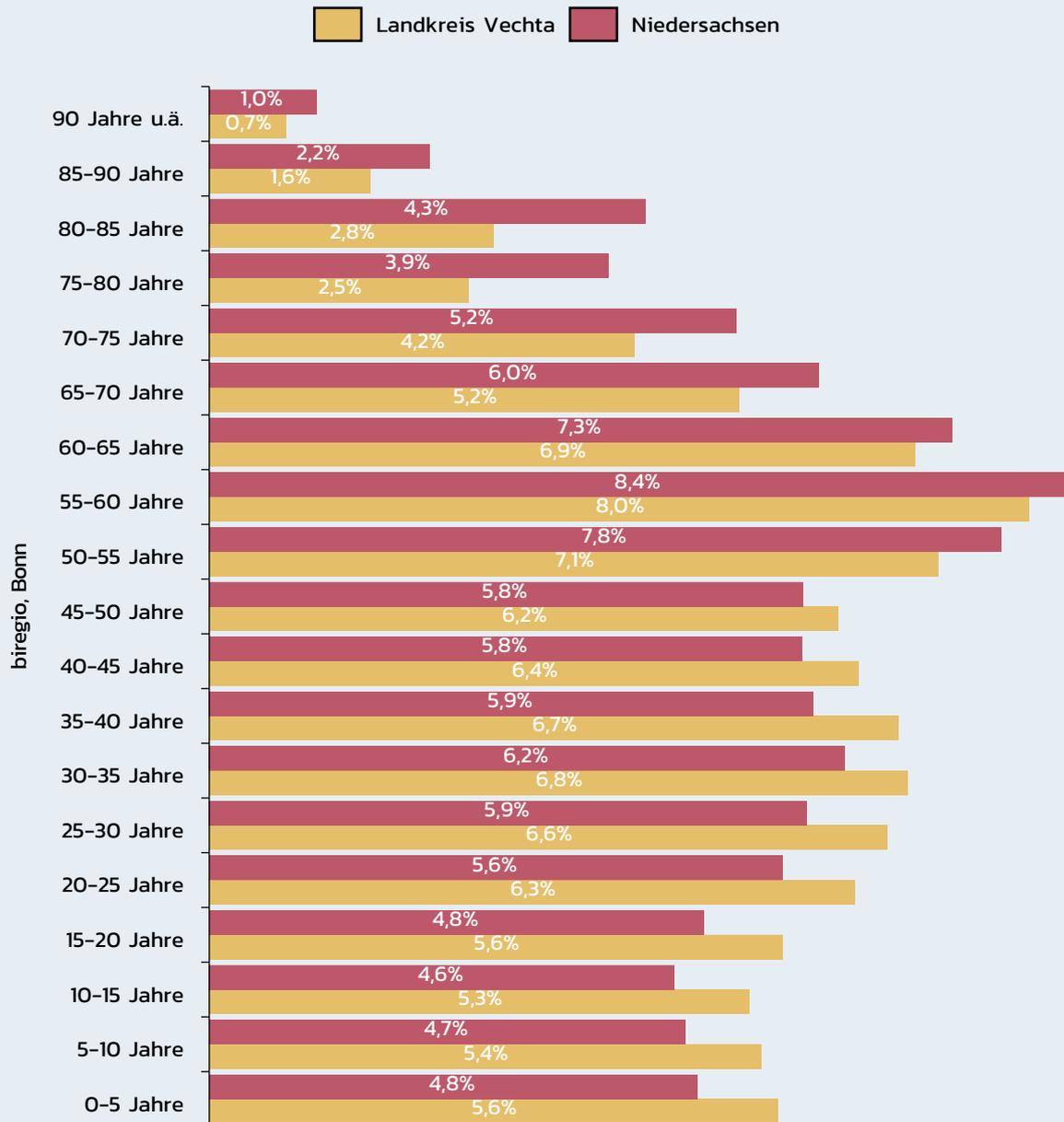
### Bevölkerungsentwicklung (2000 bis 2010 bzw. seit 2010)



## Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Vergleich zum Land

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient ein direkter Abgleich des Landkreises Vechta mit dem Land Niedersachsen.

### Aktueller Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land sowie Landkreis Vechta



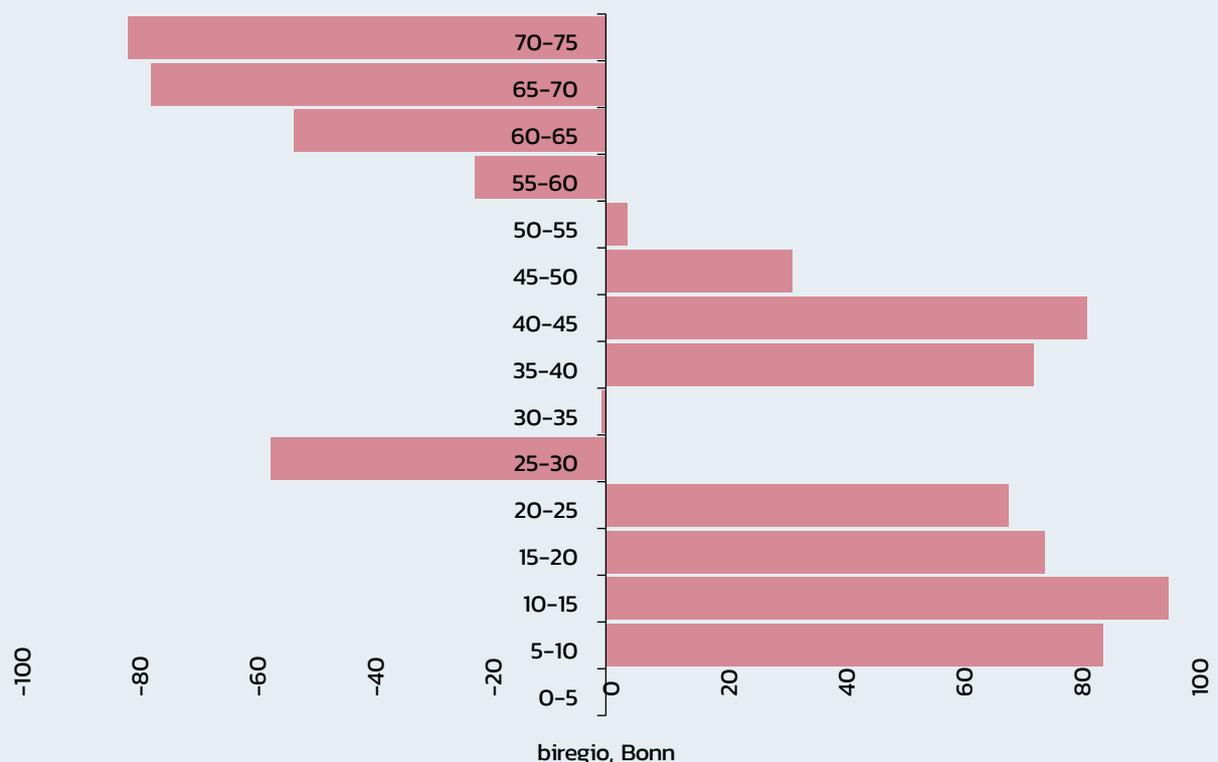
### Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung in dem Landkreis Vechta (hier: Datenstand 2021 versus 2016; Quelle: Statistisches Landesamt) zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2021 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2016 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der Effekt für den Landkreis Vechta ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgangszahlen bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und jungen Erwachsenen bis zu 25 Jahren - und damit im schulrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 35 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 55-jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends:

#### Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren: Veränderungen 2021 zu 2016 im Mittel von 5 Jahren Landkreis Vechta

(Lesebeispiel: 10 Zu- bzw. Wegzüge im Mittel in einem Jahrfünft entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Jahrgängen)



## Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen sei die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4% gewachsen. Rund 94.000 Kinder hatten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigerte die potenzielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst in Sammelunterkünften untergebracht sind.

So weit als vertretbar möglich sind die besonderen Zuzüge nach Deutschland wie durch die Bürgerkriegsflüchtlinge und die Armutsmigration, bereits in die biregio-Prognose eingegangen. Wie sich die neue Situation rund um die Ukraine-Krise auswirken wird, ist noch nicht seriös abzuschätzen. Sicher ist jedoch, dass die Grundvoraussetzungen aufgrund vieler geflüchteter Frauen und Kinder anders zu deuten sind, als die Erfahrungen aus dem Jahr 2015.

Zahl der Flüchtlinge nach Altersgruppen:									Landkreis Vechta
Kommune	Summe	Altersgruppen							
		0 - < 3	3 - < 7	7 - < 10	10 - < 16	16 - < 20	20 - < 40	40+	
Bakum	144	7	16	9	19	9	34	50	
Damme	561	9	37	40	76	36	219	144	
Dinklage, Stadt	249	20	21	28	41	28	82	29	
Goldenstedt	332	25	28	16	43	33	124	63	
Holdorf	157	10	13	8	16	19	42	49	
Lohne (Oldenburg), Stadt	1.331	98	127	83	164	90	500	269	
Neuenkirchen-Vörden	382	14	39	45	43	38	112	91	
Steinfeld (Oldenburg)	123	5	12	5	17	9	36	39	
Vechta, Stadt	1.050	32	130	79	143	87	374	205	
Visbek*	25	2	1	1	3	3	7	8	
<b>Landkreis Vechta</b>	<b>4.354</b>	<b>222</b>	<b>424</b>	<b>314</b>	<b>565</b>	<b>352</b>	<b>1.530</b>	<b>947</b>	
<i>Die Dokumentation erfolgt nach zur Verfügung gestellter Informationen der Auftraggeber.</i>									
<i>Stand: unterschiedlich (01.10.2022 - 22.02.2023) *Leistungsbezieher nach dem AsylbLG</i>									
biregio, Bonn									

## Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und die Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in dem Landkreis Vechta mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2028) von 3.184 und langfristig mit weiteren 2.951 Wohneinheiten gerechnet werden (mögliche Rundungseffekte sind zu berücksichtigen). Auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Zukünftig wird neben der Errichtung von Neubauten das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. biregio berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

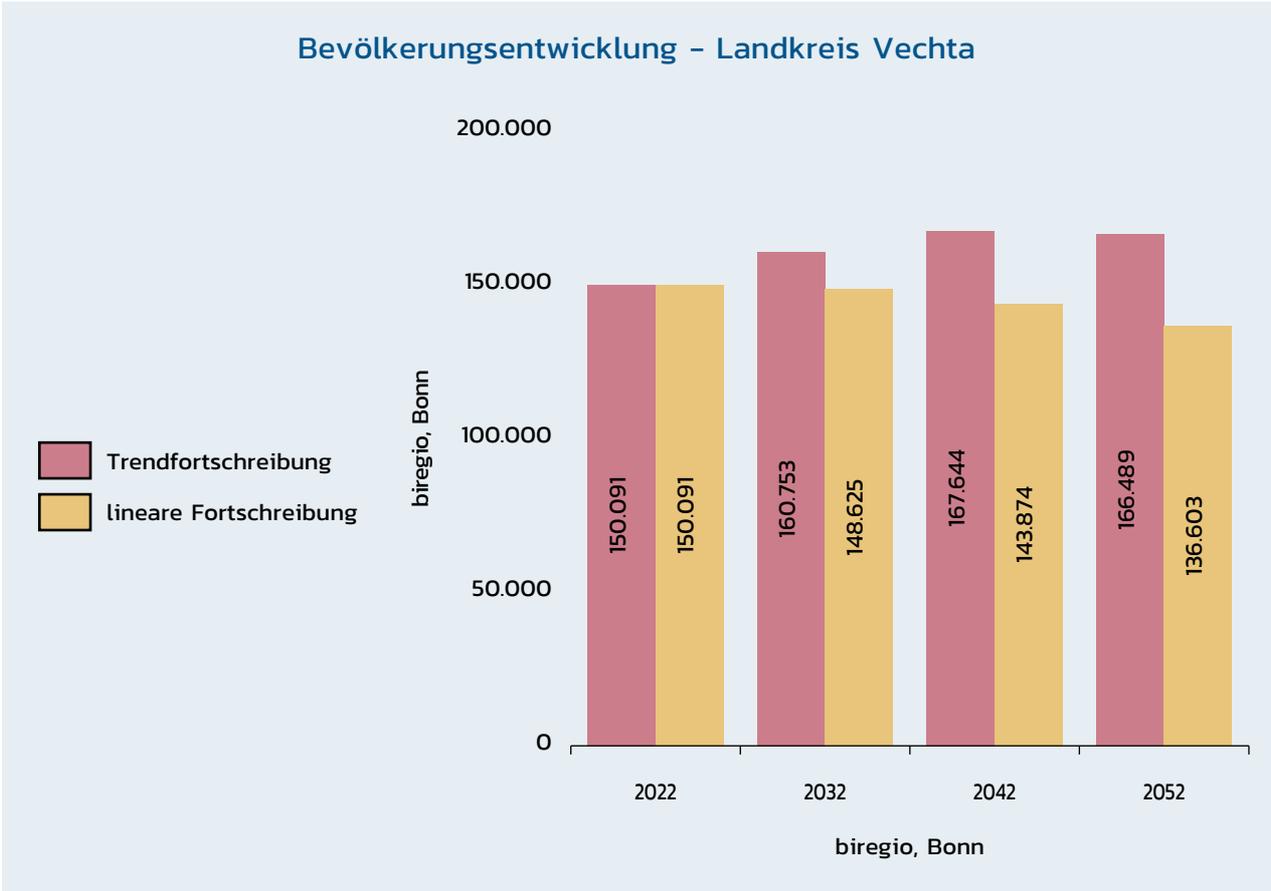
Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Landkreis Vechta			
Kommune	WE	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029ff.	
Bakum	385	35	35	25	25	25	25	215	
Damme, Stadt	860	110	110	70	70	50	50	400	
Dinklage, Stadt	470	60	40	40	30	30	30	240	
Goldenstedt	530	50	50	40	40	35	35	280	
Holdorf	133	3	10	10	10	10	10	80	
Lohne (Oldenburg), Stadt	724	140	80	42	42	42	42	336	
Neuenkirchen-Vörden	800	40	40	60	60	60	60	480	
Steinfeld (Oldenburg)	354	74	100	70	10	10	10	80	
Vechta, Stadt	1.319	20	71	194	184	125	125	600	
Visbek	560	40	65	105	50	30	30	240	
<b>Landkreis Vechta</b>	<b>6.135</b>	<b>572</b>	<b>601</b>	<b>656</b>	<b>521</b>	<b>417</b>	<b>417</b>	<b>2.951</b>	
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			mögliche Rundungseffekte berücksichtigen!						
biregio, Bonn									

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:						Landkreis Vechta			
Kommune	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036ff.	
Bakum	25	25	25	25	25	30	30	30	
Damme, Stadt	50	50	50	50	50	50	50	50	
Dinklage, Stadt	30	30	30	30	30	30	30	30	
Goldenstedt	35	35	35	35	35	35	35	35	
Holdorf	10	10	10	10	10	10	10	10	
Lohne (Oldenburg), Stadt	42	42	42	42	42	42	42	42	
Neuenkirchen-Vörden	60	60	60	60	60	60	60	60	
Steinfeld (Oldenburg)	10	10	10	10	10	10	10	10	
Vechta, Stadt	75	75	75	75	75	75	75	75	
Visbek	30	30	30	30	30	30	30	30	
<b>Landkreis Vechta</b>	<b>367</b>	<b>367</b>	<b>367</b>	<b>367</b>	<b>367</b>	<b>372</b>	<b>372</b>	<b>372</b>	
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			mögliche Rundungseffekte berücksichtigen!						
biregio, Bonn									

### Prognose der Bevölkerungszahlen

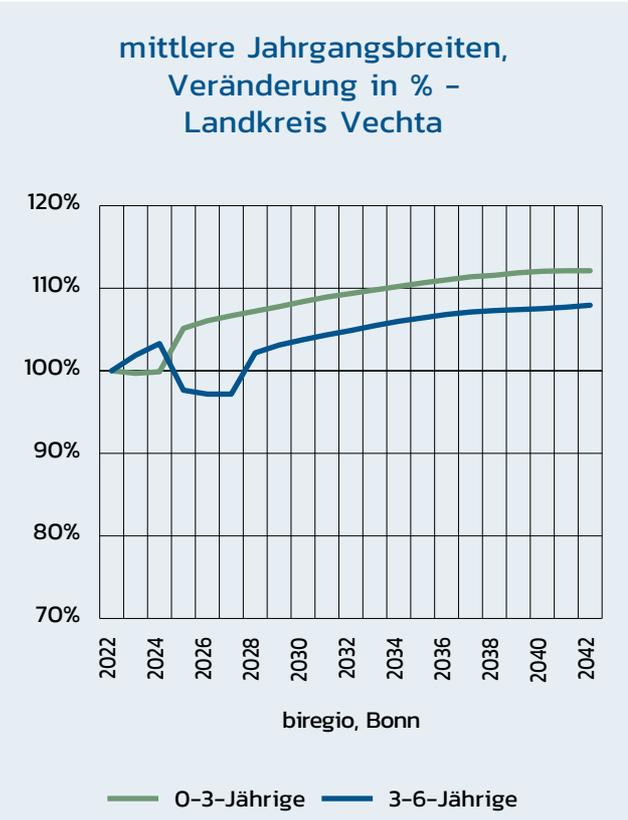
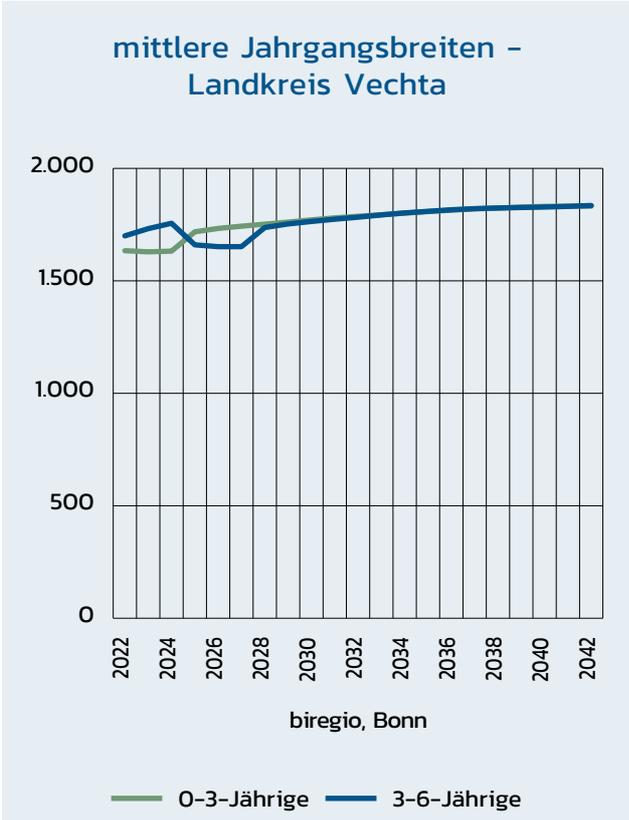
Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich in Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische und die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 10-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Die Prognose der Bevölkerungszahl im Landkreis Vechta orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2032 beläuft sich die Zahl auf 160.753, im Jahr 2042 auf 167.644, im Jahr 2052 auf 166.489 Einwohnerinnen und Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung dann bis 2052 auf 136.603 Männer und Frauen sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Seniorinnen und Senioren.



**Prognose der Anzahl der Kinder**

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten.



## *Entwicklungslinien in den Kindertageseinrichtungen*

Die skizzierten Prognosen für die Kindertagesstätten ermöglichen (hierbei ausgehend vom Stand des Jahres 2022 bis zum Jahr 2042) Aussagen zu der voraussichtlichen Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten in den betreuungsrelevanten Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6-Jährigen. Dazu sind Setzungen notwendig, um die kommenden Bedarfe und die dann vorzuhaltenden Einrichtungen vergleichend nebeneinander zu stellen.

Innerhalb Deutschlands sind auch mit Blick auf die Kindertagesstätten die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Ländern zu beachten. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind im März 2020 35,0% der Kinder und damit jedes dritte Kind unter drei Jahren (d.h. im Durchschnitt dieser drei Jahrgänge) in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege betreut worden. Dabei waren es in den ostdeutschen Ländern und in Berlin 52,7% und in den westdeutschen lediglich 31,0% - dies im Westen jedoch mit deutlichen regionalen Unterschieden zwischen den Städten und den ländlichen Regionen.

Hierbei können viele bevölkerungsdynamische Städte die Bedarfe kaum abdecken, allein schon, weil ihnen in den zentralen Lagen Flächen für neue Einrichtungen fehlen und die Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern an Marktgrenzen stößt (geringe Ausbildungs- und hohe Nachfragezahlen in diesem Mangelberuf sowie vom Einkommenshintergrund auch dieser Berufsgruppe kaum noch bezahlbare Wohnungen in den Schwarmstädten).

Die Festlegungen der Länder zu den Kindertagesstätten und zu der Beitragsfreiheit weisen derzeit in die Richtung einer immer umfassenderen Einbeziehung der Kinder in die pädagogischen Prozesse von Einrichtungen. In den nächsten Zeilen wird ein kurz gehaltener Überblick über die Tendenzen in den Bundesländern versucht:

### Baden-Württemberg

Gebühren kommunal divers, v.a. abhängig vom Einkommen, der Anzahl betreuungsbedürftiger Kinder, deren Alter, dem Betreuungsumfang; aktuell nicht geplant: Abschaffung der KiTa-Gebühren; vorgesehen: Investitionen in die KiTa's

### Bayern

Ggf. Zuschusszahlungen (z.B. Krippengeld seit dem 01.2020)

### Berlin

Ziel: seit 08.2018 alle in KiTa's oder in der TP betreuen. Zusatzangebote: Sport, Bio-Essen, Sprachunterricht; Zuzahlungen gedeckelt, es soll ein Recht auf zuzahlungsfreie Plätze und die Wahlfreiheit bei den Eltern geben

### Brandenburg

Letztes KiTa-Jahr seit 08.2018 für alle Kinder beitragsfrei; Krippe und Kita für Geringverdiener/Transferleistungsbezieher beitragsfrei

### Bremen

Ab 3 Jahre beitragsfrei in Kita und TP seit 08.2019

Hamburg

Grundbetreuung (bis zu 5h) für alle Kinder ab 0 Jahren in KiTa/TP, darüber hinaus Beiträge nach Einkommenshöhe

Hessen

Ab 3 Jahre beitragsfrei Kita und TP seit 08.2018 für 6 h Betreuung/Tag

Mecklenburg-Vorpommern

Alle Kinder Krippe/ Kita / TP beitragsfrei seit 1.1.2020

Niedersachsen

Ab 3 Jahre beitragsfrei in Kita und TP seit August 2018 bis 8h Betreuung/Tag

Nordrhein-Westfalen

Letzte 2 Kindergartenjahre beitragsfrei seit 08.2020

Rheinland-Pfalz

Ab 2 Jahren seit 01.2020 in KiTa oder Krippe beitragsfrei

Saarland

Einkommensabhängige Beiträge, frei für Transferleistungsbezieher; eine Senkung der Beiträge ist ab 2022 geplant

Sachsen

Beiträge einkommensabhängig mit Geschwisterermäßigung; nicht vorgesehen ist eine Beitragsfreiheit

Sachsen-Anhalt

Beitragsfrei für Geschwisterkinder seit 01.2019

Schleswig-Holstein

Soziale Ermäßigungen bei den Gebühren, landesweit einheitlich tief als Schritt in Richtung Beitragsfreiheit

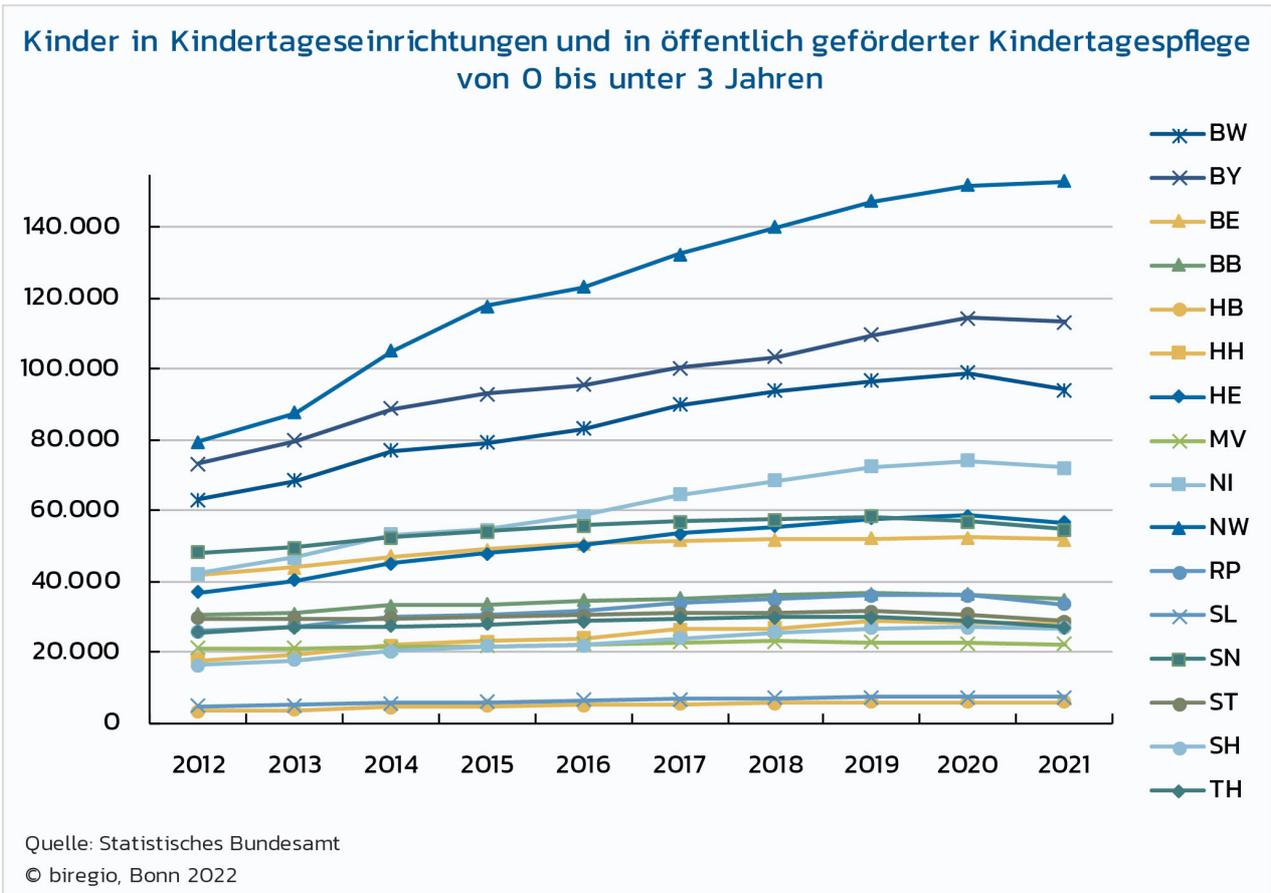
Thüringen

Letzte 2 Kindergartenjahre seit 08.2020 beitragsfrei

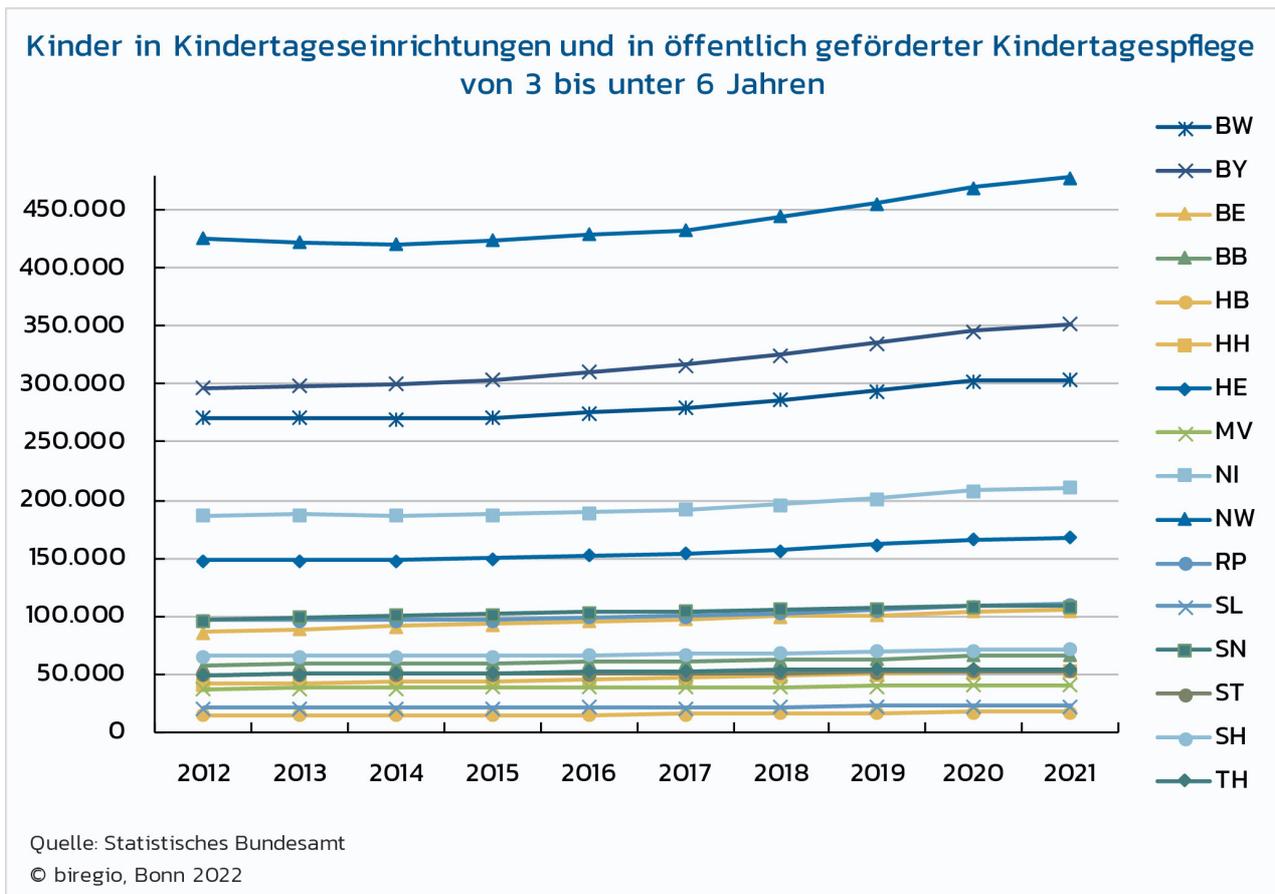
### Tendenzen der Entwicklung in Landesvergleichen

Selbstverständlich abhängig von den demografischen Tendenzen sowie von dem gewählten Ausgangspunkt (d.h. im Jahr 2012) sind die Kinderzahlen in den verschiedenen Ländern und den drei Stadtstaaten sowie damit auch im Land Niedersachsen angestiegen (hier wird die Darstellung in der Aufarbeitung der absoluten Werte gewählt). Zunächst werden die Daten auf der Ebene der Länder in der Veränderung der letzten Jahre und dann in einem Ländervergleich dargestellt.

Die Kinderzahlen in Kindertageseinrichtungen sowie in der öffentlich geförderter Tagespflege insgesamt von 0-3 Jahren (u3) sind in Niedersachsen in den Jahren 2012 bis 2021 von rund 40.000 auf rund 75.000 angestiegen und damit überproportional.

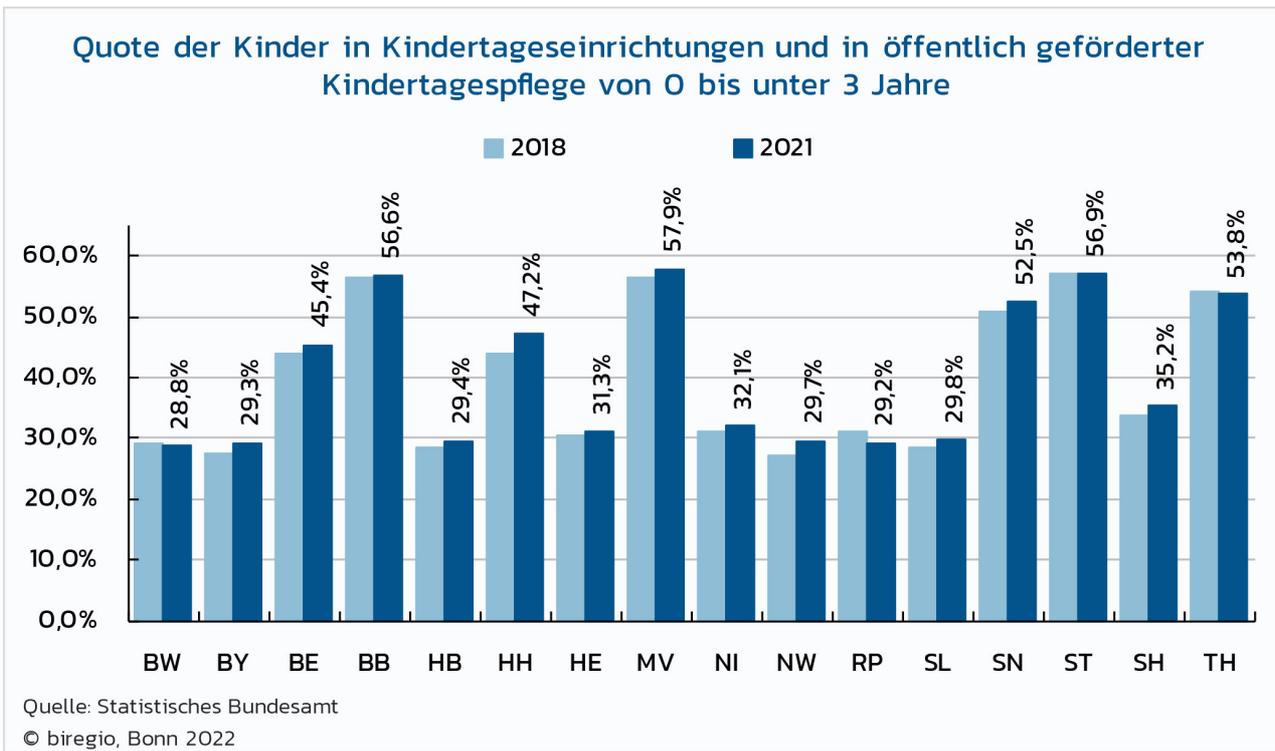


Die Kinderzahlen der Kindertageseinrichtungen von 3-6 Jahren hingegen sind in den Jahren 2012 bis 2020 in Niedersachsen von rund 190.000 auf rund 210.000 gestiegen.

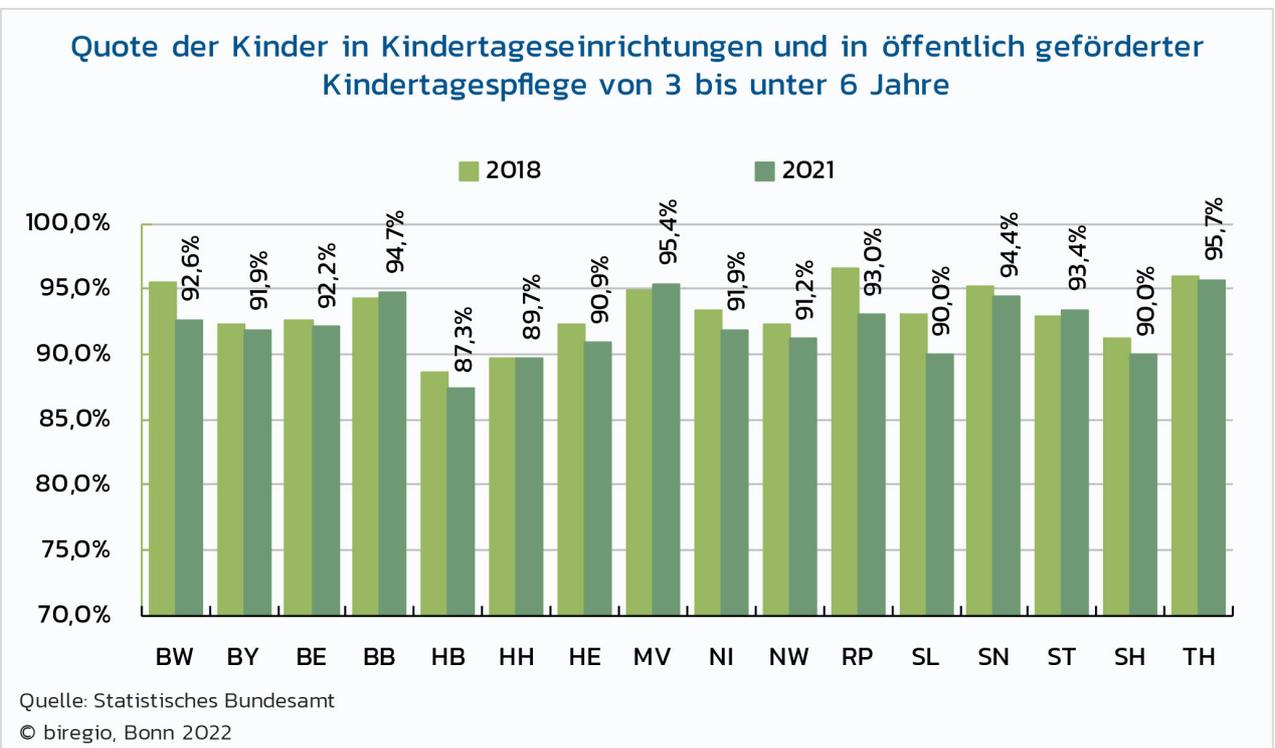


Die Betreuungsquoten der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich u3 (d.h. 0- bis 2-Jährige) liegt im Jahr 2018 bis 2021 in Niedersachsen im Vergleich zu anderen Ländern nur bei rund 32% (32,3% bis 32,1%), nachdem sie 2012 noch bei rund 22% gelegen hat. Es ist hierbei darauf hinzuweisen, dass das Land Bayern von den Flächenländern mit rund 29% (2021) die tiefsten Versorgungsanteile aufweist.

Von den Flächenländern der alten Bundesrepublik sticht Schleswig-Holstein mit rund 35% und somit den höchsten Quoten hervor. Die beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin erzielen (ebenso Schleswig-Holstein) höhere Quoten als der Bund insgesamt. Die neuen Länder weisen aufgrund der gewachsenen Traditionen und trotz der höheren Arbeitslosenanteile in der Bevölkerung alle noch höhere Versorgungsanteile auf.

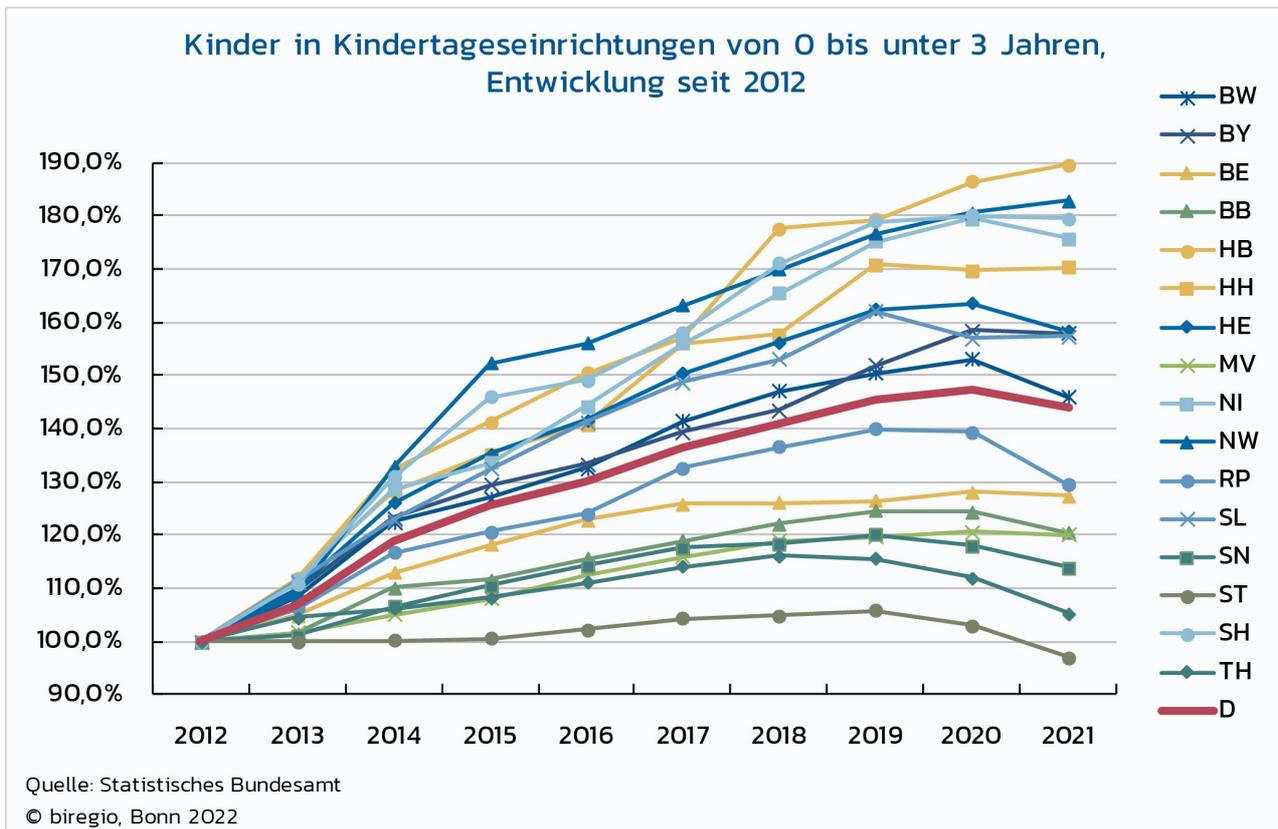


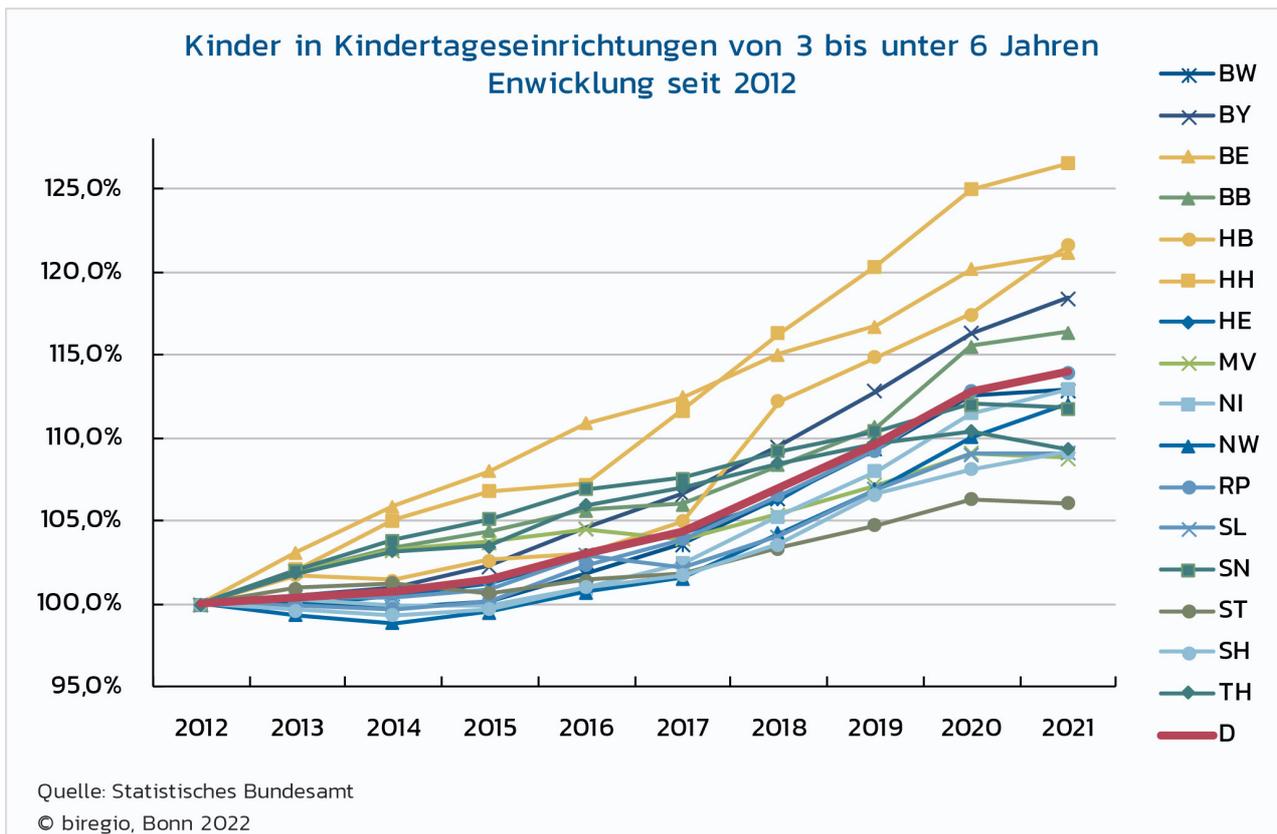
Die Betreuungsquote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich der 3- bis 6-Jährigen (ü3) liegt nun in Niedersachsen nunmehr bei rund 92%. Sie ist in den letzten Jahren ganz leicht wie in fast allen Ländern abgesunken. Möglicherweise ist dies zum einen mit der Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund/Zufluchtsuchende zu erklären. Bei den einzelnen Ländern sind spezifische Entwicklungen zu betrachten.



Aufzuzeigen ist nun die Dynamik bei der Kindertagesbetreuung. Das Angebot an Plätzen ist seit 2012 bundesweit um rund 44% gestiegen. Auf der Ebene der Länder reichen die Steigerungen jedoch von knapp unter 0% (Sachsen-Anhalt) bis zu rund 90% (Bremen).

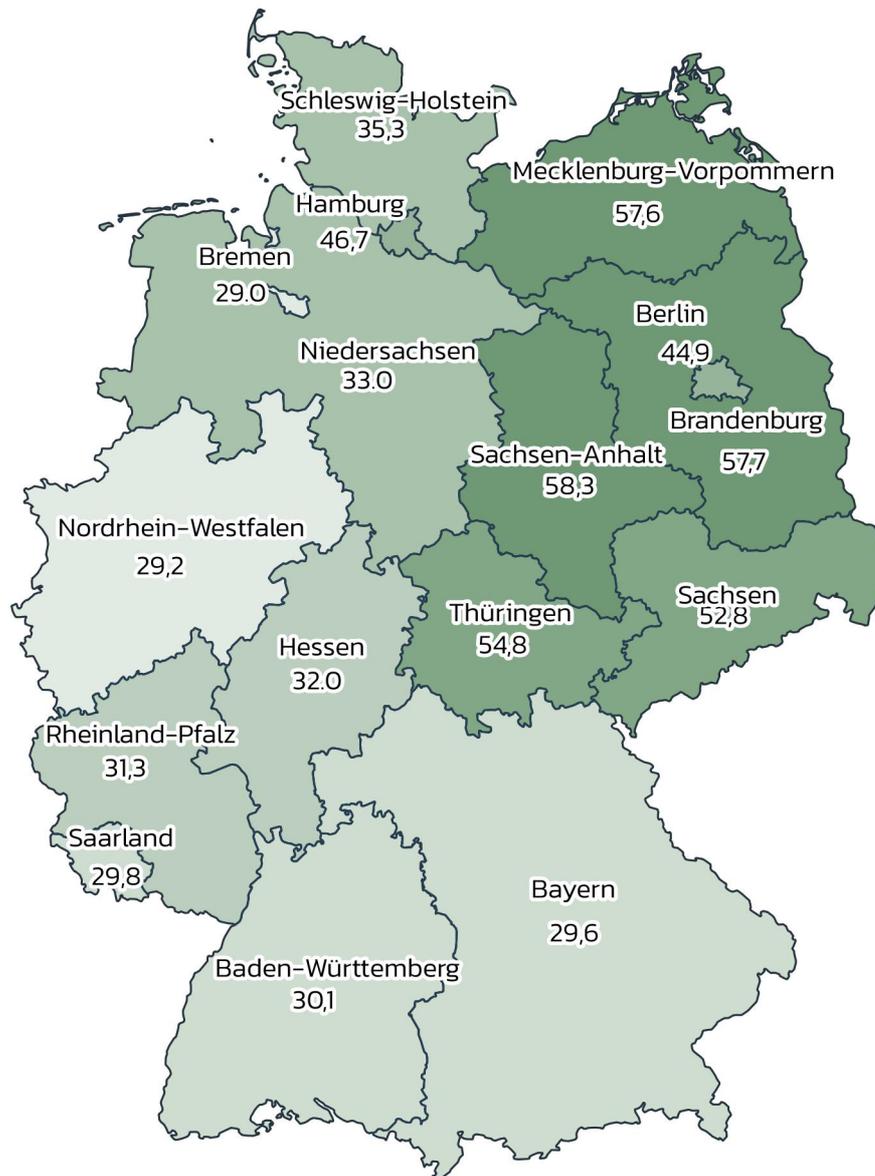
Niedersachsen hat die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren seit 2012 um rund 30% erhöht. In den Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hat das Niedersachsen über 10% mehr Plätze geschaffen und liegt damit im gesamtdeutschen Schnitt.





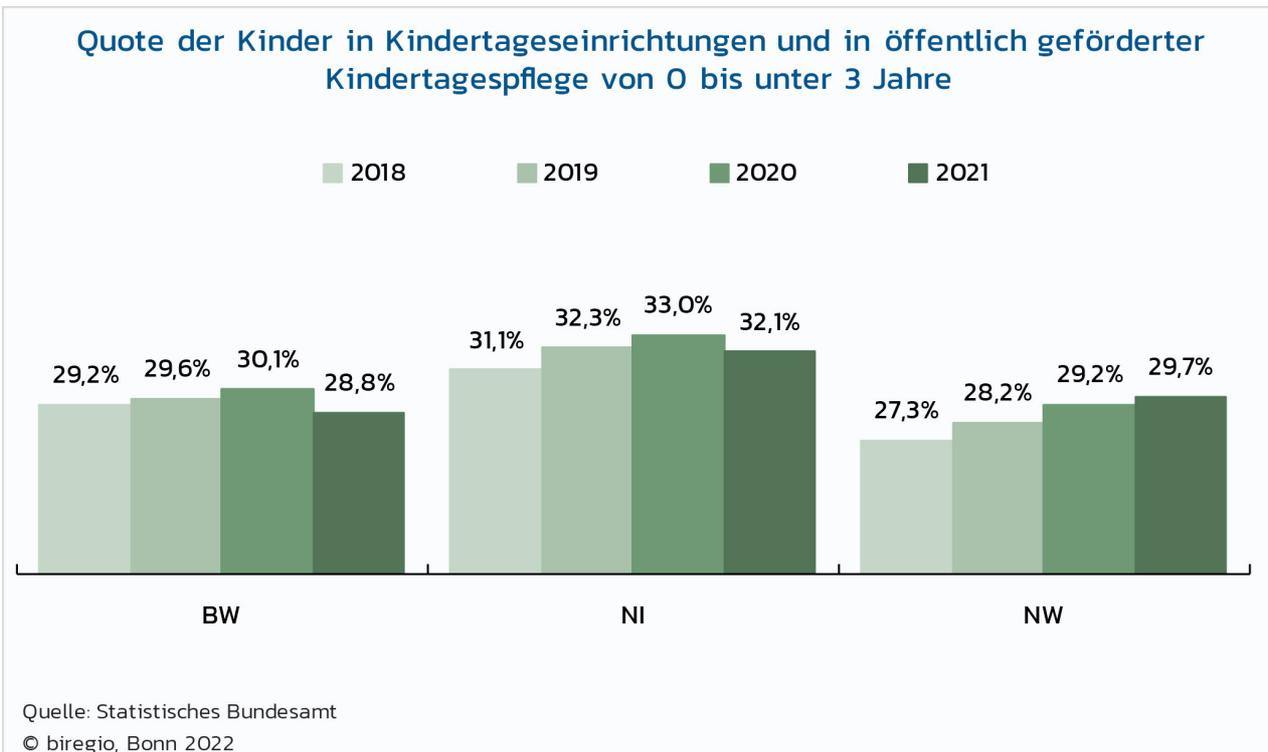
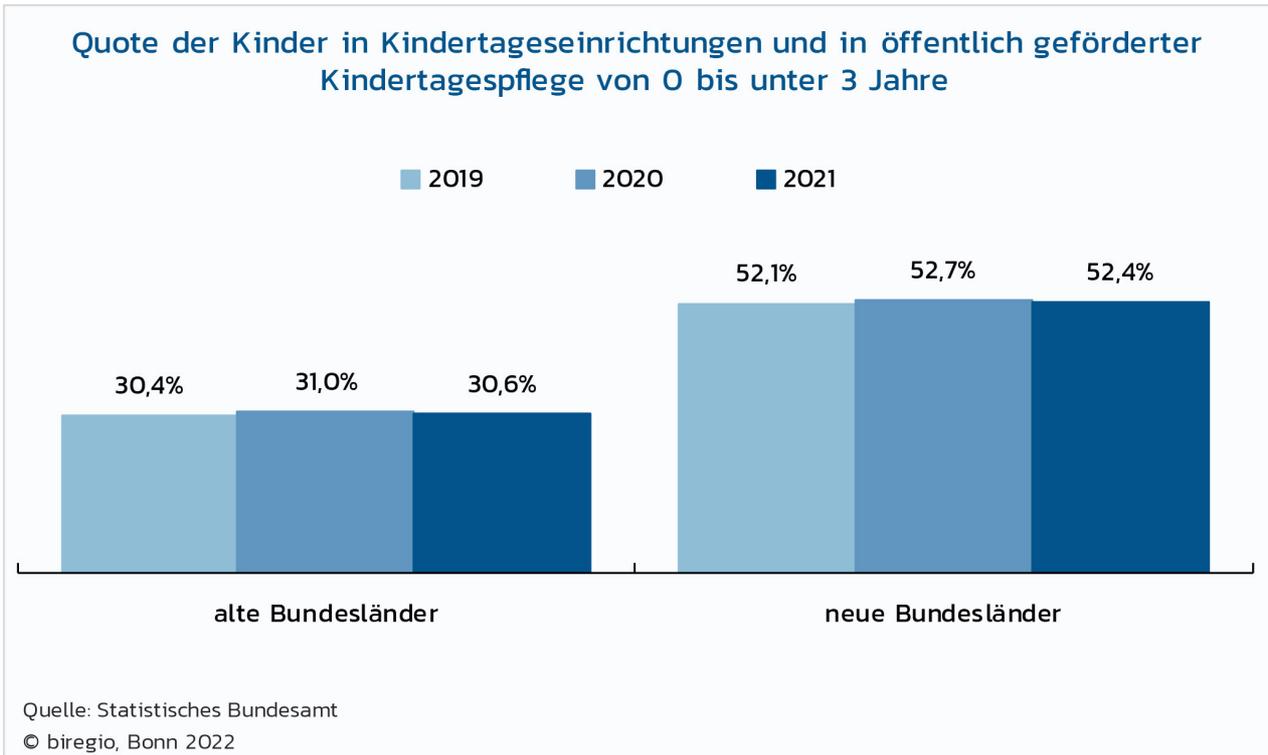
Das Land Niedersachsen liegt bei den versorgten Anteilen der Kinder in Tageseinrichtungen bei den unter 3-Jährigen aktuell mit 33% gemeinsam mit den Ländern Baden-Württemberg (30%), Rheinland-Pfalz (31%), Hessen (32%) und Schleswig-Holstein (35%) bei einer Versorgung von über 30%. Führend sind die Länder Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg (mit 58%) vor Thüringen und Sachsen (mit über 50%) und Hamburg (mit rund 47%).

### Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 0 bis unter 3 Jahren – 2020



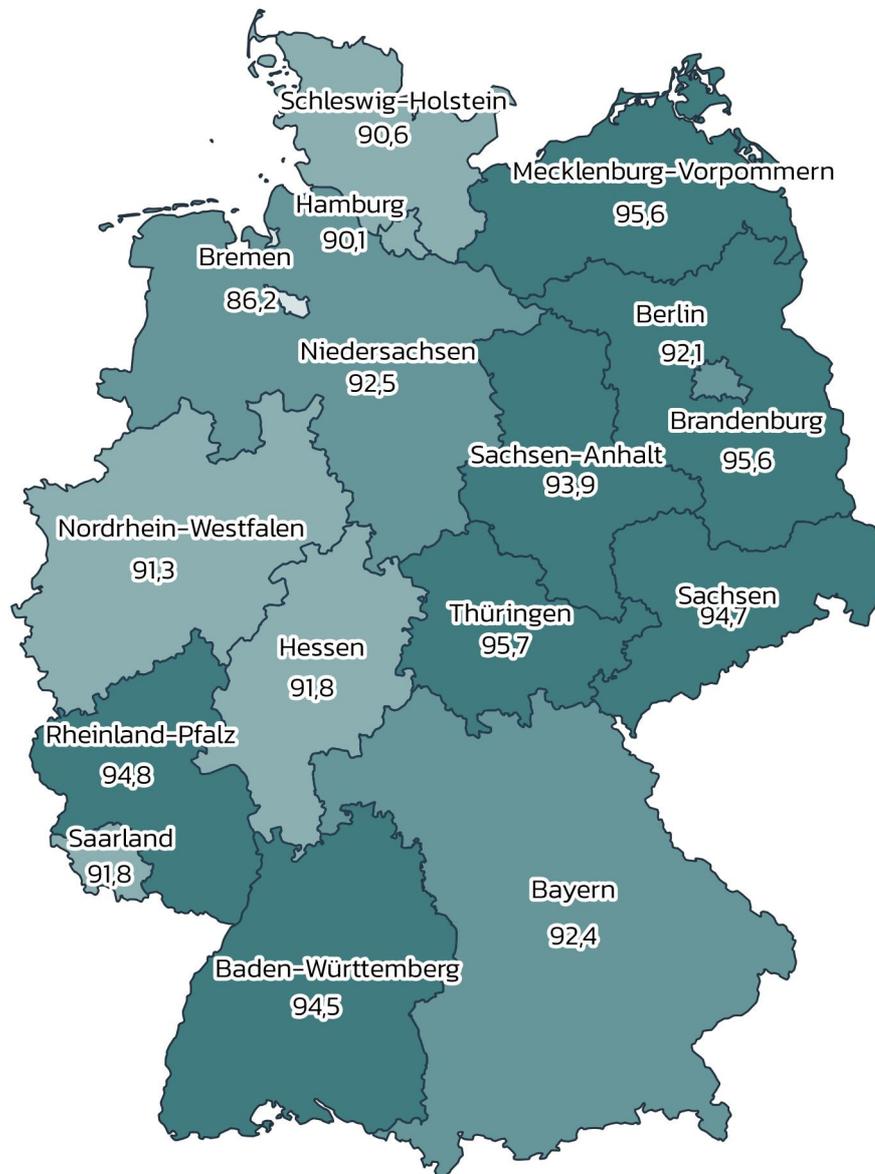
Quelle: Statistisches Bundesamt,  
Kartographie © biregio, Bonn 2022

Die Unterschiede zwischen den neuen und den alten Bundesländern sind historisch aus der Zeit zwischen 1945 und 1989 herausgewachsen. Von einem unterschiedlichen Stand aus bewegen sich die beiden Teile Deutschlands in eine ähnliche Richtung.



Bei den 3- bis 6-Jährigen liegt heute die Spreizung des Versorgungsgrades der Länder nur zwischen rund 86% und knapp 96%

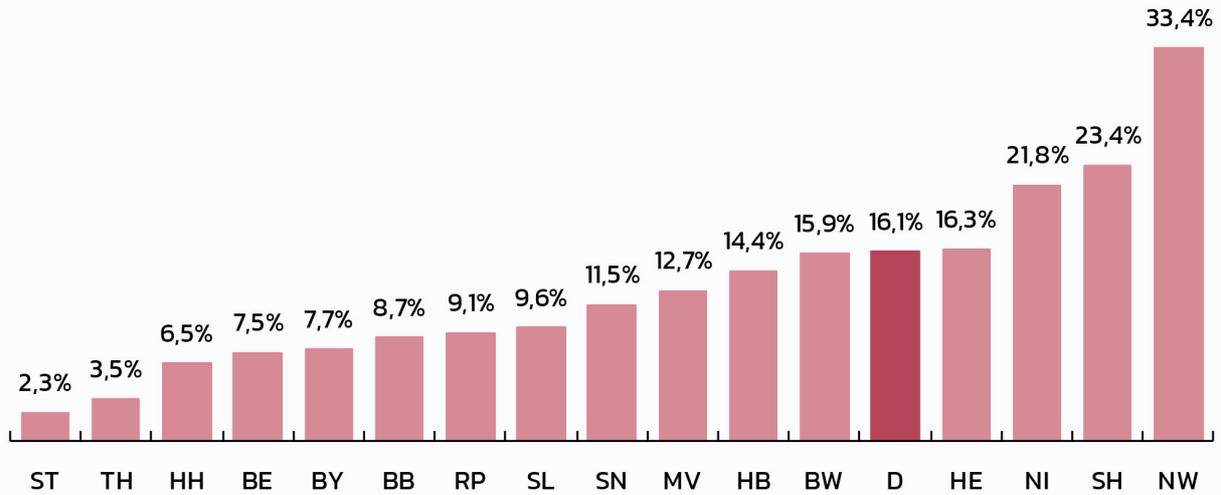
### Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 3 bis unter 6 Jahren – 2020



Quelle: Statistisches Bundesamt,  
Kartographie © biregio, Bonn 2022

Die Anteile der Kindertagespflege an der Betreuung im u3-Bereich bewegen sich dabei zwischen den Ländern von nur rund 2% (Sachsen-Anhalt) bis hin zu rund 33% (Nordrhein-Westfalen) und damit in einer ungeheuer großen Spreizung.

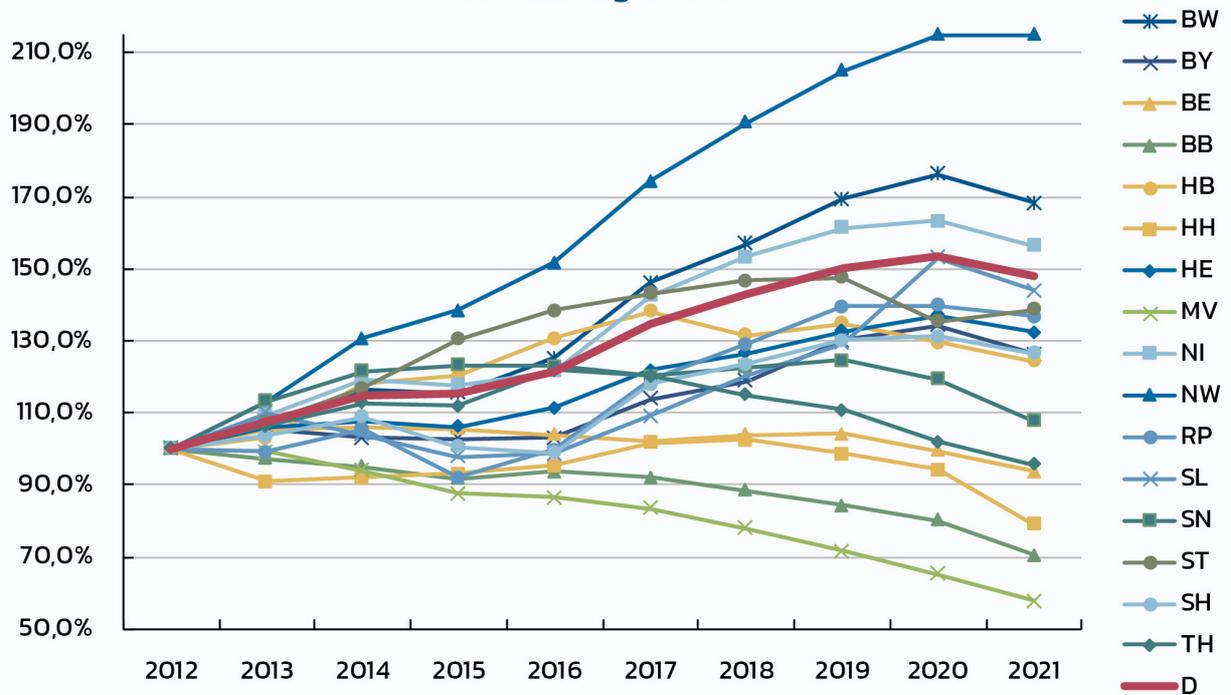
### Anteil der U3-Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege an allen Pflegeeinrichtungen im Jahr 2021



Quelle: Statistisches Bundesamt  
© biregio, Bonn 2022

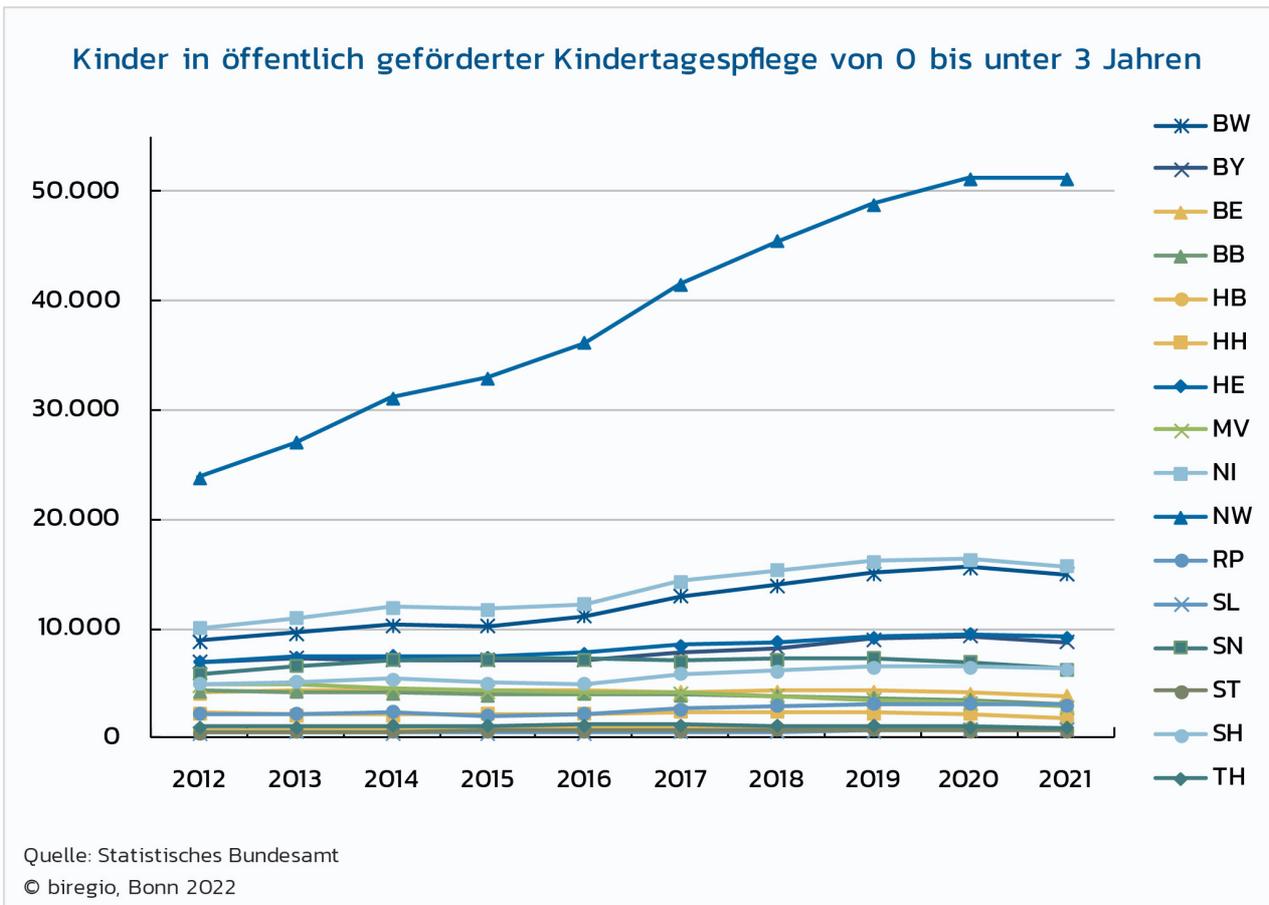
In den meisten Ländern wird die öffentlich geförderte Kindertagespflege ausgebaut (zum Teil um über 20% seit 2012). In einigen Ländern sinkt die Zahl der so betreuten Kinder ab: u.a. Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg.

### Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 0 bis unter 3 Jahren Entwicklung seit 2012



Quelle: Statistisches Bundesamt  
© biregio, Bonn 2022

Nordrhein-Westfalen nimmt eine absolute Einzelposition ein: viel öffentlich geförderte Tagespflege statt Plätze in den institutionellen Betreuungseinrichtungen.

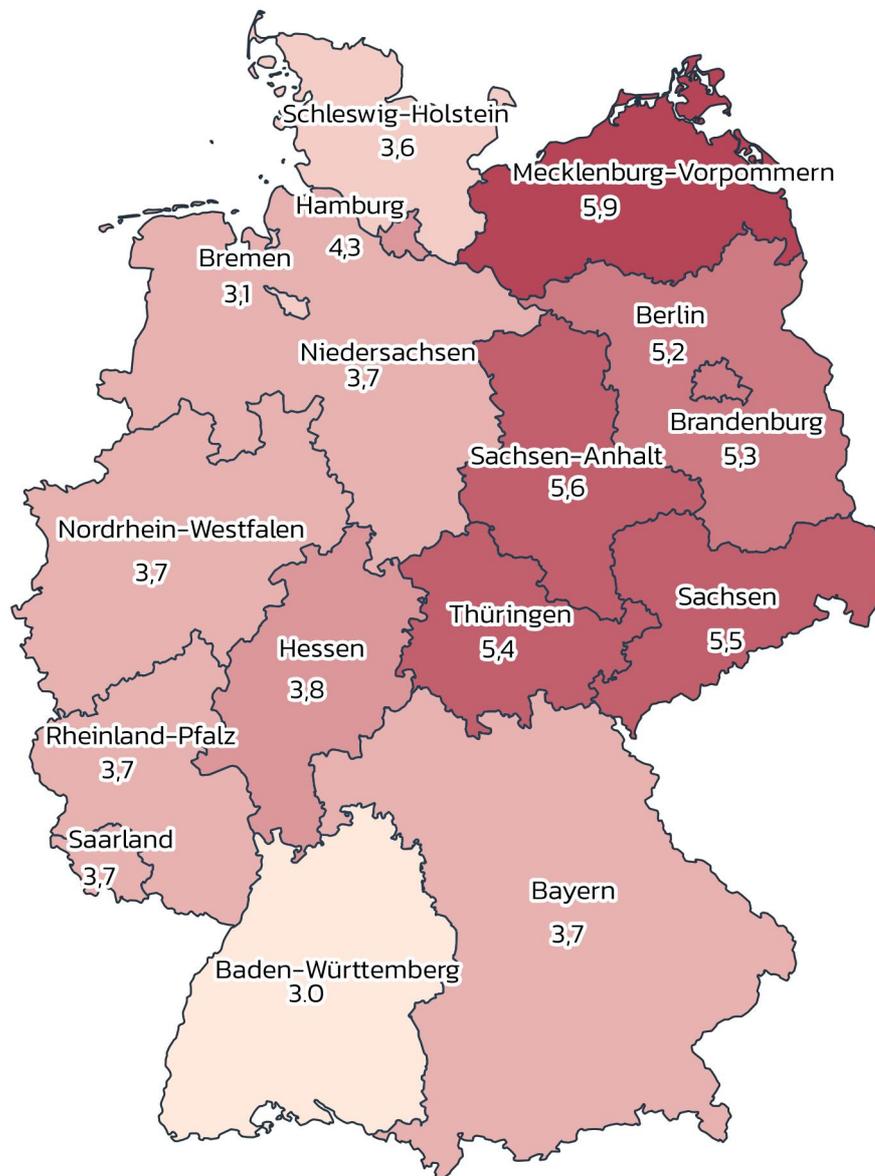


### Betreuungsschlüssel

Ein Blick auf die Betreuungsschlüssel zeigt die großen Unterschiede zwischen den Bundesländern: Das Land Baden-Württemberg investiert derzeit am höchsten in die Personalausstattung bei den unter 3-Jährigen und zugleich auch bei den über 3-Jährigen (3,0 bzw. 7,3 Fachkraft/Kind-Relation). Die schlechtesten Relationen bei den Fachkräften bzw. Kindern weisen das Land Mecklenburg-Vorpommern mit 5,9 bzw. 13,2 sowie das Land Sachsen-Anhalt mit 5,6 bzw. 11,2 auf.

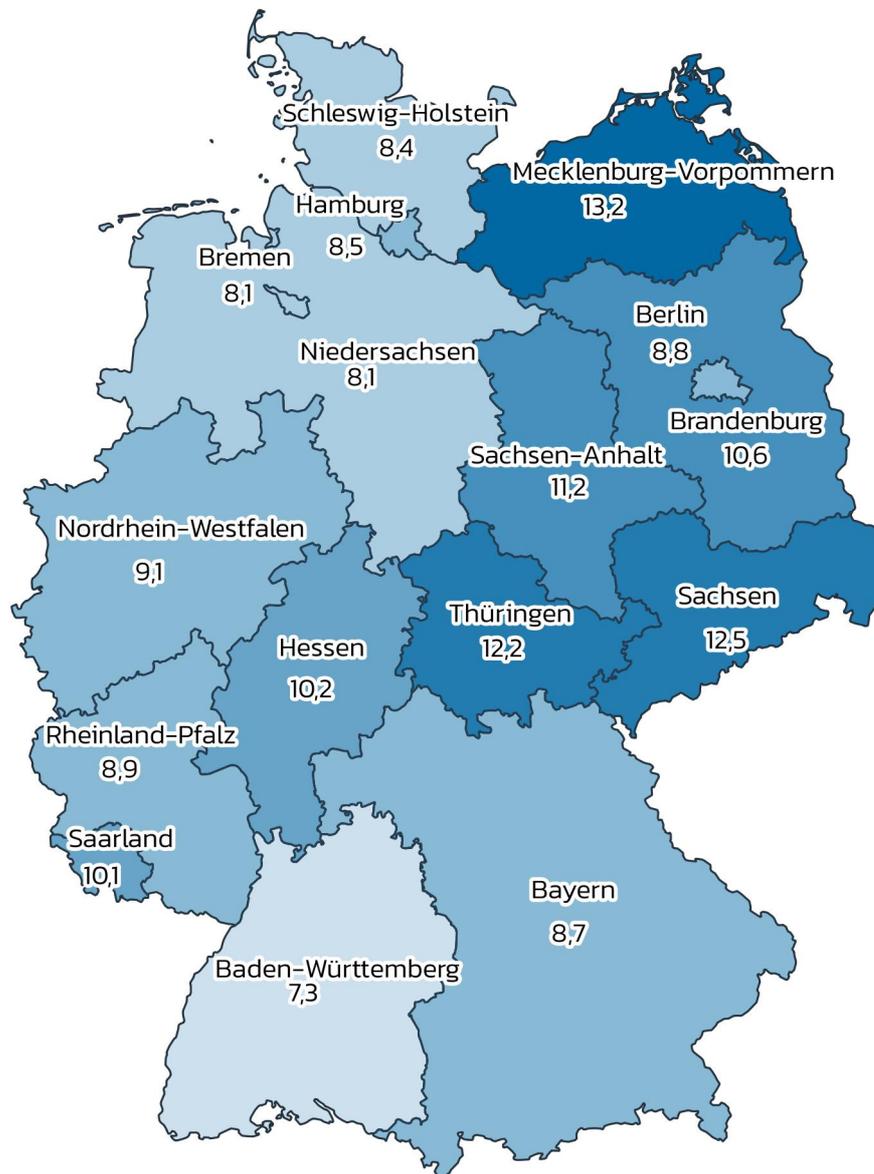
Da sich die differenten Werte in dem Bereich einer Verdoppelung befinden, ist aus planerischer Sicht die Frage aufzuwerfen, ob sich derart gravierende Spreizungen bei der Arbeit mit den Kindern pädagogisch legitimieren lassen.

### Anzahl der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren je Vollzeitstelle in Kindertageseinrichtungen - 2020



Quelle: Statistisches Bundesamt,  
Kartographie © biregio, Bonn 2022

## Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren je Vollzeitstelle in Kindertageseinrichtungen – 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt,  
Kartographie © biregio, Bonn 2022

### Kindertagesstätten im Landkreis Vechta

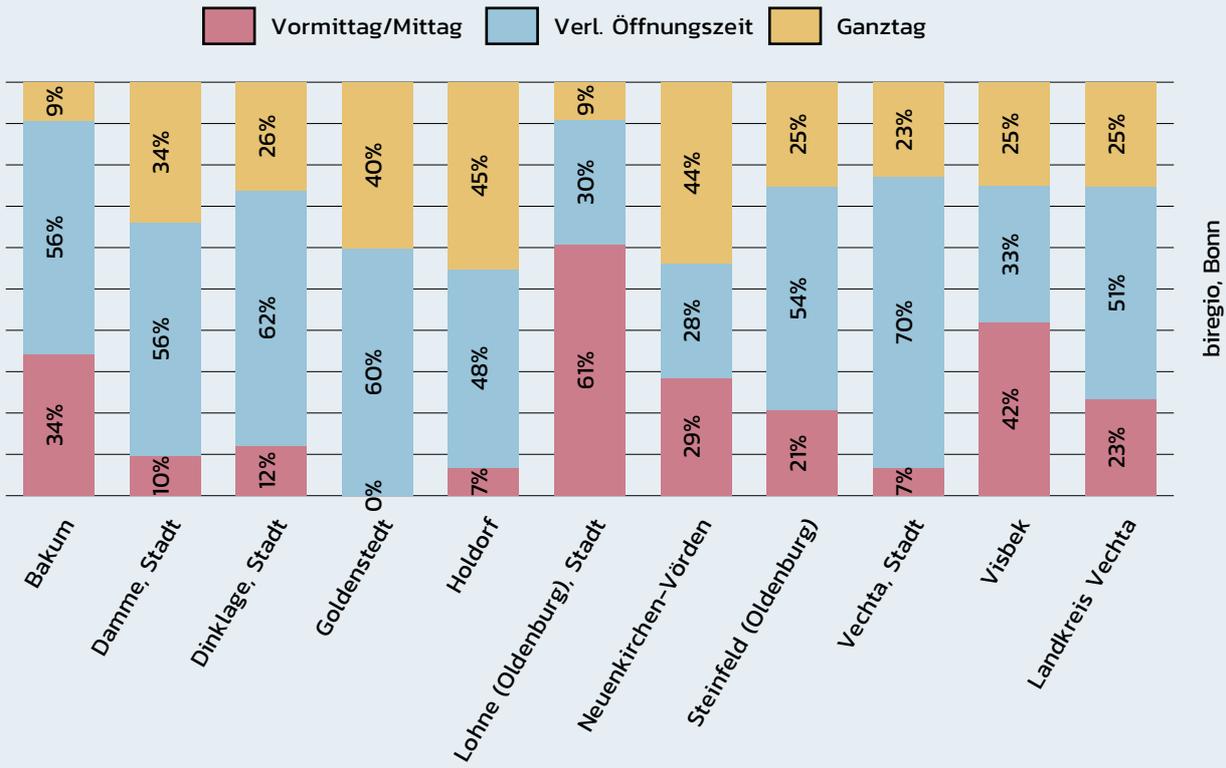
In einem Überblick werden die aktuell vorhandenen Kindertageseinrichtungen und deren Spezifika für den Landkreis Vechta zusammengestellt, zunächst ohne die Option des schwer vorhersehbaren Angebots der Tagespflege. Im Landkreis Vechta halten die Träger derzeit insgesamt 7.386 Plätze in 84 Einrichtungen vor. Davon sind 6.861 Plätze belegt: nur 7,1% standen zum Abfragezeitpunkt (1.10.2022) 'leer'. In der Regel füllen sich die Gruppen im Laufe des Kindergartenjahres mit unterjährigen Aufnahmen weiter.

In den 'Vormittag/Mittag'-Gruppen werden zum Abfragezeitpunkt 1.293 Plätze (23,4%), in den Gruppen mit den verlängerten Öffnungszeiten 2.843 Plätze (51,4%) und in den 'Ganztag'-Gruppen 1.391 Plätze (25,2%) angeboten - sofern die Unterscheidung unter der Berücksichtigung der unter 3-Jährigen und dem Ganztag/Halbtags sowie den 3-6,5-Jährigen ('ü3') und dem Ganztag/Regeltag so sicher zu treffen ist.

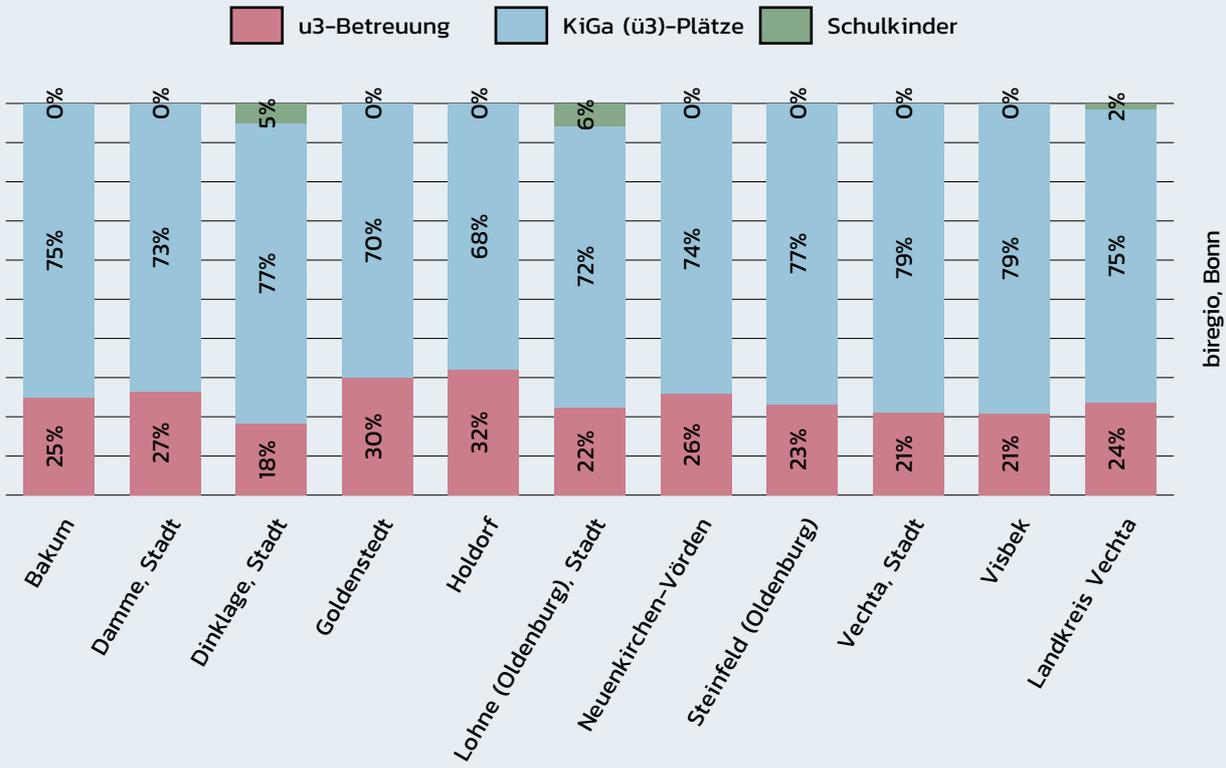
Im Bereich der Unter-3-Jährigen ('u3') können 1.742 Kinder betreut werden, was 23,7% aller vorhandenen Plätze entspricht. Im Bereich der 3-6,5-Jährigen werden für 5.527 Kinder Plätze angeboten, was 74,8% aller vorhandenen Plätze entspricht. Hinzu kommen noch 1,5% Betreuungsplätze für Schulkinder, die hier jedoch nur nachrichtlich dargestellt sind.

Angebote in den Kindertagesstätten														Landkreis Vechta						
1.10.2022																				
Region	Name der Einrichtung	Träger	davon				Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/M	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %	Schulkinder	Plätze %
			Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %														
Bakum			4	323	38	11%	361	271	75%	93	34%	153	56%	25	9%	90	25%			
Damme, Stadt			8	773	49	6%	822	604	73%	59	10%	341	56%	204	34%	218	27%			
Dinklage, Stadt			7	635	9	1%	644	495	77%	60	12%	306	62%	129	26%	117	18%	32	5%	
Goldenstedt			9	552	28	5%	580	406	70%			243	60%	163	40%	174	30%			
Holdorf			5	419	18	4%	437	297	68%	20	7%	143	48%	134	45%	140	32%			
Lohne (Oldenburg), Stadt			17	1303	99	7%	1402	1008	72%	613	61%	305	30%	90	9%	314	22%	80	6%	
Neuenkirchen-Vörden			5	420	20	5%	440	326	74%	93	29%	90	28%	143	44%	114	26%			
Steinfeld (Oldenburg)			5	515	-3	-1%	512	393	77%	81	21%	213	54%	99	25%	119	23%			
Vechta, Stadt			17	1430	195	12%	1625	1282	79%	88	7%	901	70%	293	23%	343	21%			
Visbek			7	491	72	13%	563	445	79%	186	42%	148	33%	111	25%	113	5	21%		
<b>Landkreis Vechta</b>			<b>84</b>	<b>6.861</b>	<b>525</b>	<b>7,1%</b>	<b>7.386</b>	<b>5.527</b>	<b>74,8%</b>	<b>1.293</b>	<b>23,4%</b>	<b>2.843</b>	<b>51,4%</b>	<b>1.391</b>	<b>25,2%</b>	<b>1.742</b>	<b>5</b>	<b>23,7%</b>	<b>112</b>	<b>1,5%</b>
* zum Stichtag belegt bzw. frei																				
biregio, Bonn																				

### Anteil der ü3-Plätze nach Betreuungszeit - Landkreis Vechta



### Verteilung der belegbaren Plätze - Landkreis Vechta



Es folgt die Darstellung der Angebote im Landkreis Vechta bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen in den einzelnen Kommunen im Detail:

Angebote in den Kindertageseinrichtungen											Landkreis Vechta								
1.10.2022																			
Region	Einrichtung	Träger	Name der				davon					u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %	Schulkinder	Plätze %			
			Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa (ü3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/VM						Verl. Öffnungszeit	Anteil VÖ	Ganztag
<b>Bakum</b>																			
			1	127	18	12%	145	100	69%			75	75%	25	25%	45	31%		
	Kath. KiGa St. Josef Bakum	kK	1	117	6	5%	123	93	76%	68	73%	25	27%			30	24%		
	Kath. KiGa St. Anna	kK	1	24	11	31%	35	35	100%			35	100%						
	SHK St. Antonius Andreaswerk	ft	1	55	3	5%	58	43	74%	25	58%	18	42%			15	26%		
<b>Damme, Stadt</b>																			
			1	77	6	7%	83	64	77%			39	61%	25	39%	19	23%		
	KiTa (i) St. Agnes	kK	1	87	6	6%	93	78	84%			53	68%	25	32%	15	16%		
	KiGa (i) Regenbogenland	kK	1	103	13	11%	116	82	71%			39	48%	43	52%	34	29%		
	KiTa (i) St. Barbara Glückauf	kK	1	85	6	7%	91	61	67%	43	70%	18	30%			30	33%		
	KiGa (i) St. Viktor	kK	1	110	6	5%	116	86	74%			43	50%	43	50%	30	26%		
	KiGa (i) St. Christophorus Cl.-August-Dorf	kK	1	129	5	4%	134	104	78%			79	76%	25	24%	30	22%		
	KiTa (i) St. Martin	ft	1	85	6	7%	91	61	67%	16	26%	27	44%	18	30%	30	33%		
	KiTa (i) St. Benedikt	kK	1	97	1	1%	98	68	69%			43	63%	25	37%	30	31%		
<b>Dinklage, Stadt</b>																			
			1	16			16										16	100%	
	Hort K.v.G Schule	ft	1	16			16										16	100%	
	Hort Oberschule	ft	1	16			16										16	100%	
	KiGa (i) St. Theresia	kK	1	123			123	93	76%			93	100%			30	24%		
	Kinderhaus (i) St. Anna	ft	1	124	9	7%	133	91	68%	25	27%	15	16%	51	56%	42	32%		
	KiGa (i) St. Catharina	kK	1	151			151	121	80%	35	29%	58	48%	28	23%	30	20%		
	KiGa (i) St. Martin	kK	1	97			97	97	100%			72	74%	25	26%				
	KiGa St. Franziskus	kK	1	108			108	93	86%			68	73%	25	27%	15	14%		
<b>Goldenstedt</b>																			
			1	48	12	20%	60									60	100%		
	Krippe Ammeri	ft	1	28	2	7%	30									30	100%		
	Krippe St. Elisabeth Eulenhof	kK	1	15			15									15	100%		
	Krippe Am Park	ft	1	78	5	6%	83	68	82%			43	63%	25	37%	15	18%		
	Kath. KiTa (i) St. Gorgonius, Gold.	kK	1	15			15	15	100%			15	100%						
	Waldkindergarten, Gol.	kK	1	41	2	5%	43	43	100%			18	42%	25	58%				
	Kath. KiGa (i) St. Theresia, Ell.	kK	1	73	3	4%	76	51	67%			31	61%	20	39%	25	33%		
	KiTa (i) Martin-Luther, Gol.	ev.-	1	100			100	100	100%			50	50%	50	50%				
	KiGa St. Lucia	kK	1	154	4	3%	158	129	82%			86	67%	43	33%	29	18%		
	KiTa (i) St. Jacobus, Lutten	kK	1	97	1	1%	98	68	69%			25	37%	43	63%	30	31%		
<b>Holdorf</b>																			
			1	97	1	1%	98	68	69%	20	29%			48	71%	30	31%		
	Kath. KiTa St. Barbara	kK	1	97	1	1%	98	68	69%	20	29%			48	71%	30	31%		
	Kath. KiTa St. Dominikus	kK	1	87	6	6%	93	63	68%			63	100%			30	32%		
	Kath. KiGa (i) St. Elisabeth	kK	1	36			36	30	83%			12	40%	18	60%	6	17%		
	KiGa (i) Katharina von Bora	ev.-	1	102	10	9%	112	68	61%			43	63%	25	37%	44	39%		
	KiTa Martin-Luther	ev.-	1	2.702	142	5,0%	2.844	2.073	72,9%	232	11,2%	1.186	57,2%	655	31,6%	739	26,0%	32	1,1%
Landkreis Vechta - Zwischensumme		1	33																

\* zum Stichtag belegt bzw. frei

biregio, Bonn

Angebote in den Kindertageseinrichtungen		Landkreis Vechta																			
1.10.2022																					
Region	Name der		davon																		
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa (u3)-Plätze	KiGa (u3)-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %	Schulkinder	Plätze %	
Lohne (Oldenburg), Stadt		Lohne (Oldenburg), Stadt																			
			1	39	5	11%	44									44	100%				
			1	20			20												20	100%	
			1	17	3	15%	20												20	100%	
			1	16	4	20%	20												20	100%	
			1	20			20												20	100%	
			1	113	10	8%	123	93	76%	93	100%					30	24%				
			1	102	9	8%	111	111	100%	86	77%			25	23%						
			1	55	5	8%	60	45	75%			45	100%			15	25%				
			1	126	12	9%	138	128	93%	88	69%			40	31%	10	7%				
			1	31	4	11%	35	35	100%			35	100%								
			1	145	1	1%	146	131	90%	131	100%					15	10%				
			1	67	18	21%	85	40	47%			15	38%	25	63%	45	53%				
			1	48	2	4%	50	44	88%	44	100%					6	12%				
			1	154	7	4%	161	117	73%			117	100%			44	27%				
			1	157	9	5%	166	136	82%	136	100%					30	18%				
			1	70	10	13%	80	35	44%	35	100%					45	56%				
			1	123			123	93	76%			93	100%			30	24%				
Neuenkirchen-Vörden		Neuenkirchen-Vörden																			
			1	118	5	4%	123	93	76%	75	81%			18	19%	30	24%				
			1	112	4	3%	116	86	74%			50	58%	36	42%	30	26%				
			1	80	-1	-1%	79	51	65%	18	35%	15	29%	18	35%	28	35%				
			1	75	10	12%	85	71	84%					71	100%	14	16%				
			1	35	2	5%	37	25	68%			25	100%			12	32%				
Steinfeld (Oldenburg)		Steinfeld (Oldenburg)																			
			1	67			67	67	100%	43	64%			24	36%						
			1	27	2	7%	29									29	100%				
			1	127	-5	-4%	122	92	75%	17	18%	50	54%	25	27%	30	25%				
			1	164			164	134	82%	21	16%	88	66%	25	19%	30	18%				
			1	130			130	100	77%			75	75%	25	25%	30	23%				
Landkreis Vechta - Zwischensumme		2	27	2.238	116	4,9%	2.354	1.727	73,4%	787		45,6%	608	35,2%	332	19,2%	547		23,2%	80	3,4%
* zum Stichtag belegt bzw. frei																		biregio, Bonn			

Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta									
1.10.2022																						
Region	Name der		davon																			
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa (u3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %	Schulkinder	Plätze %		
<b>Vechta, Stadt</b>			<b>Vechta, Stadt</b>																			
		ft	1	108	32	23%	140	125	89%	25	20%	50	40%	50	40%	15	11%					
		ft	1	33	3	8%	36									36	100%					
		ft	1	12	18	60%	30									30	100%					
		ev.-l	1	94	6	6%	100	70	70%			45	64%	25	36%	30	30%					
		ft	1	35			35	35	100%	10	29%	25	71%									
		ft	1	20	10	33%	30									30	100%					
		kK	1	118	7	6%	125	110	88%			85	77%	25	23%	15	12%					
		ft	1	68			68	68	100%	18	26%	50	74%									
		kK	1	114	4	3%	118	99	84%			74	75%	25	25%	19	16%					
		kK	1	71	14	16%	85	81	95%	10	12%	71	88%			4	5%					
		kK	1	165			165	135	82%			85	63%	50	37%	30	18%					
		kK	1	171	9	5%	180	150	83%	25	17%	100	67%	25	17%	30	17%					
		kK	1	161	14	8%	175	160	91%			135	84%	25	16%	15	9%					
		kom	1	110	23	17%	133	118	89%			93	79%	25	21%	15	11%					
		DRK	1	61	22	27%	83	53	64%			35	66%	18	34%	30	36%					
		ft	1	50	22	31%	72	43	60%			18	42%	25	58%	29	40%					
		kom	1	39	11	22%	50	35	70%			35	100%			15	30%					
<b>Visbek</b>			<b>Visbek</b>																			
		kK	1	87	11	11%	98	68	69%	25	37%			43	63%	30	31%					
		kK	1	33	17	34%	50	50	100%	50	100%											
		kK	1	131	5	4%	136	103	76%	52	50%	33	32%	18	17%	33	24%					
		kK	1	110	13	11%	123	93	76%	43	46%			50	54%	30	24%					
		kK	1	32	3	9%	35	35	100%			35	100%									
		ft	1	7	8	53%	15	15	100%			15	100%									
		ft	1	91	15	14%	106	81	76%	16	20%	65	80%			20	5	24%				
<b>Landkreis Vechta - Zwischensumme</b>			<b>3</b>	<b>24</b>	<b>1921</b>	<b>267</b>	<b>12,2%</b>	<b>2.188</b>	<b>1.727</b>	<b>78,9%</b>	<b>274</b>	<b>15,9%</b>	<b>1.049</b>	<b>60,7%</b>	<b>404</b>	<b>23,4%</b>	<b>456</b>	<b>5</b>	<b>21,1%</b>			
<b>Landkreis Vechta - Gesamtsumme</b>				<b>84</b>	<b>6.861</b>	<b>525</b>	<b>7,1%</b>	<b>7.386</b>	<b>5.527</b>	<b>###</b>	<b>1.293</b>	<b>23,4%</b>	<b>2.843</b>	<b>51,4%</b>	<b>1.391</b>	<b>25,2%</b>	<b>1.742</b>	<b>5</b>	<b>23,7%</b>	<b>112</b>	<b>1,5%</b>	
* zum Stichtag belegt bzw. frei																	biregio, Bonn					

**Lesebeispiel:** Die KiTa (i) St. Elisabeth in Visbek hat insgesamt 136 Plätze. Davon sind 131 zum Zeitpunkt der Abfrage belegt. 103 der angebotenen Plätze sind ü3-Plätze (davon 52 Regelplätze, 33 im Umfang von verlängerten Öffnungszeiten und 18 Ganztagsplätze). Hinzu kommen 33 Plätze im u3-Bereich.

**Hinweis:** In altersgemischten Gruppen ist ein variables Angebot an u3-Plätzen vorhanden. Ein u3-Kind entspricht zwei ü3-Plätzen. Somit entsprechen in altersgemischten Gruppen rechnerisch 4 u3-Kinder (8 ü3-Plätze) und 17 ü3-Kinder einer Gruppenstärke von 25 Plätzen. Ähnliches gilt für die Besetzung von Integrationsgruppen. In reinen Krippengruppen, die in der Regel eine Gruppenstärke von 15 Kindern aufweisen, reduziert sich diese auf 12 Plätze, wenn eine bestimmte Anzahl (7) an Kindern unter 2 Jahren betreut werden.



GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen										Landkreis Vechta												
1.10.2022										1												
Region	Name der		davon																			
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	GT (u3)-Plätze	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	GT (u3-Plätze)	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3	
<b>Bakum</b>			<b>Bakum</b>																			
	Kath. KiGa St. Josef Bakum	kK	1	22	3	12%	25	25%	25	100%												
	Kath. KiGa St. Josef Lüsche	kK	1																			
	Kath. KiGa St. Anna	kK	1																			
	SHK St. Antonius Andreaswerk (i)	FT	1																			
<b>Damme, Stadt</b>			<b>Damme, Stadt</b>																			
	KiTa (i) St. Agnes	kK	1	20	5	20%	25	39%	25	100%												
	KiGa (i) Regenbogenland	kK	1	22	3	12%	25	32%	25	100%												
	KiTa (i) St. Barbara Glückauf	kK	1	43			43	52%	43	100%		15			15	44%	15	100%				
	KiTa (i) St. Katharina	fT	1																			
	KiGa (i) St. Viktor	kK	1	41	2	5%	43	50%	43	100%												
	KiGa (i) St. Christophorus Cl-August-Dorf	kK	1	25			25	24%	25	100%		12	3	20%	15	50%	15	100%				
	KiTa (i) St. Martin	fT	1	17	1	6%	18	30%	18	100%												
	KiTa (i) St. Benedikt	kK	1	25			25	37%	25	100%												
<b>Dinklage, Stadt</b>			<b>Dinklage, Stadt</b>																			
	Hort K.v.G Schule	fT	1																			
	Hort Oberschule	fT	1																			
	Kinderhaus (i) St. Anna	fT	1	51			51	56%			51	100%	6	9	60%	15	36%	15	100%			
	KiGa (i) St. Catharina	kK	1	28			28	23%			28	100%										
	KiGa (i) St. Martin	kK	1	25			25	26%			25	100%										
	KiGa St. Franziskus	kK	1	25			25	27%			25	100%										
<b>Goldenstedt</b>			<b>Goldenstedt</b>																			
	Krippe Ammeri	fT	1										10	5	33%	15	25%				15	100%
	Krippe St. Elisabeth Eulenhof	kK	1																			
	Krippe Am Park	fT	1																			
	Kath. KiTa (i) St. Gorgonius, Gold.	kK	1	25			25	37%			25	100%										
	Waldkindergarten, Gol.	kK	1																			
	Kath. KiGa (i) St. Theresia, Ell.	kK	1	25			25	58%	25	100%												
	KiTa (i) Martin-Luther, Gol.	ev.-	1	20			20	39%			20	100%	5			5	20%				5	100%
	KiGa St. Lucia	kK	1	50			50	50%			50	100%										
	KiTa (i) St. Jacobus, Lutten	kK	1	43			43	33%			43	100%										
<b>Holdorf</b>			<b>Holdorf</b>																			
	Kath. KiTa St. Barbara	kK	1	43			43	63%	43	100%												
	Kath. KiTa St. Dominikus	kK	1	48			48	71%	48	100%		15			15	50%	15	100%				
	Kath. KiGa (i) St. Elisabeth	kK	1																			
	KiGa (i) Katharina von Bora	ev.-	1	12	6	33%	18	60%	12	67%	6	33%	1		1	17%	1	100%				
	KiTa Martin-Luther	ev.-	1	23	2	8%	25	37%	25	100%												
<b>Landkreis Vechta - Zwischensumme</b>			<b>1</b>	<b>32</b>	<b>633</b>	<b>22</b>	<b>3,4%</b>	<b>655</b>	<b>31,6%</b>	<b>382</b>	<b>58,3%</b>	<b>273</b>	<b>41,7%</b>	<b>64</b>	<b>17</b>	<b>21,0%</b>	<b>81</b>	<b>11,0%</b>	<b>61</b>	<b>75,3%</b>	<b>20</b>	<b>24,7%</b>
* zum Stichtag belegt bzw. frei																						

biregio, Bonn

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen										Landkreis Vechta												
1.10.2022										2.												
Region	Name der		davon																			
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	GT (u3)-Plätze	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	GT (u3-Plätze)	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3	
<b>Lohne (Oldenburg), Stadt</b>			<b>Lohne (Oldenburg), Stadt</b>																			
	Krippe (i) Kleine Strolche	ft	1										39	5	11%	44	100%	44	100%			
	Hort Franziskusschule	ft	1																			
	Hort Ketteler Schule	ft	1																			
	Hort Stegemannschule	ft	1																			
	Hort Altes Museum	ft	1																			
	KiTa St. Anna	kk	1																			
	KiGa (i) St. Barbara	kk	1	17	8	32%	25	23%	25	100%												
	KiTa St. Franziskus	kk	1																			
	KiTa (i) St. Gertrud	kk	1	33	7	18%	40	31%	40	100%			4	1	20%	5	50%	5	100%			
	KiGa St. Johannes	kk	1																			
	KiGa (i) St. Josef	kk	1																			
	KiTa Sankt Katharina	ev.-	1	25			25	63%		25	100%		13	2	13%	15	33%			15	100%	
	KiGa St. Maria-Goretti	kk	1																			
	KiTa (i) St. Michael	kk	1																			
	KiGa (i) St. Stefan	kk	1																			
	KiTa Teddybär	ft	1										7	8	53%	15	33%			15	100%	
	KiTa Große Strolche	ft	1																			
<b>Neuenkirchen-Vörden</b>			<b>Neuenkirchen-Vörden</b>																			
	Kath. KiTa (i) Regenbogen	kk	1	18			18	19%	18	100%												
	Kath. KiTa (i) Sonnenland	kk	1	36			36	42%			36	100%										
	KiTa (i) St. Elisabeth, Vörden	kk	1	15	3	17%	18	35%	18	100%			15			15	54%	15	100%			
	KiTa (i) St. Paulus	kk	1	24	47	66%	71	100%	71	100%			5	9	64%	14	####	14	100%			
	KiTa St. Christophorus	ev.-	1																			
<b>Steinfeld (Oldenburg)</b>			<b>Steinfeld (Oldenburg)</b>																			
	Heilp. u. Integr. KiGa Steinfeld	ft	1	24			24	36%	24	100%												
	SHK/-krippe St. Felicitas Steinfeld	ft	1																			
	KiGa (i) St. Antonius	kk	1	25			25	27%	25	100%												
	KiGa (i) St. Marien	kk	1	25			25	19%	25	100%												
	KiGa St. Nikolaus	kk	1	25			25	25%	25	100%												
<b>Landkreis Vechta - Zwischensumme</b>			2	27	267	65	19,6%	332	19,2%	271	81,6%	61	18,4%	83	25	23,1%	108	19,7%	78	72,2%	30	27,8%
* zum Stichtag belegt bzw. frei																						
biregio, Bonn																						

GT-Angebote in den Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta									
1.10.2022													3									
Region	Name der		davon																			
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	GT (u3)-Plätze	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	GT (u3-Plätze)	Anteil GT an u3-Plätzen %	>6 Std. (lt. BE)	Anteil an GT u3	>7 h an 5 Tagen/Wo.	Anteil an GT u3	
<b>Vechta, Stadt</b>			<b>Vechta, Stadt</b>																			
	KiTa Vechta AWO	ft	1	45	5	10%	50	40%		50	100%	7	8	53%	15	100%	15	100%				
	Andreaskrippe (i)	ft	1									11	1	8%	12	33%	12	100%				
	Krippe St. Helena Andreaswerk	ft	1									7	8	53%	15	50%	15	100%				
	KiGa Arche Noah	ev.	1	24	1	4%	25	36%		25	100%											
	Tante Klara's Bauernkindergarten	ft	1																			
	Krippe Krabbelgarten	ft	1									12	3	20%	15	50%				15	100%	
	Kath.KiGa Maria Frieden	kk	1	24	1	4%	25	23%		25	100%											
	HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk	ft	1																			
	KiTa (i) St. Elisabeth	kk	1	25			25	25%	25	100%		15			15	79%				15	100%	
	KiTa St. Franziskus	kk	1																			
	KiTa St. Laurentius, Langförden	kk	1	50			50	37%	25	50%	25	50%	15		15	50%	15	100%				
	KiTa St. Marien	kk	1	25			25	17%	25	100%												
	Montessori-Kinderhaus St. Rafael	kk	1	23	2	8%	25	16%	25	100%												
	KiTa Purzelbaum (i) Vechta	kom	1	18	7	28%	25	21%		25	100%											
	KiTa Regenbogen Langförden	DRK	1	15	3	17%	18	34%	18	100%												
	KiTa Die Weltentdecker - Schmidt	ft	1	16	9	36%	25	58%		25	100%											
	KiTa Regenbogen Antoniusstr.	kom	1																			
<b>Visbek</b>			<b>Visbek</b>																			
	KiTa St. Antonius Rechterfeld (i)	kk	1	41	2	5%	43	63%	43	100%		12	3	20%	15	50%	15	100%				
	KiTa St. Antonius AS Bonrechtern (i)	kk	1																			
	KiTa (i) St. Elisabeth	kk	1	18			18	17%	18	100%		13	1	7%	14	42%	14	100%				
	KiGa (i) St. Raphael	kk	1	39	11	22%	50	54%	25	50%	25	50%	15		15	50%	15	100%				
	KiGa (i) St. Raphael II AS	kk	1																			
	Wald-KiGa St. Hubertus	ft	1																			
	Heilpäd. KiTa St. Franziskus	ft	1																			
<b>Landkreis Vechta - Zwischensumme</b>			3	24	363	41	10,1%	404	23,4%	204	50,5%	200	49,5%	107	24	18,3%	131	29%	101	77,1%	30	22,9%
<b>Landkreis Vechta - Gesamtsumme</b>				84	1.263	128	9,2%	1.391	25,2%	857	61,6%	534	38,4%	254	66	20,6%	320	70%	240	75,0%	80	25,0%
* zum Stichtag belegt bzw. frei																			biregio, Bonn			

Zusätzlich zu dem vorgenannten Angebot gibt es in einigen Kommunen noch Interessens- bzw. Schnuppergruppen. Des weiteren gibt es im Kindergarten St. Nepomuk in der Stadt Vechta noch Heilpädagogische Gruppen, die hier nur nachrichtlich aufgeführt werden, da sie bei Bedarf allen Kindern im gesamten Landkreis Vechta zur Verfügung stehen.

Angebote in den Kindertageseinrichtungen											Landkreis Vechta									
- Interessens-/Schnuppergruppen u.a.																				
1.10.2022																				
Region	Name der		davon																	
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa (u3)-Plätze	KiGa (ü3)-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %	Schulkinder	Plätze %
Bakum	Bakum																			
Kath. KiGa St. Josef Bakum**	kK		1	10	5	100%	10	5	50%	5	100%					5		50%		
Steinfeld (Oldenburg)	Steinfeld (Oldenburg)																			
KiGa (i) St. Antonius**	kK		1	10	5	33%	15									15		100%		
Vechta	Vechta																			
HP-u. Integr. KiGa St. Nepomuk	ft		1	32			32	32	100%			32								
Landkreis Vechta	1		3	42	15	26,3%	57	37	64,9%	5	13,5%	32	86,5%			20		35,1%		
* zum Stichtag belegt bzw. frei			** 2 x 2,5 Std.																	
biregio, Bonn																				

### Geplante Maßnahmen in den Kindertageseinrichtungen

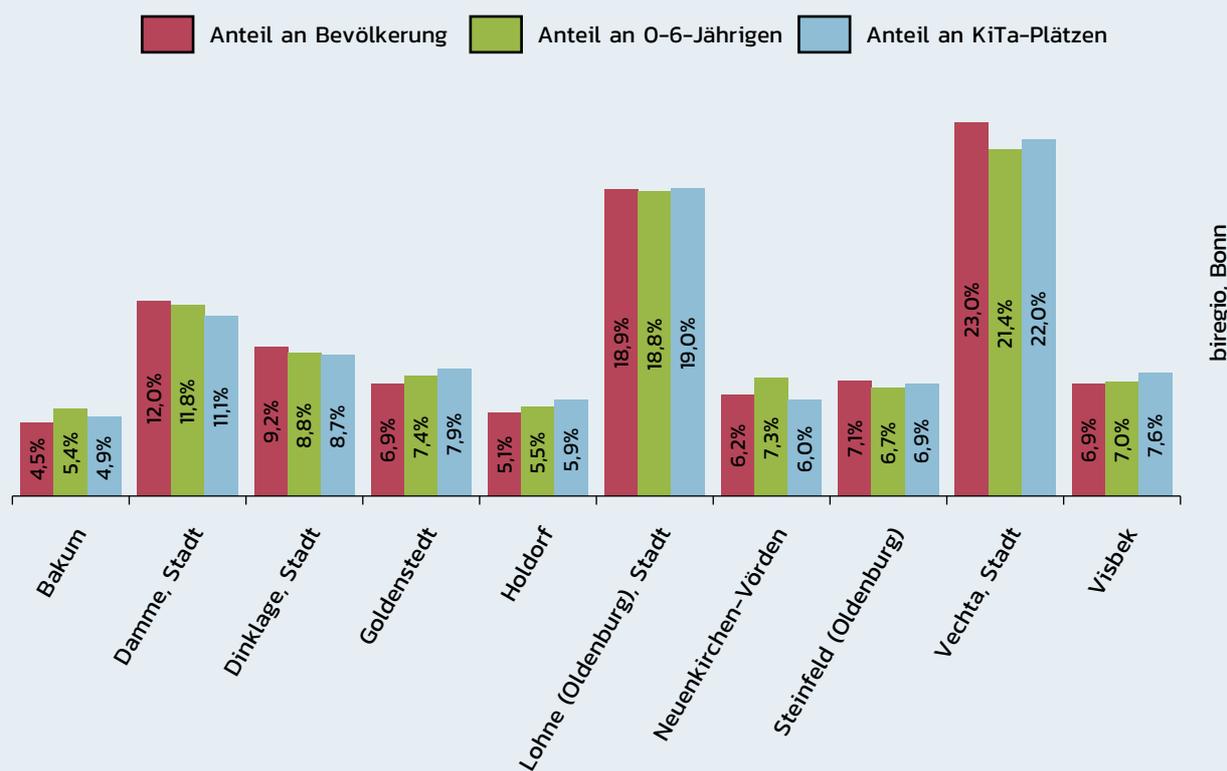
In nachfolgender Tabelle sind beschlossene geplante Maßnahmen aufgeführt. Die Veränderung des Platzangebots durch Neubau, Erweiterung, Umbau oder aber auch Schließung ist in den jeweiligen Jahren in der Platzbilanz berücksichtigt worden.

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen													Landkreis Vechta				
Stand: 1.10.2022																	
Region	Einrichtung	Träger	davon				Vormittag/Mittag	Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeit	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %	Schulkinder	Plätze %
			Einrichtungen	Plätze im IST*	KiGa (u3)-Plätze	KiGa (u3)-Plätze %											
Bakum			Bakum														
	KiTa am Kapellenweg Okt 23		1	30								30		100%			
	KiTa am Kapellenweg 2024**																
Damme, Stadt			Damme, Stadt														
	KiGa (i) St Theresia temp. 22/23-25 fT			50	50	100%		50	100%								
	KiTa (i) Holter Kapelle neu 08/25 fT		1	120	75	63%		75	100%			45		38%			
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt														
	KiTa (i) In der Wiek neu 2023-25 n.n.		1	103	43	42%		18	42%	25	58%	60		58%			
	KiTa (i) In der Wiek ab 2026 n.n.			20	50		50	100%				-30					
Goldenstedt			Goldenstedt														
	KiTa (i) St Gorgonius erw. 2023 kK			20	15	75%		15	100%			5		25%			
Holdorf			Holdorf														
Lohne (Oldenburg), Stadt			Lohne (Oldenburg), Stadt														
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden														
	KiTa (i) St Elisabeth erw. 2023 kK			25	25	100%		25	100%								
	KiTa (i) St Paulus Umwandl. 2023*** kK																
	KiTa Charly's Kinderparadies neu 2023 fT		1	50	50	100%		50	100%								
	KiTa St Christoph Umw. 2023-24**** ev.-luth.			2	9			9	100%			-7					
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)														
	KiGa Neubau 08/2024 n.n.			130	100	77%		100	100%			30		23%			
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt														
	KiTa Vechta AWO erw. 2025 fT			15								15		100%			
	KiTa St Franziskus Neubau 2025 kK			38	12	32%		12	100%			26		68%			
	Neubau Bergstrup 2025 n.n.			1	90	75	83%		75	100%		15		17%			
	KiTa Regenbogen erw. 2024 kom			43	43	100%		43	100%								
Visbek			Visbek														
	KiTa St. Antonius AS Bonrechtern (i) kK			-50	-50	100%	-50	100%									
	KiTa (i) St. Elisabeth kK			-21	-17	81%	-17	100%				-4		19%			
	KiGa (i) St. Raphael II AS kK			-35	-35	100%		-35	100%								
	Heilpäd. KiTa St. Franziskus fT			-50	-40	80%		-40	100%			-5	-5	20%			
	KiGa GoldenstedtStr. neu 8/23 eK			1	50	50	100%	50	100%								
	KiGa Poggenkamp neu 8/23 kK			1	75	75	100%	75	100%								
	KiGa GoldenstedtStr. neu 01/24 eK			1	30							30		100%			
	KiGa Poggenkamp neu 01/24 kK			1	15							15		100%			
Landkreis Vechta			9	750	530	70,7%	-17	-3,2%	522	98,5%	25	4,7%	225	-5	29,3%		
* nur zusätzliche / wegfallende Plätze			**Bau weiterer 3 Gruppen ü3/u3 noch offen														
			****temp. Umw. Krippe- in AM-Gr.											biregio, Bonn			

Kindertagesstätten, Kinderzahlen, Bevölkerung						Landkreis Vechta	
Region	Bevölkerung	Bevölkerung	0-6-Jährige	0-6-Jährigen	Plätze	im IST	am insgesamt
Bakum	6.577	4,5%	540	5,4%	323	361	4,9%
Damme, Stadt	17.366	12,0%	1176	11,8%	773	822	11,1%
Dinklage, Stadt	13.290	9,2%	880	8,8%	635	644	8,7%
Goldenstedt	10.037	6,9%	740	7,4%	552	580	7,9%
Holdorf	7.455	5,1%	550	5,5%	419	437	5,9%
Lohne (Oldenburg), Stad	27.387	18,9%	1882	18,8%	1303	1402	19,0%
Neuenkirchen-Vörden	9.021	6,2%	727	7,3%	420	440	6,0%
Steinfeld (Oldenburg)	10.316	7,1%	667	6,7%	515	512	6,9%
Vechta, Stadt	33.309	23,0%	2136	21,4%	1430	1625	22,0%
Visbek	10.047	6,9%	704	7,0%	491	563	7,6%
<b>Landkreis Vechta</b>	<b>144.805</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.002</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.861</b>	<b>7.386</b>	<b>100,0%</b>

biregio, Bonn

Anteil der Bevölkerung an der Altersgruppe der 0-6-Jährigen und an den KiTa-Plätzen - Landkreis Vechta



## Wartelisten

Die einzelnen Kommunen im Landkreis Vechta führen zum Teil Wartelisten mit Anfragen bzw. Anmeldungen von Kindern für Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen sowie auch im Bereich der Tagespflege. Diese Wartelisten stellen ebenso wie das Angebot bzw. die Belegung im Bereich der Großtages- bzw. Tagespflege eine Aufnahme der aktuellen Situation dar. Sie geben nicht zwingend Auskunft darüber, dass Betreuungsplätze fehlen, da nach Informationen auch Kinder auf diesen Wartelisten stehen, die auf einen Platz in ihrer Wunscheinrichtung bzw. auf eine bestimmte Betreuungsdauer warten oder zu einem späteren Zeitpunkt erst aufgenommen werden möchten.

## Großtagespflege

Zusätzlich zu den Betreuungsangeboten in den Kindertageseinrichtungen besteht im Landkreis Vechta ein Betreuungsangebot über die Großtagespflege. Diese stellt einen Zusammenschluss mehrerer Tagespflegepersonen dar, die die Kinder in angemieteten Räumlichkeiten betreuen.

Nach einer Übersicht über dieses Angebot im Landkreis Vechta werden die einzelnen Großtagespflegestellen je Kommune differenziert dargestellt.

Angebote in der Großtagespflege							Landkreis Vechta							
1.10.2022							davon							
Region	Einrichtung	Träger	GTP	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	ü3-Plätze	ü3-Plätze %	u3-Betreuung	davon AM x2	u3-Plätze %	Schulkinder	Plätze %
Bakum			1	11	-3	-38%	8	2	25%	6		75%		
Damme, Stadt			3	26	-2	-8%	24			24		100%		
Dinklage, Stadt			3	24	4	14%	28			28		100%		
Goldenstedt			2	19	-3	-19%	16			16		100%		
Holdorf														
Lohne (Oldenburg), Stadt			4	37	1	3%	38			38		100%		
Neuenkirchen-Vörden			4	28	12	30%	40			40		100%		
Steinfeld (Oldenburg)			2	12	4	25%	16			16		100%		
Vechta, Stadt			10	100	-10	-11%	90	4	4%	85		94%	1	1%
Visbek			2	24	-6	-33%	18			18		100%		
<b>Landkreis Vechta</b>			<b>31</b>	<b>281</b>	<b>-3</b>	<b>-1,1%</b>	<b>278</b>	<b>6</b>	<b>2,2%</b>	<b>271</b>		<b>97,5%</b>	<b>1</b>	<b>0,4%</b>
* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überlegungen durch Platzsharing möglich														
														biregio, Bonn

Angebote in der Großtagespflege										Landkreis Vechta			
Region	1.10.2022 Name der		davon										
	Einrichtung	Träger	GTP	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	ü3-Plätze	ü3-Plätze %	u3-Betreuung	u3-Plätze %	Schulkinder	Plätze %
<b>Bakum</b>			<b>Bakum</b>										
	Die Dorfspatzen	pr	1	11	-3	-38%	8	2	25%	6	75%		
<b>Damme, Stadt</b>			<b>Damme, Stadt</b>										
	Tausendfüßler	pr	1	10	-2	-25%	8			8	100%		
	Villa Kunterbunt	pr	1	6	2	25%	8			8	100%		
	Dei lüttken Strolche	pr	1	10	-2	-25%	8			8	100%		
<b>Dinklage, Stadt</b>			<b>Dinklage, Stadt</b>										
	Burgwichtel	pr	1	8	2	20%	10			10	100%		
	Wiesenhopser	pr	1	8			8			8	100%		
	Waldfrüchtchen	pr	1	8	2	20%	10			10	100%		
<b>Goldenstedt</b>			<b>Goldenstedt</b>										
	Hof Apeler	pr	1	11	-3	-38%	8			8	100%		
	Die Heidekinder	pr	1	8			8			8	100%		
<b>Holdorf</b>			<b>Holdorf</b>										
	keine GTP												
<b>Lohne (Oldenburg), Stadt</b>			<b>Lohne (Oldenburg), Stadt</b>										
	Lohner Kindervilla	pr	1	10			10			10	100%		
	Kinderparadies Tigerentenclub	pr	1	10			10			10	100%		
	Kinderparadies Flitzpiepen	pr	1	9	-1	-13%	8			8	100%		
	Abenteuerland	pr	1	8	2	20%	10			10	100%		
<b>Neuenkirchen-Vörden</b>			<b>Neuenkirchen-Vörden</b>										
	Dorfzwerge	pr	1	9	1	10%	10			10	100%		
	Kindernest	pr	1	5	5	50%	10			10	100%		
	Vita-Strolche	fT	1	6	4	40%	10			10	100%		
	Kuckucksnest	kK	1	8	2	20%	10			10	100%		
<b>Steinfeld (Oldenburg)</b>			<b>Steinfeld (Oldenburg)</b>										
	Kinderparadies	pr	1	5	3	38%	8			8	100%		
	Regenbogenhaus k.A. Stand: 2021	pr	1	7	1	13%	8			8	100%		
<b>Vechta, Stadt</b>			<b>Vechta, Stadt</b>										
	Glückskinder	pr	1	8			8			8	100%		
	Spatzennest	pr	1	10			10			10	100%		
	Nesthäkchen	pr	1	10			10			10	100%		
	Villa Kunterbunt	pr	1	10			10			10	100%		
	Welper Rasselbande	pr	1	13	-3	-30%	10			10	100%		
	Kinderpalast	pr	1	15	-5	-50%	10	2	20%	8	80%		
	Sonnenschein	fT	1	4	4	50%	8			8	100%		
	Sterntaler	pr	1	10	-2	-25%	8			7	88%	1	13%
	Pustebume	pr	1	8			8			8	100%		
	Nimmerland	pr	1	12	-4	-50%	8	2	25%	6	75%		
<b>Visbek</b>			<b>Visbek</b>										
	Sonnenkamp	pr	1	10			10			10	100%		
	Lüttke Spälmüse	pr	1	14	-6	-75%	8			8	100%		
Landkreis Vechta		1	31	281	-3	-1%	278	6	2,2%	271	97,5%	1	0,4%

\* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überlegungen durch Platzsharing möglich

biregio, Bonn

**Lesebeispiel:** Die Großtagespflege "Glückskinder" in der Stadt Vechta hat zum Zeitpunkt der Abfrage insgesamt 8 Plätze, von denen insgesamt 8 Plätze belegt sind.

## Tagespflege

Neben den Betreuungsangeboten in den Kindertageseinrichtungen sowie der Großtagespflege gibt es noch die Tagespflege bei einzelnen Tagespflegepersonen, die die Kinder in der Regel bei sich zu Hause betreuen. Rund 57% dieser Betreuungsform nimmt den zeitlichen Umfang des Ganztags ein.

**Hinweis:** In der Regel erhalten die Tagespflegepersonen eine Erlaubnis zur Betreuung von 5 Kindern gleichzeitig bzw. höchstens 10 Kindern halbtags. Die Angabe der Plätze im IST beziehen sich jedoch auf die tatsächlich vorgehaltenen Plätze, da es Tagespflegepersonen gibt, die beispielsweise generell nur 2 Kinder betreuen, obwohl sie eine Erlaubnis für 5 bis 10 Kinder hätten.

Angebote in der Tagespflege						Landkreis Vechta							
Region	1.10.2022					davon							
	Anzahl TP-Personen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	TP-Plätze	TP-Plätze %	Vormittag o. Nachmittag	Anteil VM/NM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT
Bakum	Bakum	5	27	-7	-35%	20	20	100%	20	100%			
Damme, Stadt	Damme, Stadt	12	31	20	39%	51	51	100%	40	78%		11	22%
Dinklage, Stadt	Dinklage, Stadt	17	75	-1	-1%	74	74	100%	1	1%		73	99%
Goldenstedt	Goldenstedt	3	8	7	47%	15	15	100%	15	100%			
Holdorf	Holdorf	6	10	2	17%	12	12	100%	12	100%			
Lohne (Oldenburg), Stadt	Lohne (Oldenburg), Stadt	53	186	119	39%	305	305	100%	106	35%		199	65%
Neuenkirchen-Vörden	Neuenkirchen-Vörden	6	24	5	17%	29	29	100%	17	59%		12	41%
Steinfeld (Oldenburg)	Steinfeld (Oldenburg)	12	25	19	43%	44	44	100%	37	84%		7	16%
Vechta, Stadt**	Vechta, Stadt	13	39	25	39%	64	64	100%				64	100%
davon 2TP-Person entf. 1.1.23		6	27	2	7%	29	29	100%	29	100%			
Visbek	Visbek	6	27	2	7%	29	29	100%	29	100%			
Landkreis Vechta		133	452	191	29,7%	643	643	100%	277	43%		366	57%

\* zum Stichtag belegt bzw. frei; *Überbelegung durch Platzsharing möglich*

\*\* z.T. nur 3-4 Betreuungstage

biregio, Bonn

Belegung in der Tagespflege nach Alter				Landkreis Vechta				
Region	1.10.2022		davon		TP-Plätze ü3	TP-Plätze ü3 %	TP-Plätze Schulkinder	TP-Plätze ü3 %
	Anzahl TP-Personen	Belegte Plätze*	TP-Plätze ü3	TP-Plätze ü3 %				
Bakum	5	27	13	48%	5	19%	9	33%
Damme, Stadt	12	31	23	74%	4	13%	4	13%
Dinklage, Stadt	17	75	66	88%	4	5%	5	7%
Goldenstedt	3	8	8	100%				
Holdorf	6	10	5	50%	2	20%	3	30%
Lohne (Oldenburg), Stadt	53	186	159	85%	9	5%	18	10%
Neuenkirchen-Vörden	6	24	11	46%	5	21%	8	33%
Steinfeld (Oldenburg)	12	25	11	44%	5	20%	9	36%
Vechta, Stadt	13	39	32	82%	2	5%	5	13%
davon entf. 2-TP-Person 1.1.2023								
Visbek	6	27	27	100%				
Landkreis Vechta	133	452	355	78,5%	36	8,0%	61	13,5%
* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überbelegung durch Platzsharing								

biregio, Bonn

Betrachtet man die Belegung der Tagespflegeplätze nach dem Alter der Kinder, so wird dieses Angebot vor allem von Kindern im ü3-Bereich (79%) in Anspruch genommen. Der Bereich der Schulkinder hat einen Anteil von 13% und der ü3-Bereich einen von 8%. Da es sich um ein variables Angebot sowohl bezüglich der Betreuungsdauer als auch des Alters der Kinder handelt, stellen die hier dargestellten Anteile eine Aufnahme des aktuellen Bedarfs dar. Da der Anteil der Kinder im ü3-Bereich über die Tagespflege und auch die Großtagespflege nur einen sehr geringen Anteil am Betreuungsangebot für ü3-Jährige ausmacht (<1%), wird dies bei der Platzbilanzierung nicht weiter berücksichtigt.

## Inklusion

Es folgt die Darstellung der Angebote an Integrationsplätzen sowie deren Belegung im Landkreis Vechta bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen in den jeweiligen Kommunen in der Übersicht und anschließend im Detail.

Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot			Landkreis Vechta	
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf				
KiTa $\Sigma$	u3-Bereich**		ü3-Bereich**	
	u3-Plätze	Anteil u3-Plätze %	ü3-Plätze	Anteil ü3-Plätze %
Bakum			8	3%
Damme, Stadt			52	9%
Dinklage, Stadt	2	2%	56	11%
Goldenstedt	3	2%	26	6%
Holdorf	2	1%	14	5%
Lohne	1	0%	40	3%
Neuenkirchen-Vörden	3	3%	26	8%
Steinfeld			37	9%
Vechta	7	2%	56	4%
Visbek	1	1%	32	7%
Landkreis Vechta insgesamt	19	1,1%	339	6,1%
* i-Gruppe ; ** Anteil am Gesamtangebot u3/ü3				biregio, Bonn

Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot		Landkreis Vechta			
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf		u3-Bereich**		ü3-Bereich**	
		u3-Plätze	u3-Plätze %	ü3-Plätze	ü3-Plätze %
<b>Bakum</b>	<b>Bakum</b>				
Kath. KiGa St. Josef Lüsche (i)				4	4%
SHK Andreaswerk (i)				4	9%
<b>Damme, Stadt</b>	<b>Damme, Stadt</b>				
KiTa St. Agnes (i)				4	6%
KiGa Regenbogenland (i)				4	5%
KiTa St. Barbara Glückauf (i)				8	10%
KiTa St. Katharina (i)				8	13%
KiGa St. Viktor (i)				8	9%
KiGa St. Christophorus Cl.-August-Dorf (i)				8	8%
KiTa St. Martin (i)				8	13%
KiTa St. Benedikt (i)				4	6%
<b>Dinklage, Stadt</b>	<b>Dinklage, Stadt</b>				
Kinderhaus St. Anna (i)		2	5%	24	26%
KiGa (i) St. Theresia (i)				4	4%
KiGa (i) St. Catharina (i)				8	7%
KiGa (i) St. Martin (i)				16	16%
KiGa St. Franziskus (i)				4	4%
<b>Goldenstedt</b>	<b>Goldenstedt</b>				
Kath. KiTa St. Gorgonius, Gold. (i)				4	6%
Kath. KiGa St. Theresia, Ell. (i)				4	9%
KiTa Martin-Luther, Gol. (i)		2	8%	6	12%
KiTa St. Jacobus, Lutten (i)		1	3%	12	9%
<b>Holdorf</b>	<b>Holdorf</b>				
Kath. KiTa St. Dominikus (i)				1	1%
Kath. KiGa (i) St. Elisabeth (i)				5	8%
KiGa Katharina von Bora		1	17%	3	10%
KiTa Martin-Luther (i)		1	2%	5	7%
<b>Lohne</b>	<b>Lohne</b>				
Krippe Kleine Strolche		1	2%		
KiGa St. Anna (i)				4	4%
KiGa St. Barbara (i)				8	7%
KiTa St. Gertrud (i)				4	3%
KiGa St. Josef (i)				8	6%
KiTa St. Michael (i)				4	3%
KiGa St. Stefan (i)				8	6%
KiTa Große Strolche (i)				4	4%
<b>Neuenkirchen-Vörden</b>	<b>Neuenkirchen-Vörden</b>				
Kath. KiTa Regenbogen (i)				3	3%
Kath. KiTa Sonnenland (i)				7	8%
KiTa St. Elisabeth, Vörden (i)		2	7%	8	16%
KiTa St. Paulus (i)		1	7%	8	11%
<b>Steinfeld</b>	<b>Steinfeld</b>				
Heilp. u. Integr. KiGa Steinfeld				28	42%
SHK/-krippe Steinfeld				1	
KiGa St. Antonius (i)				4	4%
KiGa St. Marien (i)				4	3%
* i-Gruppe ; ** Anteil am Gesamtangebot u3/ü3				biregio, Bonn	

Inklusion in Kindertageseinrichtungen - Angebot		2		Landkreis Vechta	
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf					
		u3-Bereich**		ü3-Bereich**	
		u3-Plätze	u3-Plätze %	ü3-Plätze	ü3-Plätze %
<b>Vechta</b>	<b>Vechta</b>				
Andreaskrippe (i)		6	17%		
KiGa Arche Noah		1	3%	4	6%
HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk				36	53%
KiTa (i) St. Elisabeth (i)				4	4%
KiGa Purzelbaum (i) Vechta (i)				4	3%
KiTa Regenbogen Langförden (i)				4	8%
KiTa Regenbogen Vechta				4	11%
<b>Visbek</b>	<b>Visbek</b>				
KiTa St. Antonius Rechterfeld (i)				4	6%
KiTa St. Elisabeth (i)		1	3%	8	8%
KiGa St. Raphael (i)				4	4%
Heilpäd. KiTa St. Franziskus				16	20%
* i-Gruppe ; ** Anteil am Gesamtangebot u3/ü3				biregio, Bonn	

## **Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort – Landkreis Vechta**

### **Unter 3-Jährige**

Innerhalb des Landkreises Vechta sind bei den einzelnen Kommunen unterschiedliche Entwicklungen des Bedarfs im Bereich der u3-Betreuung festzustellen. Um örtliche Besonderheiten ausreichend zu berücksichtigen, wurden in Abstimmung mit den einzelnen Städten und Gemeinden Versorgungsquoten festgelegt. Hierbei schwanken die Versorgungsquoten im Jahr 2023 von rund 38% bis 51%. Sie steigen sukzessive über 47% bis 57% im Jahr 2030 und langfristig im Jahr 2042 auf 54% bis rund 67% an.

So wären nach den vorgenommenen Setzung 2030 im Landkreis insgesamt 2.848 Kinder und 2042 dann 3.291 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.

### **3-6,5-Jährige (ü3)**

Auch im Bereich der ü3-Kinder sind Unterschiede in den Kommunen festzustellen, die über leicht differierende Versorgungsquoten und versorgte Jahre die örtlichen Besonderheiten berücksichtigen. Die Versorgungsquoten wurden mit jeder einzelnen Kommune abgestimmt.

In der Altersgruppe der 3-6,5-Jährigen ('ü3') entsteht bei einer Abdeckung von 95 bis 100% in 3,5 bis 3,7 Jahrgängen und ausgehend des aktuellen Einschulungszeitpunkts folgender Bedarf im Landkreis insgesamt: Mittelfristig bedarf es im Jahr 2030 5.950 Plätzen. Unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore würde der Bedarf längerfristig im Jahr 2042 bei 5.896 Plätzen liegen.

### **Großtages-/ Tagespflege**

Eine Abdeckung der Bedarfe erfolgt neben den Kindertageseinrichtungen über die Großtages- und die Tagespflege. Beide Angebote nehmen einen unterschiedlichen Anteil am gesamten Betreuungsumfang im u3-Bereich in den einzelnen Kommunen ein. Diese werden im Folgenden mit einem Prozentwert aller Plätze für 0-3-Jährige abdeckend festgelegt. Der Prozentwert wurde mit jeder einzelnen Kommune abgestimmt und liegt zwischen 5 und 35%. Bei steigenden Kinderzahlen bedeutet ein Halten der prozentualen Werte trotz allem ein Anstieg der absoluten Werte in der Tagespflege und Großtagespflege. Das Angebot der Tagespflege müsste bei der hier angenommenen prozentualen Berechnung mit den steigenden Bedarfen "mithalten".

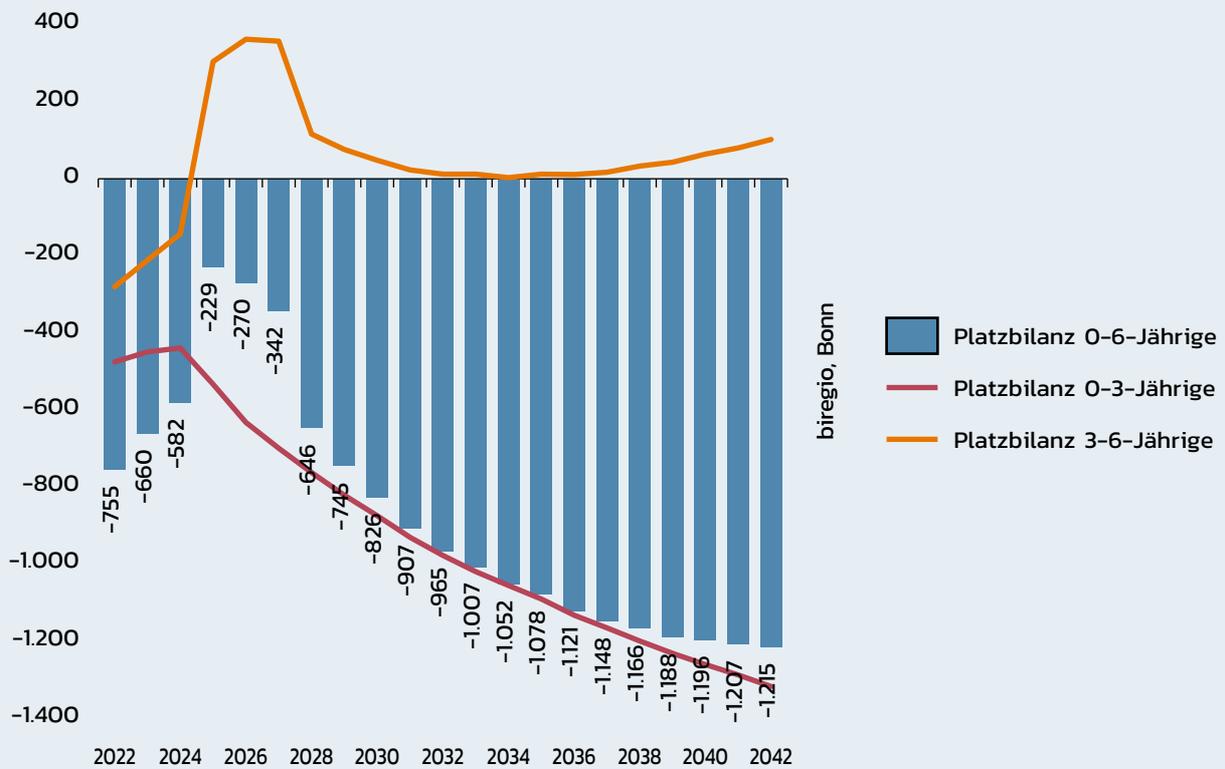
### **Primarstufe/Hort**

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, wird er hier nur nachrichtlich dargestellt.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten					Landkreis Vechta	
Jahr*		0-3-Jährige		3-6-Jährige		
2022	1.635	100,0%		1.699	100,0%	
2023	1.629	99,6%		1.732	101,9%	
2024	1.632	99,8%		1.754	103,2%	
2025	1.721	105,3%		1.658	97,6%	
2026	1.739	106,4%		1.653	97,3%	
2027	1.752	107,2%		1.654	97,4%	
2028	1.763	107,8%		1.738	102,3%	
2029	1.772	108,4%		1.753	103,2%	
2030	1.776	108,6%		1.765	103,9%	
2031	1.782	109,0%		1.776	104,5%	
2032	1.783	109,1%		1.783	104,9%	
2033	1.788	109,4%		1.787	105,2%	
2034	1.790	109,5%		1.793	105,5%	
2035	1.792	109,6%		1.795	105,7%	
2036	1.797	109,9%		1.799	105,9%	
2037	1.798	110,0%		1.802	106,1%	
2038	1.798	110,0%		1.801	106,0%	
2039	1.797	109,9%		1.802	106,1%	
2040	1.796	109,8%		1.800	105,9%	
2041	1.793	109,7%		1.800	105,9%	
2042	1.832	112,1%		1.835	107,9%	
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus						
						biregio, Bonn

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Landkreis Vechta			
IST, SOLL, BILANZ							ohne Großtages- / Tagespflege			
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	
2022	1.742	2.217	-475	5.527	5.807	-280	7.269	8.024	-755	
2023	1.821	2.270	-449	5.702	5.913	-211	7.523	8.183	-660	
2024	1.903	2.342	-439	5.836	5.979	-143	7.739	8.321	-582	
2025	2.004	2.537	-533	5.948	5.644	304	7.952	8.181	-229	
2026	1.974	2.606	-632	5.998	5.636	362	7.972	8.242	-270	
2027	1.974	2.673	-699	5.998	5.641	357	7.972	8.314	-342	
2028	1.974	2.736	-762	5.998	5.882	116	7.972	8.618	-646	
2029	1.974	2.795	-821	5.998	5.922	76	7.972	8.717	-745	
2030	1.974	2.848	-874	5.998	5.950	48	7.972	8.798	-826	
2031	1.974	2.904	-930	5.998	5.975	23	7.972	8.879	-907	
2032	1.974	2.951	-977	5.998	5.986	12	7.972	8.937	-965	
2033	1.974	2.993	-1.019	5.998	5.986	12	7.972	8.979	-1.007	
2034	1.974	3.029	-1.055	5.998	5.995	3	7.972	9.024	-1.052	
2035	1.974	3.064	-1.090	5.998	5.986	12	7.972	9.050	-1.078	
2036	1.974	3.106	-1.132	5.998	5.987	11	7.972	9.093	-1.121	
2037	1.974	3.139	-1.165	5.998	5.981	17	7.972	9.120	-1.148	
2038	1.974	3.173	-1.199	5.998	5.965	33	7.972	9.138	-1.166	
2039	1.974	3.205	-1.231	5.998	5.955	43	7.972	9.160	-1.188	
2040	1.974	3.234	-1.260	5.998	5.934	64	7.972	9.168	-1.196	
2041	1.974	3.261	-1.287	5.998	5.918	80	7.972	9.179	-1.207	
2042	1.974	3.291	-1.317	5.998	5.896	102	7.972	9.187	-1.215	
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus										
									biregio, Bonn	

### Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen – Landkreis Vechta, hier noch ohne die Großtages- / Tagespflege



Diese Tabelle für die Kindertagesstätten im Landkreis Vechta ist wie folgt zu lesen:

Im Schnitt aller Kindertagesstätten im Landkreis Vechta stehen bei den gesetzten Bedarfen und Quoten (vgl. oben) im Jahr 2027 für 699 Kinder der 'u3'-Jährigen keine Plätze zur Verfügung. Bei einer Gruppenfrequenz von 15,0 Kindern wären dies 46,6 Gruppen. Hingegen werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 357 Plätze nicht zu besetzen sein. Dies wären bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 14,3 Gruppen.

2032 stehen für 977 Kinder unter 3 Jahren keine Plätze zur Verfügung. Dies sind bei einer Gruppenfrequenz von 15,0 Kindern 65,1 Gruppen. Hingegen werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 12 Plätze nicht zu besetzen sein – bei einer Gruppenfrequenz von 25,0 Kindern 0,5 Gruppen. Für die Zwischen- und die Folgejahre ist analog zu rechnen.

Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege / Großtagespflege mit ein, die hier im Mittel über den ganzen Landkreis bei rund 20% aller Betreuungsplätze für 0-3-Jährige liegt. Da die 'u3'-Plätze sich hier aus der Anzahl der Plätze für 0-3-Jährige plus des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, ist die Zahl des Platzangebotes größer.

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Landkreis Vechta		
IST (inkl. Großtages- / Tagespflege), SOLL, BILANZ									
0-3 mit im Mittel rd. 20% Tagespflegeanteil									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2022	2.213	2.217	-4	5.527	5.807	-280	7.740	8.024	-284
2023	2.305	2.270	35	5.702	5.913	-211	8.007	8.183	-176
2024	2.443	2.342	101	5.836	5.979	-143	8.279	8.321	-42
2025	2.544	2.537	7	5.948	5.644	304	8.492	8.181	311
2026	2.531	2.606	-75	5.998	5.636	362	8.529	8.242	287
2027	2.545	2.673	-128	5.998	5.641	357	8.543	8.314	229
2028	2.558	2.736	-178	5.998	5.882	116	8.556	8.618	-62
2029	2.572	2.795	-223	5.998	5.922	76	8.570	8.717	-147
2030	2.579	2.848	-269	5.998	5.950	48	8.577	8.798	-221
2031	2.594	2.904	-310	5.998	5.975	23	8.592	8.879	-287
2032	2.603	2.951	-348	5.998	5.986	12	8.601	8.937	-336
2033	2.612	2.993	-381	5.998	5.986	12	8.610	8.979	-369
2034	2.620	3.029	-409	5.998	5.995	3	8.618	9.024	-406
2035	2.629	3.064	-435	5.998	5.986	12	8.627	9.050	-423
2036	2.635	3.106	-471	5.998	5.987	11	8.633	9.093	-460
2037	2.642	3.139	-497	5.998	5.981	17	8.640	9.120	-480
2038	2.649	3.173	-524	5.998	5.965	33	8.647	9.138	-491
2039	2.656	3.205	-549	5.998	5.955	43	8.654	9.160	-506
2040	2.662	3.234	-572	5.998	5.934	64	8.660	9.168	-508
2041	2.668	3.261	-593	5.998	5.918	80	8.666	9.179	-513
2042	2.676	3.291	-615	5.998	5.896	102	8.674	9.187	-513

\* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Das Kernergebnis lautet: Im Landkreis Vechta zeigt sich aufgrund der demografischen Situation die Zahl der 0-3-Jährigen im Mittel der drei Jahrgänge wie folgt: 2022 1.635, 2027 1.752 und 2032 1.783. Parallel zeigen sich die mittleren Jahrgangsbreiten der 3-6-Jährigen wie folgt: 2022 1.699, 2027 1.654 und 2032 1.783.

Für die 0-3-Jährigen sind 1.742 Betreuungsplätze vorhanden (2022). 2.217 wären bei den gewünschten Versorgungsquoten nötig (2022). Das entspricht einer Bilanz von -475 Plätzen und damit -31,7 Gruppen à 15 Kinder. Der Grad der Abdeckung der Versorgung wird schrittweise ansteigen. 2027 würden dann 699 Plätze fehlen und 2032 977 Plätze.

Für die 3-6,5-Jährigen werden 2022 5.527 Betreuungsplätze vorgehalten; 5.807 wären bei einer Abdeckung von 97,6% nötig (2022). Das entspricht einer Bilanz von aktuell -280 Plätzen. Der Grad der Abdeckung steigt in der Regel leicht auf 100% an oder beträgt konstant 100%. 2027 läge die Bilanz bei plus 357 und 2032 bei plus 12 Plätzen. Addiert man die Zahl der Plätze für die Kinder im Alter von 0 bis 6,5 Jahren, zeigt sich folgende Bilanz: 2022 -755, 2027 -342 und 2032 -965 Plätze.

Deckt die Tagespflege nun einen Teil der Betreuungsplätze für die 0- bis 3-Jährigen ab, reduziert sich der Bedarf in den Kindertageseinrichtungen für die 0-3-Jährigen folgendermaßen: 2022 -4, 2027 -128, 2032 -348 Plätze. Für die Gesamtbilanz der 0-6,5-Jährigen bedeutet dies: 2022 -284 Plätze, 2027 plus 229, 2032 -336.

Gruppen in der Bilanz von IST und SOLL			Landkreis Vechta
IST (inkl. Großtages- / Tagespflege), SOLL, BILANZ			
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*	Bilanz der Gruppen	Bilanz der Gruppen	Bilanz der Gruppen
2022	-0,3	-14,0	-14,3
2023	2,3	-10,6	-8,3
2024	6,7	-7,2	-0,5
2025	0,5	15,2	15,7
2026	-5,0	18,1	13,1
2027	-8,5	17,9	9,4
2028	-11,9	5,8	-6,1
2029	-14,9	3,8	-11,1
2030	-17,9	2,4	-15,5
2031	-20,7	1,2	-19,5
2032	-23,2	0,6	-22,6
2033	-25,4	0,6	-24,8
2034	-27,3	0,2	-27,1
2035	-29,0	0,6	-28,4
2036	-31,4	0,6	-30,8
2037	-33,1	0,9	-32,2
2038	-34,9	1,7	-33,2
2039	-36,6	2,2	-34,4
2040	-38,1	3,2	-34,9
2041	-39,5	4,0	-35,5
2042	-41,0	5,1	-35,9

\* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

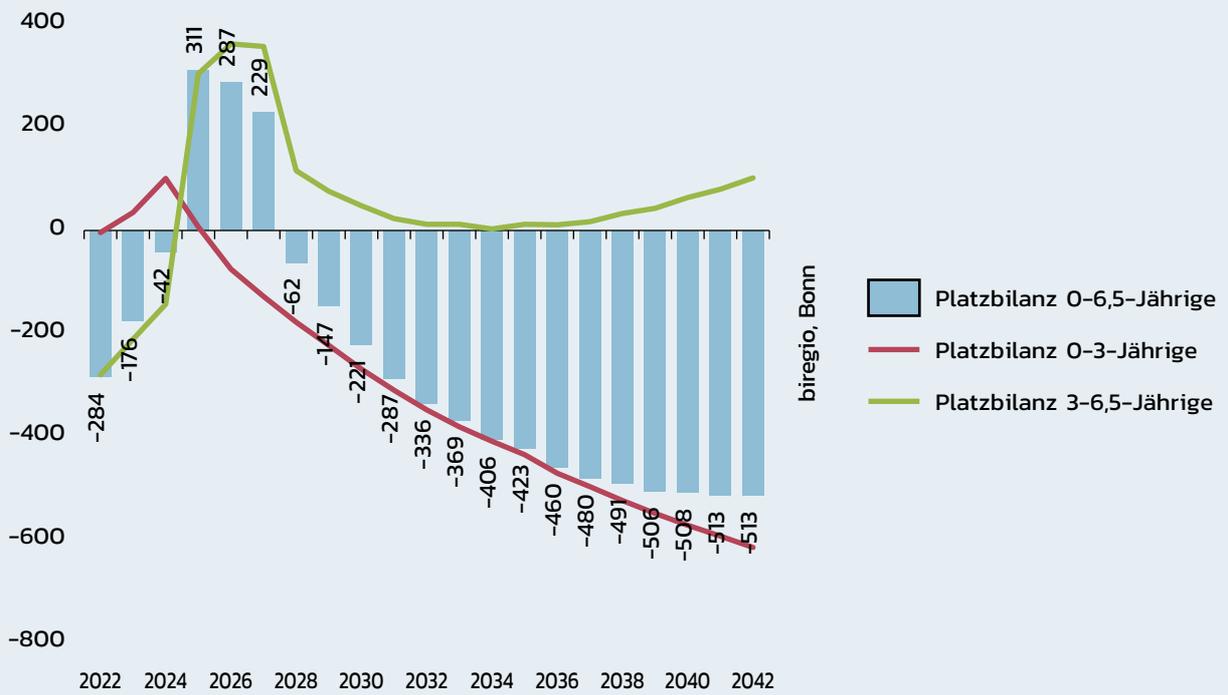
biregio, Bonn

Diese Tabelle für die Kindertagesstätten ist wie folgt zu lesen: Im Schnitt aller Einrichtungen im Landkreis Vechta schlägt bei den gesetzten Bedarfen und Quoten im Jahr 2027 folgende Bilanz zu Buche: -128 Plätze im u3-Bereich. Bei einer Gruppenfrequenz von rund 15 Kindern entspräche dies der Bilanz von -8,5 Gruppen. Bei den 3-6,5-Jährigen wäre zur gleichen Zeit ein Überhang von 357 Plätzen vorhanden. Dies wären bei einer Frequenz von 20 Kindern (gewichtetes Mittel aller Einrichtungen) 17,9 Gruppen. Dies ist nur als Annäherungswert zu sehen, da je nach Gruppenform die Anzahl der Plätze deutlich variieren kann.

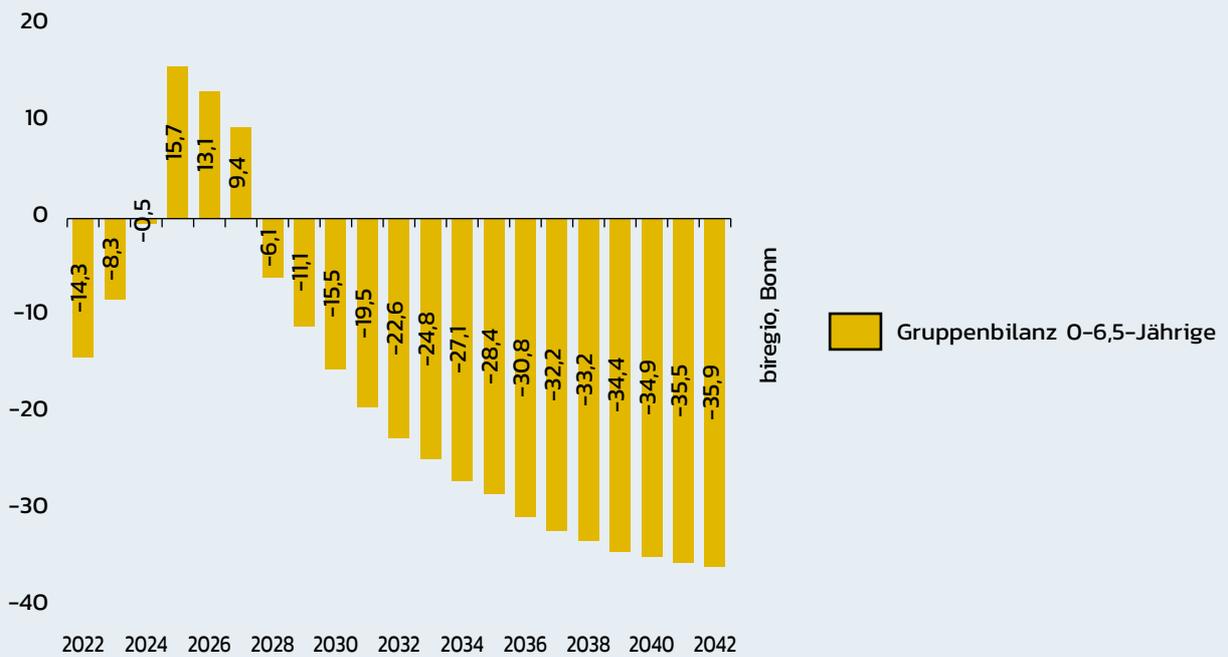
2032 stehen für 348 Kinder unter 3 Jahren keine Plätze zur Verfügung. Dies sind bei einer Gruppenfrequenz von rund 15 Kindern -23,2 Gruppen. Hingegen werden bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 12 Plätze nicht zu besetzen sein - bei einer Gruppenfrequenz von 20 Kindern 0,6 Gruppen. Für die Zwischen- und die Folgejahre ist analog zu rechnen.

Die rote Linie zeigt folgend den Mehr-/Minderbedarf bei den Plätzen für die 'u3'-Gruppe, die grüne denjenigen der 'ü3'-Gruppe, der blaue Balken die Bilanz der Plätze für die 0-6,5-Jährigen insgesamt.

### Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze inklusive geplanter Maßnahmen - Landkreis Vechta, inklusive Großtages- / Tagespflege



### Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Gruppen inklusive geplanter Maßnahmen - Landkreis Vechta, inklusive Großtages- / Tagespflege



Zukunftiger Bedarf an GT-Plätzen			Landkreis Vechta
bei einer mittleren VQ von		rd. 15%	rd. 26%
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2022	367	1.432	1.799
2023	376	1.450	1.826
2024	389	1.466	1.855
2025	424	1.380	1.804
2026	438	1.369	1.807
2027	448	1.368	1.816
2028	459	1.437	1.896
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus			biregio, Bonn

Zukunftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen			Landkreis Vechta
bei einer mittleren VQ von		rd. 1,5%	rd. 7%
Jahr*	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
2022	33	363	396,0
2023	34	370	404,0
2024	36	376	412,0
2025	39	354	393,0
2026	40	350	390,0
2027	42	350	392,0
2028	42	367	409,0
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus			biregio, Bonn



## 3. Resümee

Lagen die Zahlen der 0-3-Jährigen 2017 erstmalig über 1.500, 2019 dann bei rund 1.600 und 2021 bei rund 1.700 bewegen sich nun (2022) bereits alle Jahrgänge unter 3 Jahren im Mittel wieder etwas niedriger bei rund 1.650 Kinder. Nach einem kleinen Rückgang ist dann aber weiterhin mit steigenden Kinderzahlen in dem Landkreis Vechta zu rechnen.

Die Wohnbauentwicklung wurde für die aktuelle Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans von einigen Kommunen z.T. leicht nach oben (wie Gemeinde Damme, Gemeinde Holdorf, Gemeinde Steinfeld, Stadt Vechta, Gemeinde Visbek) bzw. z.T. etwas nach unten (wie Gemeinde Bakum, Stadt Dinklage, Gemeinde Goldenstedt sowie Gemeinde Neuenkirchen-Vörden) korrigiert.

Zudem wird nun in einigen Kommunen von einer kurz- bis mittelfristig schnelleren, zum Teil aber auch langsameren Umsetzung der Wohneinheiten ausgegangen. Viele große Wohnbauprojekte sind jetzt aber auch schon umgesetzt (wie z.B. Stadt Lohne, Stadt Dinklage, Gemeinde Goldenstedt u.a.). Der insgesamt starke und "kinderreiche" Zuzug in den Landkreis hinein ist weiterhin zu erwarten; er hat sich in den letzten Jahren verstärkt, ist nun aber etwas gebremst.

Alle Veränderungen bei den Kindertagesstätten im Landkreis Vechta (Zahl der Plätze, Betreuungszeiten, Realisierung neuer Betreuungseinheiten, Verteilung auf die Bereiche u3 und ü3, Setzungen von Zielen in der Betreuung, vom Ausgangspunkt der Setzung der Tagespflege, Nutzung der aktuellen Alterspyramiden usw.) sind in dem vorliegenden Plan aufgenommen worden.

Im Bereich der Prognosen hat biregio Erfahrungen mit dem Landkreis Vechta gesammelt. Durch die bisherigen Prognosen und durch den permanenten Austausch mit den Kommunen sowie die Ausgangslage der Kommunen (d. h. ihre ersten Ansätze) wurden die Aussagen noch einmal nachgeschärft.

Der prozentual niedrigere Anteil der Tages-/Großtagespflege im u3-Bereich von fast 30% über 24% ist gegenüber dem letzten Kindertagesstättenbedarfsplans insgesamt noch einmal etwas gesunken und liegt nun knapp unter 20% (19,8% im Mittel aller Kommunen, Schwankungsbreite 5% bis 35%). Er hat Auswirkungen auf die Aussagen zu den Plätzen. Erstmals wurde im ü3-Bereich die Betreuung über die Tages-/Großtagespflege bei der Platzbilanzierung nicht berücksichtigt, da ihr Anteil im Landkreis Vechta insgesamt unter 1 % liegt.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Kommunen in dem Landkreis Vechta bei den Plätzen (vor allem bei denen im Kindergartenbereich) erheblich und kurzfristig nachgesteuert haben und somit die Planungsanregungen aufgegriffen haben. Die bisherigen Anstrengungen sind aber noch nicht überall ausreichend. Der in seiner Erstellung und Abstimmung überaus aufwändige Plan ist inzwischen ein begleitendes Mittel bei den politischen Umsetzungen und Neuerungen geworden.

Durch die Beschlüsse für neue Gruppen und Plätze hat der Landkreis Vechta mittelfristig einen "Vorsprung" gegenüber der Nachfrage geschaffen. Dass die Eltern mehr Angebote im Bereich 0-3 Jahre stets gerne in Anspruch nehmen und die Versorgungsquoten (heute im Mittel bei rund 47%, im letzten Plan noch bei rund 40%) damit erhöhen, könnte auch im Landkreis Vechta dazu führen, dass die Versorgungsquoten schneller als geplant steigen könnten.

Die aktuelle Prognose geht zudem langfristig von einem etwas vorsichtigeren Effekt der Wohneinheiten bzw. der Zuzugseffekte aus (weil sich positive wie auch negative Prozesse nicht endlos in die Zukunft "verlängern" lassen). Bis zu knapp 1.800 Kinder könnten in den Geburtsjahrgängen bei den dann auch realisierten (!) und hier einbezogenen Bauerwartungen in den Kommunen bis um das Jahr 2030 erreicht werden. Langfristig werden relativ konstant Geburtsjahrgänge mit knapp unter 1.800 Kindern erwartet. Grund dafür sind die Prognose- und die Wohnbauabgleiche bzw. die Beachtung der heute noch sehr schwachen, nachrückenden Altersjahrgänge - das heißt der 'künftigen Jungeltern' zwischen dem 20. und dem 25. Lebensjahr, die selbst die hohen Wohnbauerwartungen nicht ausgleichen können.

Bis zum Jahr 2025 werden 2.537 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Vechta Betreuungsangebote nachfragen. Zeitgleich werden 5.644 Kinder über 3 Jahren einen Betreuungsplatz benötigen. Das sind nun etwas weniger Kinder als im vorigen Jahr prognostiziert, resultierend aus dem schwächeren Geburtenjahrgang 2022, der dann zeitversetzt im ü3-Bereich ankommt.

Im Jahr 2027 werden rund 2.670 Kinder unter 3 Jahre und rund 5.640 Kinder über 3 Jahre einen Betreuungsplatz benötigen. Bis zum Jahr 2032 werden rund 2.950 Kinder unter 3 Jahre und rund 5.985 Kinder über 3 Jahre einen Betreuungsplatz benötigen.

Die Kommunen in dem Landkreis Vechta werden aufgrund eines großen und kollektiven Aufbruchs und erheblicher Investitionen bis 2025 bzw. 2026 zahlreiche neue Plätze einrichten (rund 260 im u3-Bereich und rund 470 im ü3-Bereich). Diese konkreten Pläne sind hier schon als Setzungen und Veränderungen bei dem IST der Plätze in den jeweils entsprechenden Jahren eingearbeitet worden.

Die Anstrengungen müssen aber weiterhin fortgesetzt werden, denn nach aktuell kurzer Entspannung im u3-Bereich im Landkreis Vechta insgesamt werden etwa ab 2026 wieder verstärkt Plätze fehlen. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass die Entwicklungen in den einzelnen Kommunen differieren.

Etwas anders gestaltet sich die Entwicklung im ü3-Bereich. Hier fehlen aktuell noch viele Plätze, so dass sich eine deutliche Entspannung erst etwa ab 2025 abzeichnet. Im Jahr 2032 werden im Landkreis Vechta insgesamt prognostisch rund 350 Plätze im u3-Bereich fehlen und für 10 Kinder im ü3-Bereich noch Plätze vorhanden sein. Auch hier ist auf die unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Kommunen hinzuweisen.

*Für die Aufteilung in den einzelnen Kommunen siehe die Platzbilanzen in den Kapiteln des Anhangs.*